



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

# Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

538 (20.11.1926) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-225794

# eue Mannheimer Zeitur

Drud, Gerniprecher 24944, 24945, 24951, 24952 u. 24953

# Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen Sport und Spiel - 2lus Zeit und Leben - Mannheimer Frauenzeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Cechnik - Wandern und Neisen - Gesetz und Necht

# Der Parteikampf gegen Geßler

Berlin, 20. Nov. (Bon unf. Berliner Büro.) Neuem unausdentbarem Frevel glaubt das B. T. auf die Spur gebonmen au sein. Das Blatt cräßlit, gestützt auf die angeblien Mitteilungen eines Breslauer Industrietlen: Mitte Oftover hätten dort mehrere Sizungen der Vrbeitgeberverbände von Industrie, Größandel und Einzelbandel kattgesunden. An diesen Sitzungen hätten auch Offiziere der Reichswehr teilgenwen. Einer aus Breslau und mehrere aus Berlin. Belatt Reichswehreliziere hätten erflärt, Geld au "bestimmten mate Reichswehrossisiere hätten erklärt, Geld an "bestimmten ameden" an gebrauchen. Bon der Meichswehr sollten Turnschret ausgebildet werden, die dann ihre Kenninisse beswehe sollten, um weiterhin in Stadt und Land ähnliche Antie einzurichten. Die einzelnen Arbeitgeber in Industrie, und den gelten des Kurse sinaurichten. Die einzelnen Arbeitgeber in Industrie, und dans sollten bestimmte Beträge, je nach der Zahl der Arbeitnehmer gezahlt werden, eine Mart pro Kopf. Ein Kursessium sollte die Berwendung der Gelder über-Auratorium follte die Bermendung der Gelder über-

der da weiß, wie die Behrhaftmachung anderer Volker beineben wird, etwa der Frankreichs, wo dis in die ersten dulladre binein alles, nicht nur die Anaden, auch die Nädsen gebrieft werden, wird der Meinung sein, daß ein dersteller Turnunterricht auch den Deutschen nichts schaden wollte und wird in dem Werberuf von Reichswehrossisieren land beide Zwede keinen Arg sinden. Das B. T. ift anderer anklät, dem ist sofort klar: Dahinter müßten Besiehungen keichswehr zu "republisseindlichen Wehrverbänden" inz und ruft nach dem Reichstag, dessen Pflicht es sei, sodan Bach Zusammentritt dagegen einzugreisen und auf vollige Riarstellung zu dringen.

# Gine Mustunft,

bem Berliner Blatt ingwischen vom Behrminifteriin gehobener Stelling betraut in gehobener Stelling betraut in gehobener Stelling betraut wird man sich davor an huten beiten fiebenden herren für die den Bestand und die Gute des teipolitisch abgekempelien und ber ansicheidenden wichtigen Fragen der Unterbringung wortlichen Ziviltommissen an ende ausscheidenden Geeredangehörigen zu interessieren. Dar-

Enthüllungen" des "Berliner Zageblatts" aus ergaben fich im Laufe der Befprechungen auch Erörterungen über Berufsausbildung, und bei der engen Beziehung wifden Berforgung und Deereverfan hinweise auf die unbedingte Rotwendigfeit ber torperlicen Ertüchtigung biefes Ersahes und damit einer möglicht allgemeinen Sportpflicht der Jugend. Gerade dieser Punkt sand besonderen Widerbert Jugend. Gerade dieser Punkt sand besonderen Widerball, vor allem wurde anerkannt, das die Ingend, in erster Linie die Landjugend durch die Sport- und Turnwereine bei weitem noch nicht in ersorderlichem Umsang ersaht ist und daß bier Abbilse dringend notint. Sierzu sollen geldliche Juwendungen dienen, die von privater Seite für die seit längendungen dienen, die von privater Seite für die seit längendungen dienen, die von privater Seite sier die seit sand gerer Beit bestebenben givilen Sporticulen in Musficht ge-

ftellt wurden.

Bir für unseren Teil sinden in dieser Erklärung des Meichöwehrministeriums kaum etwas anszusehen. Wer das slache Land kennt, namentlich den preuhischen Osten, weiß, daß von irgend welcher sportlichen und körperlichen Andbildung dier seit dem Aushören der allgemeinen Behrpflicht nar keine Rede mehr ist. Das höchste der Gestöle sind die Radsabrervereine, die meistens dazu noch politisch etikettert und geschieden, das ist alles. Selbst zu der freiwilligen Feuerwehr pslegt der Indrang nicht allerorten besonders stürmisch zu sein. Aber es wird wohl so sein, wenn nicht schon in der nächsten Boche, so bestimmt nach Reuzahr gegen die Reichswehr, und wenn er bis dahin noch an ihrer Spihe sieht, gegen Gester and Leibeskräften Sturm gelausen werden son.

Much Reichstansprafibent Lobe melbet fich in einem Alley deligistagspruivent Lobe neider jed in einem Leitenfich aur Stelle, wieder mit seinem romantischen Borschlag, die Einrichtung der vollsommen in so zialiftische Hallen, die Einrichtung der vollswehr uns als Beispiel aux Rachahmung dienen zu lassen. Ein wenig Waser beginnt übrigens auch herr Löbe ichon in seinen Weln zu fun. Er will lich mit einer Aenderung der Form begulgen, in der die will lich mit einer Aenderung der Form begulgen, in der die Aufnahme in die Reichswehr vor fich geht. Ueber diesen Aufnahme in die Reichswehr vor sich geht. Ueber diesen Bunkt wird sich vielleicht reden lassen. Man könnte sich ja denken, daß mit der Aufnahme ältere und reifere Offiziere in gehobener Stellung betraut würden. Auf seden Fall wird man sich davor an hüten haben, das Erlaggeschäft parteipolitisch abgestempelten und politischen Varieien verantwortlichen Zivilsommissen anzuvertrauen. Das wäre so dereich der Anson von Ende

# Der Rampf um die Fridericus-Marke

Der Berwaltung Frat der Deu-ichen Reichsden beschäftigte sich in jeiner Sigung vom 19. November mit Uchterflatters Rachtragsetat für 1928. Nach dem Referat des Beumassiahres und in den verslossenen Monaten des Rechumassiahres an Einnahmen 65 Millionen weniger eingegaßen, als erwartet wurden. Der Nachtragsetat freicht dessich an Ausgaben 75 Millionen Mark. Die vorgeschene Ablieferung von 20 Millionen Mark an das Reich in zweiselhaft tung bon 70 Millionn Mark an bas Reich ift zweifelhaft

Gerner beschäftigte fich ber Berwaltungsausschuß mit ber we der Beidaftigte sich der Verwaltungsanssanslaus und Ger Gerbatigte sich der Verwaltungsanssans hatte in dieser Frage sich der Stellungsme des Reichspostministers nabezu einstimmig angeschlosen bie Ausgabe gebilligt. Ein Antrag des Abg. Steinof (So3.) auf Risbilligung der Marke und Jurickbung graden Roselbert und Kreitsansichung ehung aus dem Berfehr wurde im Arbeitsausschutt allen gegen die Stimme des Abg. Steinfopf abgelehnt. wijchen ift diefer Antrag in der Bollfitungn des Bermal-tarates von den jogialdemokratischen Abgeordneten welter gebracht warte ein Stollicher kommunifischer An-Bracht worden, ebenfo ein abnlicher tommuniftider Un-In ber Aussprache ertlarie Minifterialdireftor M obi a lalich der Fridericus-Marke fet der Verwaltungsrat nicht Sudig eine Mahnahme des Reichsposiministers zu miß-gen Bermaltungsrates gewesen. Smedmäßig mare aber die porherige Anhörung des

Abs. Steinkopf (Sos) wies demgegenüber darauf baß durch die Fridericus-Marke in weiteiten Areisen is des Großen seinen sehr unfritten. Dier aber handele es um die Frage, ob es richtig sei, auf einer Briefmarke der Alchen Republik das Bild eines Monarchen wiederzugeben. Wei eine Geschwasssallssafet und ein politischer Febler. Das fet eine Geichmadlofigfet und ein politifcer Febler, Das ith eines früheren Monarchen auf ber Briefmarte fei eine brigstierung der republikanischen Bevölkerung. Aehnlich aberte fich der Iom munistischen Bevölkerung. Aehnlich entschnationalen, der Dentschen Volkspartei und der Birtschlichen Volkspartei und der Wirtschlichen Volkspartei und der Wirtschlichen Volkspartei und der Wirtschlichen Volkspartei und der Wirtschlichen Volkspartei und der Warfe jedoch altlichen Bereinigung hielten die Ansgabe der Marke jedoch für burchans gerechtfertigt.

# Reichopofiminifter Dr. Stingl erflärte,

Grund Briberiens Marte batten feinerlei politifche Motive gu brunde gelegen. Inre die Berteilung der Löpfe auf die Briefdarfen sei lediglich die Farben wirf ung ausschlaggebend
demelen, und dazu feien berufene Berater binzugezogen
beld Millionen mehr verkauft, als von der Fridericusmarke.
Undardig iet er allein und er trage auch die Berantwortung.
Tüber Deren Steinfant fahr, niemand im Verwaltungsrat ber beren Steinfopf habe niemand im Berwaltungerat borberige Borlage ber Marten verlangt. Eine politifche sorherige Porlage der Marken verlangt. Eine politische gewiesen worden sein Palage der Marken verlangt. Er habe nur an die geschauch habe ihm fernçeelgen. Er habe nur an die geschauch vollen habe hier gedacht und nie geschauch vollen gestellt vollen gedacht und nie geschauch gestragt, ob er ein Monarch oder Katholik oder gar in desdellen gestragt, ob er ein Monarch oder Katholik oder gar in desdellen gestragt, ob er ein Monarch oder Katholik oder gar in desdellen gestragt, ob er ein Monarch oder Katholik oder gar herbeich and der Greihrechung beitragen müssen.

Bei Kutister konnte von einer Gesängnisstrase keine kan der herbeichen der Greihrechung beitragen müssen.

Bei Kutister konnte von einer Gesängnisstrase keine keine kan der herbeichen der Greihrechung beitragen müssen.

Bei Kutister konnte von einer Gesängnisstrase keine keine der herbeichen der Greihrechung beitragen müssen.

Bei Kutister konnte von einer Gesängnisstrase keine keine der herbeiche auch der Freihrechung beitragen müssen.

Bei Kutister konnten, sach habe in erster Linie zu der Freihrechung beitragen müssen.

Bei Kutister konnten, sach habe in erster Linie zu der Freihrechung beitragen müssen.

Bei Kutister konnten, sach habe in erster Linie zu der Freihrechung beitragen müssen.

Bei Kutister konnten, sach habe in erster Linie zu der Freihrechung beitragen müssen.

Bei Kutister konnten, sach habe in erster Linie zu der Freihrechung beitragen müssen.

Bei Kutister konnten, sach habe in erster Linie zu der Freihrechung beitragen müssen.

Bei Kutister, sein in der Ganptwerhandlung der Freihrechung beitragen müssen.

Bei Kutister konnten, sach habe in erster Linie zu der Freihrechung beitragen müssen.

Bei Kutister, sein in der Ganptwerhandlung der Freihrechung beitragen müssen.

Bei Kutister, sein in der Ganptwerhandlung der Freihrechung beitragen müssen.

Bei Kutister, sein in der Ganptwerhandlung der Freihrechung beitragen müssen.

Bei Kutister, sein herben, bae habe der Gesängen handele, habe der Gerichten der Gesingen handele, habe der Ger

Bewölferung anerfannt. Alle biefe herren feien Republi-faner und Demofraten. Er verftebe alfo nicht, was man gegen biefe Marten einzuwenden babe. Man miffe endlich des graufamen Spieles genug fein laffen, fonft nabere man fich ber Grenze ber Lach erlich felt (Gehr richtig! D. Schriftl.) Der Berwaltfingerat ließ barauf bas Thema fallen.

# Beröffentlichung amtlicher Dokumente

Derlin, 20, Nov. (Bon unferem Berliner Buro.) Die große Aftenpublikation ber Reichbregierung, die nach amtlicher Anklindigung unmittelbar vor dem Abschluß freht, wird alles in allem nicht weniger als 40 Bande umfasten. Damit ift eine biftoriiche Foricumgearbeit von gans gewaltigem Ansmaß ge-leiftet worden. Im Jahre 1919 wurde befanntlich die Urfunden-fammlung "Die deutschen Dolumente gum Kriegsausbruch" veröffentlicht, Damals faßte man den Entschluß, ihr eine neue, verolfeltrigt, Daniato solle than den Entstättle, ihr eine neue, weit aurückgreisende blitorisch-politische Darstellung unter dem Titel "Die große Bolitik der europäisten Kabinette 1871—1914" vorangustellen. Kein am Welttrieg beteiligtes Land hat es bischer gewagt, dem deutschen Beispiel zu solgen und gleichfalls seine Archive zu offnen. Wäre das geschehen, so hätte die Erstorichung der Kriegsursachen gang andere Fortschritte gewa aber gerade \* . Sauptheteiligten faben ja ein Intereffe ba an, bas Gebeimnis ibrer Archive nicht gu luften, weil fonft die nur mubfam aufrecht erhaltene Legende von ber Rriegef Dentichlande fläglich gufammenbrechen murde.

# Das Urteil im Autister-Prozes

# Bellwig und Rübe freigefprocen

In bem Brogen gegen 3 man Rutister murbe in Berlin am Greitag bas Urteil gefällt. Der Staatsanwalt batte gegen ibn 1 3afr Gefangnis und 3500 DR. Gelbftrafe beantragt. Das Urteil lantete gegen Autister megen Bergebens gegen bas Rapitalfluchtgefeb und gegen bie Devifenverordnung auf inegelamt 5200 Mart Gelbftrafe, Die beiden Finangrate Rube und Sellwig murden freige. fprochen. Die Roften ber Berteibigung im Galle Bellwig murben auf ben Staat übernommen.

In ber Urteilsbegrunbung ift bemertenswert, daß nach Unficht des Gerichtes bem Geheimrat Dellwig nicht bas Geringfte nachgewiefen fei, beshalb habe man auch die Roften der Berteidigung ibm abgenommen. Bas feinen Rollegen R it be betreffe, fo fei bas Bericht nicht gang fo weit gegangen, aber immerbin muffe betont werben, daß auch ibm feinerlet ftrafbarer Drud auf ihm unterftellte Organe nach-

# Das wahre Gesicht

Grangofifche Regierungspolitif und elfäffifcher Seimatitol3

(Bon unferem Strafburger Mitarbeiter)

(Bon unserem Strasburger Mitarbetter)

Son der in Locarno deutscheitis seierlich verbrieften
Garantie der Weitgrenze batte das beimattrene Etlas Ells
bogen rei heit zur Wahrung seines Auflurdeutschtums
won dem deutschen Verzicht aus gewaltsamen ninderwerb Befreiung von französischem Spigelargwohn erhöft. Tatjächich hat aber die zweite freiwillige Unterwerfung Deutschlands unter das Verzicht aus gewaltsamen den Chiapern nichts
genützt, vielmehr jür die Chauvinisten den Chiapern nichts
genützt, vielmehr jür die Chauvinisten den Chiapern nichts
genützt, wielmehr jür der Spiedensoftent den Chiapern nichts
genützt, nich mit dem Verlall auf den greisen HeumalbundHährer Dr. Richt in ih von der französischen Staatsamwaltichaft ungefühnt gedischen, dagegen haben die flerikalen
Radionalzigen das unscalionene, lediglich durch die sormale
Gemeinsamteit des Socimatschutzes bedingte gemeinsame Auftreten einheimischer Weistlicher mit Kommunisten aum Anlaseines neuen Berleundungsfeldzuges genommen. Der
danvinissische Krightung Bourgeoie-Pfleger hat sich mit
Spekulation auf die Bourgeoie Angs wor den Moskowitern
die bodensändige Rechrbeit an die Sand zu ducken und die
hyperfranzössische Krightung Bourgeois-Pfleger hat sich zu dem Ende logar ein neues Brogramm unter der Firms "Alarbeit
und Wöhrheit zugelegt. Do in er ne, der sich die fürsetzeit
und Köhorseit "ungelegt. Do in er ne, der sich des geriefen und die
kohorseit "Glägbischringen" personlich aneignete, dat den Etrahunger Bischop von Clemenceans Gnaden, Und in seiner Verziere Audiens durch Bertprechungen hinschlich Ausgescherhaltung des Kontordats durc. Den Straßunger Hischop in der Chiapernkentzeit geher des kontordats durc. Den Berüsche und beine Gehoftlich Gehor der Kontordats durc der gemeilen, der ben
Trehaburger Bischop in den elsäslich der Französieren und seines üben den der schäftlich en Kontordats der Grenzenten und seines üben der nicht der Kontordate, in wer der Kunnersennung der Jeuerte, das die pröngonäsien Directiven des Kindesen den nicht Bon ber in Locarno benticherfeits feierlich verbrieften Sonderart ift es der elfäsisischen Bevöllerung sowie Lehrerschaft nicht getan, sie verlangen nach wie vor die deutsche Erundschule (mit dem Französischen als Fremdiprache im Unterrichtsplan). Als ein Erfolg der leidenschaftlichen Erreaung ift es zu duchen, daß es über den feinen Blan, die Eigeneristenz des durch die dentsche Aera geschaffenen "Etsak-Louringen" durch Auf teilung an die benachdarten innerstranzösischen Departements auszulöschen, zur Zeit völltig it ill geworben ift.

Das Bestreben der "Action Françatie", uach berühmten Muftern im Elfaß eine fafgiftliche Terror-Truppe beranzugüchten, empfing dieser Tage die offigielle Beibe durch die Ordens verleihung an die elfäsielichen Delexteure aus dem deutschen Kriegsbeere. Richt genug mit der massenweisen Anhestung der Medaille der "Fidelite Française" auf die demddrüfte duntler Ehrenmänner, die in der deutschen Zeit nach Beijung eiwa Pierre Aucherd sich der Konfruktion von "Bwischenfallen" dessliften, dedeutet die soeben angekündigte Schaffung einer "Medaille des Evades" durch die französische Regierung nicht nur eine innerfranzösische Angelegenheit, sondern — pon der delden Woral gang abgesehen — eine internachien und Lauften Voral gang abgesehen — eine internachen von Leafte. Lafte losig ett, eines der kärkken im Zeiden von Lecarno bzw. Thoirn französischerieits geseisteten Etude! Deserteurs Bereinigungen batten sich im Eslah auf Beranlassung des aktiven Miktärs dald nach dem Wassenkillitand gebildet: traurige Gesellen, die nach der Vorzielisten eines Vösischensischen geneiche gegründeten Verziele ebemaliger Fremdenlegisten, vergleichdar den fraz nach dem Franzosen-Einmarisch im Saargediet gegründeten Verziele ebemaliger Fremdenlegischäre (wohin mögen die goldgestielten Seidenschaftnen der Saar-Saargester gegrunderen Sereineit ebematiger Fremdenlegio-näre (wohin mögen die goldgestidten Seidensahnen der Saar-britder und Saarlaufer Seftionen inzwischen gelandet sein?!). Aber daß ein neues "Bändele" sich als dringendes Bedürsnis im achten Jahre der mißlungenen Affimilierung beraudstellte, läßt nach verichiedenen Seiten tief bliden, und daß der fran-zösische Staatsanzeiger ("Journal Officiel" vom 22. Oktober) die Verleibungsbedingungen und die zum Nachweis der De-sertion nolwendigen Dofumente verössentlicht, beweist, wie die derzeitige Regierung den von Briand in Gent in verkeitige derion nomenogen Strinkente Beroffentitat, beibeit, wie die dereitige Regierung den von Briand in Genf so pathetisch versicherten Strick durch die Kriegserinnerungen praftiziert. Es wäre gegeniber der offiziellen französischen Verherreitigten bes am deutschen Vaterlande verübten Ariegsverrats vielleicht doch nicht so unpassend, wenn



Derr von Doeich in feinen gabireichen Andlengen am Quai D'Drian ben Binger feife auf biefe bocht ungeltgemaße Fort-

schung der ihelsten Kriegspropaganda legen würde.
Die Essäller selbst wehren sich dieser und ähnlicher von Meglerungswegen ausgezogener Knüppesgarben nicht faul. Ein zweiter Colmarer Fall wird sich im Elfaß nicht mehr ereignen. Es hat sich eine Dei matschutzt gebildet, die freies Wort und Bersammlungsfreihelt, wenn ersprekelten mit Wassen und Fäusten sich ber Lebergriff des Strasburger Bischund auf das Geld der Beliefe als solcher auch von der ichofe auf das Geld der Politif, als solcher auch von der Geifelichkeit jekaeftellt, macht in dem so treu firchengläubigen Lande keinen Eindruck; der Bollsmund sagt: Bischof Ruch beiet zuerft Frankreich an und dann erft Gottl Die Wiedereroberung des Theaters für die deutsche Sprache ift für diese Spielzeit ein weithin wirfender Erfosg, den die Prässelten sich nicht mehr zu verweigern getrauten; dagegen wurde im Strafburger "Elsassischen Theater" ein Dialetischriftieller bei der Anfführung seines neuesten Stückes ausgepfiffen, weil er im Dienise der französischen Propaganda sich ständig der niedrigsten Oebe gegen die beimattreuen Eisäser hingibt. Die rabifale und radital-sozialifisische Partei-Seltion, die

Die rabifale und rabifal-sozialistische Partei-Settion, die Bartei Derriots, ift servorften, weil die Elfässer sich nicht länger die dineinmischung der Partier Jentrale gegen die Berteidigung ihrer deimatrechte und in ihre entsprechende Borstandswahl gefallen lieben, und die Anhänger Georg Bolfs, des bisher nur allzu diplomatisch lavierenden Deimatpolitikers, haben letzter Tage endlich die "Elfässische Fortschritispartei" aus der deutschen Mera zu neuem Leben erwedt. Ein Zusammenschluß mit dem heimattreuen Flügelder ehemaligen Zentrumspartei erschein nicht aussichtstos. Ueberall herricht der Eindruck, daß alle die großen und kleinen Ornschnitzel der französischen Alsmillerungspropaganda einen Drudmittel der frangofischen Affimilierungspropaganda einen Schlag ins Baffer bedenten. Das elfäffiche Bolf, und diefes ficht fich mit ben Lothringern ichidfalsverbunden, vertraut auversichtlich, daß die Autonomie marichiert!

# Die Reichsbahnlage im September

In bem Oftoberbericht ber Reichabahngefellichaft merben In dem Oftobervericht der Meichsbahngelellschaft werden für den Monat September de. Je. an Einnahmen 419 587 000 Mark ausgewiesen. Der Personen- und Gepädverkehr er-brachte 117 858 000 Mk., der Güterverkehr 284 830 000 Mk. An sonktigen Einnahmen sind noch 28 849 000 Mk. an verzeichnen. Die Ausgaben betrugen inögesamt 892 701 000 Mk. Davon erforderte der Dienst der Reparationösschaldverschreibungen 44 857 000 Mk. Die Gesamtetnnahmen des September über-stiegen die Augusteinnahmen um rund 604 Millionen Mk.

# Werhaftungen in der Kohlenschieberaffare

Mus Mulaß ber großen Roblenichiebungen in Duisburg-Rubrort feste fich geftern abend bie Duisburger Ariminals poliget mit ber Berliner in Berbindung und bat um bie Berbaftung von neun namentlich angeführten Raufleuten, bie fich in großem Magitab an ben Schiebungen, bie in viele Millionen geben, beteiligt haben, Bwet ber Gefuchten, ber Raufmann Jojeph Tichelfamp und ber Raufmann Gerbardt Binichermann, murben in einem vornehmen Gotel ermittelt und in Baft genommen.

Beibe Berhaftete raumten bet ibrer Bernehmung unummunden bie ihnen gur Laft gelegten Straftaten ein und betonten, daß fie nunmehr gabireiche in höheren Stellen befindlichen Ditf dulbigen nennen würben. Die beiben Berhafteten befinden fich bereits auf bem Boligeitransport nach Duisburg. Die übrigen fieben Gefuchten fonnten in Berlin nicht ermittelt merben. Die Rriminalpoligei ftellte jeboch feft, bag einer von ihnen fich gurgeit in Machen ouffbalt und benachrichtigte bie Mochener Boliget. Die anderen follien geftern abend von Samburg gurudfommen. Bafriceinlich aber find fie burch die furg por ber Anfunft bes Buges erfolgten Berhaftung ber beiben Miffdulbigen burd einen Mittelsmann gewarnt worben.

# Konfrollfragen und fein Ende

@ Berlin, 20. Ron. (Bon unferem Berliner Baro.) Die Audfichten auf eine raiche Erledigung der Rontrollfragen tonnen nicht gerade als günftig bezeichnet werben. Es wird immer offenfundiger, daß die frangofifche Regierung mit ber Drobungeiner meiteren Berlangerung der mili. tartontrolle einen Drud auf die Bilhelmftraße ausguliben verfucht, um fie ber von Granfreich gewünichten Interpretation des Artitels 218 bes Berfailler Traftates geffigig gu maden. Immerbin icheint man in Berfin in ber jungften balbamtlichen frangofifchen Auslaffung infofern einen Gort. foritt gu erbliden, ale in ihr ber nicht franbige Charafter ber autunftigen Bollerbundstontrolle gugegeben wird. 3m übrigen ift baran gu erinnern, bağ deutiderfeits bas Inveftigations. protofoll vom September 1924 niemals anerfannt worden ift und bağ für bie beutiche Regierung feine anderen Bestimmungen ale bie bes Mrittele 218 in Grage tommen. Diefe Befitmmungen gelten aber für bie entmilltarifierte Bone genan fo wie für bas fibrige Deutschland. Dit Recht ftellt bie "Eag. lide Rundfdau" feft: Much in ber entmilitariflerten Bone babe nach Befeitigung ber Rontrollfommiffion ber Bolferbund nur bann bas Recht Untersuchungen gu veranftalten, wenn nach Anficht ber Dehrheit im Bolferbunderat bie Rotmendigfeit folder Untersuchungen vorliegt. Bon ber Ginfegung fidn. biger Unterfudungstommiffionen in ber entmilitarifierten Bone fel im Berfailler Bertrag, ber eingig und allein für und gelte, mit feinem Bort bie Rebe.

# Moskquer Borwürfe gegen Deutschland

Tondon, 20. Nov. (Gon unserem Londoner Vertreter.) Wit Sarge lesen die Engländer heute einen Artifel der offiziölen Modfauer "Jöwestija", in dem De nitschland die der offiziölen Wostauer "Jöwestija", in dem De nitschland die Konserenz in Odessa gemacht werden. Die deutsche Diplomatie, so beist est in dem einglischen Bericht über den Artifel, habe die Rone des ehrlichen Motsers zwischen Runsland und der Türket einerseits und dem Bolterbund andererseits übernommen. Die deutsche Diplomatie in zu einer solchen Kaltung sicherlich zu beglischwährschen. Gleichzeitig richten sich aber auch die ganzen ungeheuren Schwierigteiten, die Deutschlands Vermittlungsvellung zwischen Oken und Westen noch mit sich dringen werden, hinter dem Vorwurf des Sowietorgans aus, Deutschland führe dadurch nur die Funktionen Geohdritanniens und Italiens aus, die den Volkerbund als eine Keite um den Kacken der Türket zu legen wünschen, Die "Jöweitis" schreidt, wenn Deutschland seine Stellung beibehalte, würden der Konscauenzaen gefährlich sein. Deutschland foriwährend von seiner Frenndichaft sur die Türket, doch wir können den beutschen Staatsmännern nur raten, du überlegen, ob der Dienst. den Seiner dem Bas sich die Towischen wosen, nicht zu kosipiella ihr. Was sich die Cowjetoresse unter den Anfanden vorstellt, die Deutschland aus dem Abschluß des Berlin-Plodlaner Vertrages erwachsen sind, ist darnach wohl siar. Es mus jedoch daranf bingewiesen werden, daß die Bemrundigung, die dieser Vertrages erwachsen sind, die darnach wohl siar. Es mus jedoch daranf bingewiesen werden, daß die Bemrundigung, die dieser Fertrages erwachsen merden, daß die Bemrundigung, die dieser sertrag seinerzeit in England bervorgerusen dat, det jeder solchen Gestenenett mit neuer Frische ausser dat, det jeder solchen Gestenenett mit neuer Frische ausser dat, det jeder solchen Gestenenett mit neuer Frische ausser dat, det jeder solchen Gestenenett mit neuer Frische ausser dat, det jeder solchen Gestenenett mit neuer Frische ausser S London, 20. Rov. (Bon unferem Condoner Bertreter.) Mit

legenheit mit neuer Frifde auftaucht.

# "Die flufternde Galarie"

V Paris, 20. Ron. (Bon unserem Pariser Bertreter.)
Kind London wird berichtet: Ungeheure Anfregung verntsacht tier die Berössentichung eines Ancheo, dad den Ramen tragt "Die stüsternde Galarie". Der Titel läßt sich darauf jurücksübiren, das der Anhere Teil der St. Pauls-Rathedrale eine Galerie besitzt, wo man, wenn auf der einen Eeite gestüstert wird, auf der anderen Seite das Echo vernimmt. Der Berfasser die gestüstert sich als eine hochstenbed diplomatische Persönlichteit. Die Berleger der seinsationellen Publikation erklären, daß sie den Ramen des Antors keinen nud das Buch unr unter der Bedüngung drudten, daß der Kutor einem der Direktoren des Berlages das Recht augestehen würde, im Rotsalle den Ramen preidzugeben. Eödandelt sich um Tageduchklätter des enalligen Admirals vord Eurchon. Die Ausergung, die diese Buch bervorrust, ilt deshalb so groß, weil eine Ansabl bervorragender englischer Staatsmänner und elbst de kontalise einem außerst bedenklichen Licht gesetzt werden. Die Ansbeden, die der Kantr, daß sie gegen die persönliche Antondigkeiten Bedenkrustalisteit der derten. Die Merkoden, die der Ratur, daß sie gegen die persönliche Antondigkeiten Bedenkrust des Will, solgendest König Eduard erzählt, sind teilweise boshalt, teilmeise solgener Vill, solgendest König Eduard erzählte von ebenkren erronn. Beispielsweise ischt in dem Buch über König Eduard VII. solgendest König Eduard erzählte von einen Antore Entitet, der Rünligtu Biltoria:

"Ich hatte sür meine Rustre eine große Bewunderung, doch ich daste sie and tiefke Eele. Im Baufe meines ganzen Ledwei wir uns nicht eine bereilten Musliprache mit ir aehalt. Denn wir zusammentamen, prachen wir bloß danun, daß wir uns nicht verne franzen. Beleine kindige kannen einen geleine gwischen ernen hatter sine große Edwunderung, doch ihre dasseilt der mit Wentschelben sonnen, Bertreuen berriche miemals wissen uns Edwingeneben sonnen. Bertreuen berrich einem Baufen ein des Allennen des ein Kennen kannen den kein der Konden der Bereicht werden der Konden einer State ne

# Die Lage im englischen Kohlenstreit

§ London, 20. Rov. (Bon nuferem Londoner Bertreter.) Der englische Kobleustreit wird nach dem gestrigen Ereignis auf eine ganz andere Beise zu Ende gehen, als es erwartet wurde. Die Delegiertenkonierenz der Bergarbeiter beichloß anselichts der Ablehnung der Reglerungsvorschläge durch die Funktionäre den Dikriftsverbänden die sofortige Aufnahme von Berhandlungen über gebielsweise Arbeitskarise zu empsehien. Dabei stellte die Exelusive ihrerseits eine Reihe allgemeiner Erundeliche auf der Abert die eine Reihe allgemeiner Erundeliste auf der Abert Durchsschen in den Abert die eine Keibe allgemeiner Grunde fate auf, deren Durchführung in den Berhandlungen gefordert wird. Kein Diftrift soll das Abtommen endgultig unterzeich. nen und die Arbeit wieder aufnehmen, ehe est in einer nochmaligen Delegiertenkonferens, die im Laufe der nach gen Belegiertenkonferens, die im Laufe der nach gen Boche ftatifinden soll, gebilligt worden ift.

nächt en Woche stattsinden soll, gebilligt worden ist.
Die Grundsähe des Megierungskompromissed sind damit endgültig erledigt. Diese Megelung wurde von Südwales vorgeichiagen, einem der wichtigken Exportschlendezirke, in dem 15 Prozent der Streikenden zur Arbeit gurückaekehrt sind. Darnach ist darauf au schließen, das die Berhandlungen wahrscheinlich in allen Gedieben Aufang der nächken Woche beginnen werden. Tropdem wird man gut tun, hinsichtlich des Instandesommens des allgemeinen Arbeitöfriedens noch nichts au prophezeien. Inzwischen gebt die Informanischens noch nichts au prophezeien. Inzwischen gebt die Informanischen geht der Anfantmenschlichen Kohlenindustrie schneller weiter. Unter Anhrung von Sir Alfred Wound ist eine einzigen Gemeinschaft der Anthrasit-Vergwerte von Südwales zustandezesommen. Wie ich höre, werden die Berhandlungen in wenigen Tagen sowelt gedieben sein, daß u. a. die gesamte Antbraziterzengung der großen Bezirks von Swansea, die disher durch eine Kelbe von einzelnen Gesellschaften der nacht ein werde. In Areisen der Londoner Gille stie dem ar den Anfantmengelakt sein wird. In Areisen der Londoner Gille stie dem ar die nacht mehr lange auf sich warten lassen würde. Wie mir von sehn an der untern ngen der Arbsenien Von fehr gut informierter Seite versichert wird. In du krie seit, die nicht mehr lange auf sich warten lassen Kongernierungen die Geinerzeit wegen des sehlenden englischen Krokpariners ind Stocken gerieten, in naher Zusunst wieder aufgenommen werden. Stoden gerieten, in naber Butunft wieber aufgenommen mer-

# Lette Wieldungen

# Anffehenerregender Gelbftmorb

Derlin, 20. Rov. (Bon unferem Berliner Buro.) Auflehen erregt der Selbstmord des Reichzwehrmajors Wiedtmann. Rach Ausfunft des Reichzwehrministeriums können
bienkliche Eründe den Offizier, der beim Wassenamt des
Reichzwehrministeriums iätig war, nicht zu dem Berzwelflungsschritt getrieben haben, da die Aften fich in bester Ordnung besanden. Major Wiedtmann, der geborener Badener war, war früher bei einem Artillerleregiment in illen und wurde vor einiger Zeit nach Berlin verseht. In seinem Schreiben fand man einen verfiegelten Brief an seinen Bruber, der vielleicht Ansschluß über den Grund zu dem Selbitmorde geben mird. Um unerflärlichten ift die Art ded Selbitmordes bes Majors, der zwei geladene Revolver bei sich halte und sich tropdem erhängte.

# Erifa Glachner verheiratet

— Berlin. 19. Nov. Geheimer Regierungsrat 3. D. Arnold Kalle hat sich mit der bekannten Schauspielerin Erika Glachner, die dem Kreis der Berliner Prominenten angehört, verheitratet. Der Eheschluß erfolgte in aller Stille und die Borbereitungen wurden io geheim gehalten, daß felbst der nächste Bekanntenfreis der Reuvermahlten erk nach der vollzogenen Tranung von diesem Ereignis Kenntnis erhielt. Am Abend vorher hatte Erika Glachner noch in Köln gespielt.

# Vergmannslos

- Paris, 19. Nov. In einer Roblengrube bei Lille wur-ben gestern burch eine Explosion brei Bergleute getotet.

# Das Beppelinprojett Tevilla-Buenos-Mires

— Madrid, 19. Nov. Der Staatsrat nahm das endalltige Zeppelinprojett Sevilla—Buenos-Aires an, bessen Durchiuhrung der Gesellschaft Coton übertragen wurde. Der Diennt muß mit mindestens drei Lustischen worden, wovon sedes auf rund 20 Millionen Voseton Baukoten kommen, mindestens 40 Vaffagieren Poseton Baukoten kommen, mindestens 40 Vaffagieren wird. Die Gesellschaft muß in längkens drei Jahren ohne Staatsbethilse einen vollkändigen Lusischen mit Gassabrit, Werkkätten usw. erhauen und die Fahrten nach Buenos-Aires in mindestens drei Jahren desdart, werk einmal mouallich hin und der, später nach Bedart, werk einmal mouallich hin und der, später nach Bedart, weer den der Staat entscheich, wodentlich einmal. barf, über ben ber Stant enticheibet, mochentlich einmal.

# Bestrafung einer Bestimmungsmenfur

Bon der Straffammer Freiburg wurden vor eine Tagen zwei Gindenten aus Kettwig und aus Mählbeim Ruhr, die im Junt in Günterdtal bet Freiburg an den ftimmungsmeniuren der Burschenschaften Teutonia und Silesia und des Schwarzen und Koten Kinges teilgenom hatten, zu se der i Monaten Festung beiten, zu je der i Monaten Festung vernrellt. Gegner und die Schundanten founten nicht ermittelt den, da die Angeslagten darüber die Anssage verweigend den, da die Angeslagten darüber die Anssage verweigend aus, das auch er wie der Festeidiger die Stellungundber die Heichsgerichts und das schrösse Borgesten des Staates de danderen Sport die Jahl der Todesfälle mindesens der hoch sei wie der Mensturen. Troch dieser interen Erderfigeens der Reichsgerichtsentschaftschung sir die unteren Gerichts gebend sei.

gebend fel.

# Das Gifenbahnattentat bei Diagimiliansau

Heber bas fin unferem geftrigen Abenbblatt gemil Gifenbahnattentat bei Magimiliandau, ale beffen Il swei frangoftiche Goldaten ermittelt und ver worden find, liegen gur Stunde noch feine naberen El beiten por. Wie verlautet, gehoren die beiben frange Soldaten ber Briidenbewachung ber Magauer Brude al befinden fich in Maximiliansan in Daft. Die Zat umfo fdwerer, ale es fich bet ber Babuftrede, auf bei Attentat verübt murbe, um bie Strede gubmigabate Speper-Strafburg bandelt, auf der gur Beile überall, Transporte von frangofifdem Militar fratifinber ift einem befondere gludlichen Umftand gugufdreiben, bel Berbrechen rechtzeitig entbedt und ein Unglad verhittel den fonnte. Rach Sachverftanbigenurteil war das Sind fo ftart, daß es nicht ohne weiteres von einem mit gi Gefdwindigfeit fahrenden Bug beifeite gefdoben ober trummert werden fonnte. Bare ein foldes Unglid der gabireichen Militartransporte gugefinften. von frangofifcher Seite ohne weiteres ber Bormurf eines "beutiden Rationaliften" geplanten Attentate auf einen gofifden Militargug erhoben morben, mas zweifellos politifc bedeutsame Folgerungen nach fich gezogen Mugerbem hatten bie frangofichen Beborden der beut Polizet, welcher die Bewachung ber Bahn obliegt, ben murf ber Bflichtverfaumnis und Rachlaffigfeit gemacht

# Saweres Eisenbahnunglud in England

9 Berjonen getotet

Der Egpregang Bort-Briftol fuhr am Freitag an Edieneuturve auf ben letten Bagen eines and enige gelehter Richtung tommenden Güterguges. Der lette Bo bes Büterzuges entgleifte und rif einen Signalmaft um

# Das Großseuer im Kurort Mürren

Mürren, 19. Nov. (Bon unferem Schweiger Berire In ber Racht auf ben Freitag murbe bie Schweiger burch bie Rachricht alarmiert, ber befannte Binter Commerturort Durren fet burch Fener gerftort met Als am Freitag in Lauferbrunnen ein Grüppchen Prefetteter, darunter auch Ihr Korrespondent, sich zusammeben, standen sie vor dem Problem: Wie kommen wir Mürren? Der Aurort Mürren im Berner Oberland bekanntlich auf einem breiten Feldband 700 Meter über Lauterbrunner Tal. Den Berkehr regelt eine Jahnrald die aber in verkehrsarmen Zeiten ihren Betrieb einkelt großen Umwegen, da ein Teil der Straße durch den rie Waldbrand versperrt war gelangten wir endlich mit ein Baldbrand veriperrt mar, gelangten wir endlich mil Auto nach ber Brandftatte, mo es ben aus allen Orf ber Umgebung berbeigeellien Genermehren bereits gein war, das Feuer die auf kleine Brandberde au löfchen. größte Zeil des ehemals fo frolgen Fremdenories, der s licherweise während der Uebergangszeit keine Fremden berbergte, lag in Schnit und Afche. Es gelang uns, den Tekretär des Verkehrdvereins eine genaue Schilde au erhalten. Kurz vor 9 Uhr abends wurde das Dorf ven durch Jeneralarm ansgeschreckt. Das Hotel "Edelmein dem tagsüber in der Waschsteite Jeuer gemacht war, kand in beilen Flammen. Die Jeuerwehr artist war, kand in beilen Flammen. Die Jeuerwehr artist wein, doch das fast völlige Fehlen des Walles mit eitelte sede ersprießliche Voscharbeit. Die Flammen, von eine eitelte sede ersprießliche Voscharbeit. Die Flammen, von eine eitelte sede ersprießliche Voscharbeit. Die Flammen, von eine eitelte sede ersprießliche Boscharbeit. Die Flammen, von eine kande gelegene Genston "Alpina", dann auf das Süro bunde gelegene Genston "Alpina", dann auf das Süro bunde in der Rühe besindliche Schannen über. In furzer Zelt zu den der Rühe besindliche Schannen über. In furzer Zelt zu den dem Salde in Flammen. Isom Polei "Edelweiß griff aber das Heuer auch taswärts um sich und entdande den angrenzenden Wald, womit sede Berdindung wit von angrenzenden Wald, womit sede Berdindung wit und Juterlalen, gestärt wurde. Ein riesiger Waldbirand, sie einer der schünkten Bergwälder der Schweiz zum Opier würtete zudem. gut erhalten. Rurg por 9 Uhr abends murbe bas T mutete sudeur.

Da das Dorf Mürren feine einheitliche Wafferperfor Da das Dorf Mürren feine einheitliche Ballerverlogische fieligt und es den einzelnen Hotels überlassen wurde, iniele Anlagen zu schaffen, gestalteten sich die Boscharbeiten inter des in der lehten Zeit eingetretenen Ballermannels wischwierig. Ein einziger Opdrant lieferte eine L. Anlermannels wischwierig. Ein einziger Opdrant lieferte eine L. Anlermannels werichende Ballersäule. Troh dieser Schwierigkeiten geben es den Feuerwehren, den unteren Teil des Dorfes mit der Kurhaus zu retten. Der Bahnhof der Jahnradausschen vorschiedentlich Feuer sing, konnte ebensans gereitet werden Das "Balgerschotel", eines der gröhten von Mürren, bat der Das Walfer sehr gelitten, sein gesamtes Silberzeus, das in hotel des Alpes ansbewahrt wurde, ist eingeschwolzen. In hotel der niedergebrannten Cotels gehörten der befanntes

Swet ber niebergebrannten Dotels gehorten ber befant englischen Lunn-Weiellichaft. Als ber Dorfbrand gereit englischen Lunn-Geleischaft. Als der Dorfbrand bereitste englischen Lunn-Geleischaft. Als der Dorfbrand bereitste löscht war, diedete sich durch den inzwischen rasch ausbreib den Waldbar and eine neue Gesahr für die talwärtste genden Beiler und Orrichaften. Die kleineren Borfer scinzelne Gehöfte wurden geräumt und die Fenerwedstraftschaften in die Odrfer verteilt. Die Gesahr kieg von auch die Abererwedstraften in die Odrfer verteilt. Die Gesahr kieg von geschen kunde und gegen 7 uhr abends hatte der Maldbar so große Ausdehnung angenammen, das auch die Waldbar so großer ischer gelegenen Tal durch die abstützenden Forgarben in Gesahr kanden. In Lauterbrunnen und übrigen Talbörfern hatte man alle dände voll an inne heralbanden Funfen au bekämpien. Da kurz nach in Gesaen 10 uhr begann es zu regnen und dereitst um dientstand die Rettung in Form von großen Kegenvollsware durch den niedervrasielnden Regen der Halbörand war durch den niedervrasielnden Regen der Halbörand war durch den niedervrasielnden Regen der Foldbard wird könden. Der durch den Kranfa alle im Diesenven einkanden ist, wird auf 1% Wistionen Franfa. Mürren entstanden ist, wird auf 1% Wistionen Franfa. It is nen überschreiten, da der abgebranute Wald, den Schieder der Gemein war. Eine annge Angahl Fenerwechtmanner ern Schweiz war. Eine annge Angahl Fenerwechtmänner ern Schweiz war. Eine dange Angahl Fenerwechtmänner ern Schweiz war. Eine dange Angahl Fenerwechtmänner ern Schweizen war. Eine dange Angahl Fenerwechtmänner ern Schweizen wert der fichüller weile nicht zu verlachtneten fund jedoch glünflicherweile nicht zu verlachtneten fund jedoch glünflicherweile nicht zu verlacht nicht zu verlachtneten fund jedoch glünflicherweile nicht zu verlachtneten fund jedoch glünflicherweile nicht zu verlachtneten fund jedoch glünflicherweile nicht zu verlachtneten fund vereinen für der werder werder mehre der wentger fin vere Gerledung der den Laften für der verlachtneten fund jedoch glünflicherweile nicht zu verlachtneten für der der gegenen der der gegenen der g Menfchenleben find jedoch gludflichermeife nicht an befindel

# Die neuesten Marsbeobachtungen

Der Mars in Endnährl

Rachdem Ende Oftober der Mars der Erde auf längere Zeit i lleberanstrengung der Leistung des Anges gearbeitet wird, tum lehten Male unter verhältnismäßig gündigen Beobach. inngöbedingungen auf 60 Mill. Kilometer nahe fam, sieht man ledt mit allgemeiner Spannung den Ergebnissen entgegen. Lem Gebrauch der Aftronomen gemäß werden zwar auf den Eternwarten die gesamten Beobachtungen, soweit es die Berschlieben Ansternwarten die gesamten Beobachtungen, soweit es die Berschlieben Ansternwarten die gesamten Beobachtungen, soweit es die Berschlieben Ansternwarten die gesamteitet wird, sind die jeinsten Einzelbeiten nicht mehr sicher seinden.
Reben dem Kanalrätsel erwarten jeht verschieden.
Neben dem Kanalrätsel erwarten jeht verschieden.
Der Ausgaben den Aftronomen. So ist det der vorigen Erdennätsen der Ausgaben den Ausgaben den Ausgaben den Ausgaben den Kanalrätsel erwarten jeht verschieden. baltniffe es irgend geftatten, im Bufammenbange durchgeführt und erft bann in einheitlicher Beife bearbeitet ober, wie man sich wissenschaftlich auszubrücken pstegt, reduziert. Soweit Einzelheiten bisher verössensteicht worden sind, entspricht der bisberige Berlauf der Opposition den Erwartungen. Das Abschmelzen bes Südposarfledes, der im umsehrenden Fernrohr oben erscheint, hat allerdings wohl etwas früher eingesetzt, als man annahm. Dies Abschmelzen ist ledenfalls der Borgang auf dem Mars, der mit den Birkungen der Jahreszeiten auf der Erde große Achnlichseit hat und sich mit bescheidenen optischen Hilsmitteln verfolgt werden kann.



Das Aussehen des Planeten in dem besonders günstigen erften Oktoberabschnitt diese Jahres, das von atmosphärischen Ersbungen auf dem Mars noch kaum beeinträchtigt wurde, gibt vorstehende Beichnung unseres Rachbarn im Beltenraum wieder, die an einem "Aftro"-Spiegeltelestop von etwa zwanzig Bentimeter Durchmesser von Obering. H. Gramahfi gewonnen wurde. Die Lustverhältnisse gestatieten die Anwendung von 230- und 340sacher Bergrößerung. Spiegeltelestope sind sie Anwendung von 230- und 340sacher Bergrößerung. Spiegeltelestope sind sie Warsbeodachtungen aus dem Grunde besonders wichtig, weil sie vollkommen sarbenreine dieser liesern, wie sie in gleicher Qualität mit den üblichen Linsenfernrohren

Sinsenfernrohren ober Refratioren icht ersielt werden innen. Der obere ber Beidnung

ben Planeten gibt das Subpolar.
Gebiet wieder, das ich jest in allmählicher Auflölung beinnbet während wir, wit bem Lautenm

mit dem Zentrum and der rechten Bildkalfte, den son, Sonnemsee den größten
Teit der Marsscheibe
Einnehmen sehen.
Berschiedene, hauch
artig dünne Streisen
Marasteriftischen
Marasteriftische

nähe das Berhalten der Mardatmofphäre bei photographischen Anfnahmen mit verschiedenen Farbiiltern in der Diskussion ungeklärt geblieben. Man wird daher diese Studien sortsehen. Besonderen Ersolg versprechen wir und weiter bei der Ergönzung der Temperaturbestimmung der einzelnen Mardandichaften, da sich ja 1924 hier Berhältnisse ergeben haben, die mit denen eines Frühlugstages bei und ungesähr verglichen werden können. Große Bedensen gegen die Bewohndarfeit des Mard wird allerdings steid der geringe Anstoral auf seiner Obersläche erregen, der etwa dem in achtzehn Kilomeier Höhe über der Erdobersläche entsprickt. Den "Hunksgnalen" der Marsaner wird man daher auch mit erheblichem Zweisel gegenübertreien müssen.

Alle 2 Jahre und 49 Tage rlidt der Mars in Erdnähe. Die lehte haben wir am 22. August 1924 erleht. Es war die des ganzen Jahrhunderts, bei der der Durchmesser des Mars den ordsten Wert erreichte. Aber die dobe über dem Oorizont eerug nur 20 Gr., da der Mars damals eine südliche Deflination von 17 Gr. hatte. Die diesjährige Erdnähe zeigt uns den Mars mit einem schindaren Durchmesser von 20°,4, aber er erreicht bei uns eine Sohe von 52½ Gr., sieht also etwa 20 Gr. höher als vor 2 Jahren. Bas das bedeutet, werden alle die Beobachter und Liebhaberastronomen beurteilen können, die das Beskerwerden des Vlabes mit dem Aussielanen des Mars Beobachter und Liebhaberastronomen beurteilen fönnen, die das Besterwerden des Bildes mit dem Anssteigen des Maro einmal verfolgt haben. Die lehten Beobachtungen des Maro haben die wichtigen Fragen über seine Lustynille und Temperatur zur Beantwortung gebracht. Es it mit Sicherheit anzunehmen, daß wenn Menschen auf den Maro verleht würden, sie dort eine so geringe Lusthülle und Sauerstoffmenge sinden würden, daß sie ohne fünftliche Sauerstoffzusuhr nicht atmen könnten. Gerade vor 25 Jahren haben Berson und Sühring die größte Höhe wurden froh Busuhr von Lustimeer erreicht. Über beide wurden kroß Jusuhr von Sauerstoss ohnmächtig und musten den Austrieg in einer Höhe von 10.5 km beenden. Wie können aus den Aeobachtmaen ber lebten Jahre mit Gewißheit behaupten, bag nicht einmal foviel Caneritoff auf bem Mars vorhanden ift wie in diefer Dobe auf ber Erbe.

Mark steht während der diedjährigen Opposition im Bidder. Die Annäherung beträgt diedunal 69 Millionen km gegen 56 Millionen km por 2 Jahren. Am 27. Ottober war der Tag der größten Annäherung, jedoch sind die Unterschiede in den Wochen vor- und nachber änzerst gering. Der scheindare Durchmesser vertug 20",2 am 20. 20",4 am 80. Ottober und 19",7 am 10. November. Die Werte für die Entsernung waren an diesen drei Tagen 69, 60 und 71 Millionen km.

Er ift nicht zu ver-wechseln mit bem ebenso bellen, aber weiß straffenden

Planeten Impiter, der in der Dammerung bochgenugamfudweit. lichen Dimmel ftebt.

Brof. Dr. A. Graff von der Samburger Sternwarte in Bergedorf teilt im Beobachtungsgirfular der "Aftron. Racht." feine Beobachtungsergebniffe des Mars bis Anfang November mit. Der Gelehrte hat festgestellt, daß feit Sep-tember alle Oberflächeneinzelheiten auf unierer Nachbarwelt deutlich fichtbar waren, und gwar wejentlich beffer als 1924 Prof. Graff bat bemertenswerte Aenberungen in ben letten amei Jahren am Conneniee festgestellt, ber rund, groß und buntel ericeint. Das Rimbernmeer ift jest burch auf. seng befeitigt.

fallende Entwickelung eines Juselgebietes reich an Einzelsheiten. Manche großen Streizungebiete bezw. "Randle" sind verblaßt, während andere icht fraftig bervortreten. Als besonders bewerfenswert wird der Bechsel in den Umrisen der Marslandischaften Libyen und Aufonien hervorgehoden. Am Südpol des Mars herricht durchaus Sommet. Dieser Politect war am 1. Rovember nur noch mit Rühe erkennbar, während sich die Reitsande im Rordpolargebiet bis zu Breitengraden serunterzieht, die vergleichsweise deuen von Mitteldeutschland entsprechen.

# Städtische Nachrichten

Mus ber Stadtratsligung vom 18. Rovember 1926 Entftellung von Babten bes Gemeindehaushaltes im Babis aufruf bes Bentrums

Wenn auch, wie bisher, Beurteilungen ber Gemeindever-waltung, die fich in Bahlaufrufen finden, nicht beachtet wer-ben, fo erfordert es boch bas Gemeindewohl, die Entitellung von Bahlen des Gemeindehaushaltes, die der Wahlaufruf der Bentrum partei irreführend aur Aritif der gemeindlichen Finanspolitif verwertet bat, ju fennzeichnen. Das Rachrichtenamt erhält entiprechenden Auf-

Die Neuwahl ber Stabtrate

wird unter bestimmten Borandsebungen auf Montag, 6. De-

Die erfte Sigung Des neuen Bürgeransfouffes

Einige Borlagen für die nach fte Bürgerausfonf. fibung, bie voraubfichtlich erft gu Beginn bes Jahres 1927 ftottfinden tann, werden gutgeheißen.

Stadtifder Beitrag für eine Conderpublifation Des Bereins "Babifde Beimat"

Der Berein "Babiiche Deimat", der im Juni 1927 in Mann-heim tagen wird, gibt bei dieser Tagung einen Sonder-band seiner Zeitschrift "Babische Deimat" heraus, der Mannheim gewidmet sein wird. Für dieses Wert wird ein kädtischer Beitrag zur Verfügung gestellt.

5 Mart Gelbftrafe für Die Begnahme einer Rofe

Praulein Toni Beringer ift nicht, wie früher veröffents licht, wegen Blumen die bit ablo, sondern auf Grund der Jeldvoliseiordnung wegen Begnobme einer Rofe, die fie auf das Grab ihres Baters legte, zu 5 Mark Gelöftrafe verurteilt

# Zeitgemäße Fragen der Erholungsfürforge

Seitgemäße Fragen der Erholungsfürsorge
Am 27. Ottober war
ch sind die Unterschiede gefing. Der schein,
Aam 28. Ottober und für die Entsernung
nd 71 Millionen km.
Mard ist iest um 8
Größenklassen beiler
als ein Stern erster
Größe. Bears dreht
schindl um seiner
Achsen Abend dur
gleichen Zeit beodachiet, so die deinen und einer etwas veränderten
Tiellung. Mard fällis
am siddflichen Sinnmel durch seine intenschilden, Mard fällis
am siddflichen Sinnmel durch seine intenschilden, Ward sallis
ansabahnen seine des Stadtschilden um Friblichen. Der Bribandschilden sinner nicht
schilden, das aber die Erhelt werden müßer Auchschilden such
schilden, das aber die Erheltweit Erheltweit werden müßer durch seine sinder
schilden seine intenschilden, das schilden sinner
schilden seine in denartigen Möglichkeiten der Erholungsfürforge zur freien Berfügung üeben müssen, damit er die beste und billigste Art für den gegebenen Fall bei ausreichender Sicherheit des Ervolges wählen kann und damit die Deil- und Erholungsfürforge jedem ichwächlichen und fränklichen Atnde bis zur Erzielung des gewünschten Dauererfolges zugute kommen kann. And der lebhaften Aussprache ergaben sich noch allerlei Anregungen. Die Anwesenden nahmen mit sichtlichem Intereste an den sint das Wohl unserer Jugend so wichtigen Berbandlungen teil. Bedauerlich war nur, daß nicht auch Bertreter städischer Kollegsen und des Arcises erschienen waren.

\* Gin Raminbrand entftand geftern nachmittag in H 1, 11 infolge Glangenftbildung. Die Gefahr wurde burch die um 6.15 Uhr alarmierte Berufofeuerwehr mit dem Kaminfehr-

# Barifer Berbitfaifon

(Bon unferem Parifer Bertreter)

Die Berbftmeffe ber Runft, bes Theaters und ber Dode ift in vollem Gange. Das verwirrende, in allen Farben schillernde Gilb du erfassen, ist kaum möglich, denn die Reklame bestimmt und der trassen, ist kaum möglich, denn die Reklame bestimmt nicht über die nötigen Mittel verfügt. Bor der Propagandaches ucengungen. In deinrich deines Zeiten glich Paris einer Annoncensäuse, beute gleicht die Stadt einer endlos sich abstimenden Reklamesresse. Jede Figur, jede Ausschilt dient den, die "Lung" anzupreisen, wie man eine Ware anpreist. babn, die Runft angupreifen, wie man eine Ware anpreift. Das Geichaft und die Kunft haben ein Bundnis geschloften. Ber das Gach verfteht, für mufische Genuffe wirtsame, pifante Beflame zu machen, der wird ein umworbener Mann. Die Uniernehmer reiben fich um diefen Star ebenso wenn nicht mehr mehr als um ein von gefeierten Antoren geschriebenes billen, Die Gelber richtig verteilen, gehört zu ben Geheimniffen bes Parifer Runfibetricbes.

Beginnen wir mit der Malerel. Man follte glauben, daß fie angerhalb allen finanziellen "Trandattionen" fieht. Der Gingeweißte weiß aber, daß die Mettame für ein Bild au den Geoffinannen ein Beit aber, daß die Mettame für ein Bild au den Gepflogenheiten der hemigen Kunstrittst gehört. Jedes Parifer Blatt läßt sich die Erwähnung eines Malers, das nach Zeilen Schliende Lob bezahlen. Der Rezensent spricht soundswiel als ob das eine Selbswertändlichkeit wäre: Ein Maler, der Benannt zu werden winsicht, erhält den Tarif. Er kann wähein. Mit zweitausend Francs erwirdt er sich das Recht, von Beinem Meister der Parifer Kunstritt der Seinem Meisten Beiter der Kunstritt der Kann wäheinem Meister der Parifer Kunstritt des Perpochen au werden. en. Mit sweitausend dranes erwirdt er sich das Recht, von einem Meister der Parifer Aunstritit beiprochen au werden. Bestigt der Detressende Maler einen Kunsthändler, so ist es Sache des Gelchäftsmannes, die entsprechenden Arrangements da tressen. Begüterte Südamerifaner, Javaner, Amerifaner werden ishnell "berühmt". Sie belegen in den Revuen gleich sehn Svalten Text und Reprodustionen. Daheim lieft man andächtig die Berichte über das entdecke Talent. Gibt es eiwas Schöneres als in Paris, dem modernen Athen, derühmt du werden? Wer die Geschichte kennt, weiß, was hinter diesem Berühmtwerden stedt. Berühmtwerben ftedt.

tedfen Berfürgung fab. Die Breffe ermöhnte nicht einen ein- ifolieben, allerlei Geschäftchen gu entrieren. Frankreich und sigen, well für Publigitat nicht geforgt war. Wenn die Deutsigen, weil für Publizität nicht gesorgt war. Wenn die Deutschen im nächten Jahre geschlossen ausstellen werden, so ist es dringend nörig, daß sie für ihre Propaganda sorgen. So gibt im beutigen Paris fein anderes Bittel, um zur Geltung an gesangen. Bon den Deutschen, die im diedzich i an Derkonsan vertreten waren, verdienen Erwähnung: Paul Braig (Münschen), Adolf Büster (Barmen), Runze (Franksurt), heinz Rosenberg (Berlin), Johannes Jimari (Bredlau), Bed (Ludwigschafen). . . Die Clous des Partser Derbstslaus überraschien nicht im Mindesten. Aus den Reihen der alten Revolutionäre Matisse, Segonzac, Despagnat, Dongen, Laprade blidete sich ein Kreis der "Konservativen". Das Publikum regt sich über die orangesarbenen Porträts, die van Dongen malt, nicht mehr auf und ergöst sich an den schwarz konturierten, blauweitsauf und ergogt fich an ben ichwars fonturierten, blau-weißrofa gemalten Afffindien eines Matiffe. Der Berbfifalon wehrt fich gegen Renerer. Dadurch bat er jeden Charafter eingebuht. Bielleicht bilbet er nur mehr ein Anhängfel der Afademie-Salons. Bertvoll find die Sonderansfrellungen hollandifcher und fpanifchen Maler. Die Sollunder Wigmann, Glunters, Gerftel fteben turmboch über verhimmelten frangofifchen Lieblingen; unter ben Spanier ragt ber an Bulvaga erinnernde

Eduardo Lozano bervor. Bevor bie großen Revneiheater mit den foftspieligen Ro-vitäten und Schlagern por die Orffentlichfeit treten, bringen die Rabarette und Bubnen zweiten Ranges ihre Renheiten die Rabaretts und Bühnen zweiten Rauges ihre Reubeiten beraus. Bester als die für den Fremden bestimmten Ausstattungsreunen lassen die aktuell augespisten Szenen der "Ueber-brettel" das Lieblingsthema der Salfon erkennen. Man ih von dem melodramatischen Alagen über die geldgierigen und kreussen Kngelsachen abgekommen. Die Spässe über den gesallenen Frank sind au Ende. Poincare idreitet wieder als Metter über die steine Bühne, und derriot, Painleve marsschieren, wie Schüler, hinter ihm gehorsam und ergeben her. Der Frank wird sich selber retten. Die Amerikaner mögen warten. Ein frischer Optimiduns weht durch die Chanions. Miesmacherei gehört nicht ins Programm. Bloß die Handsfrau stimmt einige scharfe Liedegen auf die Scheber an. Witt den Spotts und Habliedern auf die Fremden ist es auch du Ende. Uedrig gedlieden ist das Witzereipen über die Zepustierten ... Als neues Leitmotiv erscheint in den Kabarettsrevuen: Thoirp. Sacha Guitry widmet der "fühnen Idee Bor vierzehn Tagen wurde der Herbiffalon eröffnet, revuen: Thoirn. Sacia Gutten widmet der "tugnen Joe Die arosen Kunfipändler bestimmten. Offiziell waren die in ieiner Revue, die den Titit: "Im Bogelflug" trägt. Bir lengangen, hoch oben, sodaß man ihre Arbeiten in einer gro. dert. Pa gibt es Mandate zu vertausen, Berträge abzutierten . . Als neues Leitmotiv erscheint in den Rabarett-revuen: Thoirp. Sacha Guitry widmet der "fühnen Idee unferes Talleprand" fer meint Arifide Briand) eine Szene

England, die Kolonialmochte, werden beneidet, weil sie in iprer Anslage so viele schone Dinge zeigen tonnen, während die Jtaliener und die Deutschen leer dastehen. Die Marianne fingt ein niedliches Lied auf die französischen Kolonien, die sie alle jo gerne hat, daß nicht eine einzige verschachert werden darf. Marianne liedt zwar den Vollerbund, aber sie glaubt darf. Marianne liedt awar den Soltetound, aber nie glaubt nicht an ihn. Besser ift, wie sie den Indörern anvertraut, ein startes Bolf, das Kinder produziert und eine gesicherie Grenze. Locarno und Thoixy sind "Melodien" des alten Biolonceslospielers Briand . Die Pariser nehmen Guitend politische Spässe mit großem Beisall auf. Der kundige Bühnenschriftiseller trisst an der richtigen Stelle. Das Mistrauen des Parisers gegenüber den "lockenden Tönen der Teutschen" wird von Guitre in einer barmlos ericheinenden, aber angerit darafteriftischen Szene aum Ansdruck gebracht. Gelbft-verftändlich findet Guitro das Lob der Boulevardpreffe.

Berie". Dort hat der beste politische Chanjounier, Dorin, bas hell in Sanden und er geht aufs Ganze los. In der Revue kommt eine Szene vor, die uns nach Thoirn verfest. Stresemann und Briand konferieren. Man fieht ihre Sithonetten. hinter einer Glabture warten bie Diener der beiden Staatsmänner, Frih und Francois, auf das Ende ber langftundigen Besprechung. Gie benuben die Beit, um fich felber einmal mitelnander auszuplaudern. Beide ftanben an der Front, erlitten Schweres. Sie lasten die furcht-bare Bergangenheit vorüberziehen. Der Krieg hat ihnen ein Stüd ihrer Jugend geraubt, aber eine große Erfeuntnis gebracht: Frankreich und Deutschland mussen Freunde wer-dent Sie begrüßen die Zusammenkunft der beiden Etaats-manner als das Borspiel zu einer Entente. Ihr Entöusias-mus mocht fich in einem Tuett Luft besten fraktige Tone mus macht fic in einem Duett Luft, dessen fraftige Tone etwas körend ins Zimmer der "Coefe" dringen. Doch die hoben Herren icheinen auch recht vergnügt zu sein. Kaum sind die Biener mit ihrem Lied zuende, da erflingt eine richrende Violoncellomelodie. Man sieht den duschigen Royf Briands über das Instrument gebeugt. Bitternd führt Ariftide den Bogen. Die Beife wird frohlicher. Strefemann beginnt laut zu lachen. Es wird ein luftiges Thoiru. Die Bubbrer amiffieren fich und Matichen... Dinter der Gladture verneigen fich die beiden Minister. Im Zwischenaft reifit man fich um die politischen Chanjond Doring, der Text und Mufit zu feiner Thoirp-Szene geschrieben hat.

# Wahinachflänge

Stellnugnafime bes Stadtrato gegen ble Entstellung von Babten bes Gemeindefianobalis burch ben Wahlanfruf bes Zentrums

Durch bas Städtifche Nachrichtenamt erhalten wir in Er-miderung auf einen Bahlaufruf bes Bentrums fol-gende Zuschrift:

Indem ber Gemeindewahl-Aufruf bes Bentrums als Golge einer "unverantwortlichen Finangpolitit"
bod Anichwellen ber jahrlichen Andgaben ber Stadt von 23 Millionen im Jahre 1014 auf 83 Millionen im Jahre 1836 fenftellen will, erhebt er den Borwurf einer & u.s. Jabre 1826 seinstellen will, erhebt er den Borwurf einer it usgaben feigerung um mehr als das 3% fache, und
awar wird diese schwere Antsone in einem Zeitpankt erhoben,
in dem die Städte mit Rachdruck betonen, daß ihre Ausgabenvermehrung gegenüber der legten Friedendzeit eine deiceidene und eine infolge der besonderen Serbaltnisse der Rachtriegszeit unvermeldiche ift. Der Bergleich ist denn auch gänzlich abwegig. Ein einziger Bild in den Ausban des Boranschlags 1926 hätte genügt, um die Unmöglichkeit eines Bergleiches lediglich der Ausgabe. End ziffern der Bergnichtsge zu erkennen. Wir haben ja den Voranschlag 1928 bekanntlich den Richtlinien des Tentiden Städtetages angepabt und ganz umgekaltet; die "Bemerkungen" gellen das gepaßt und gang umgeftaltet; Die "Bemerfungen" fellen bas

Der Sanshaltplan 1928 ift ein reiner Brutto etat, mab rend der Boranichlag 1924 bezw. die ibm jum Bergleich bei-gegebenen Bablen 1914 (biefe bat ber Bablaufruf benubi) aum großen Teil auf bem Rettopringip beruben. Damale bat man Rebenetats gebildet; der Dauptetat übernahm nur deren Ergebuisse, leistete Zuschüsse, empfing Uederschüsse. Insolgedeisen find die Gesamt ausgaben der wirtichaftlichen Betriebe: Wasserf, Gaswerf, Elektrizitätswert, Straßenbahn, Schlacht, und Biehhof, die 1926 zusammen 20 826 000 Mt. Betragen und welchen böhere Einnahmen gegenüberstehen, im Boranichlag 1914 überhaupt in der Andgabenendlumme von 23 Millionen nicht, auch nicht mit einer Mark enthalten. Diese Andgaben müßen wochlen, se mehr die Werte gedeichen. Wan siedt schon darans, wie unfinnig ed ist, Gemeindevoranschläge lediglich nach den Ludgabezissen zu vergleichen. Bei einer Reibe von Voranichlägen, nämlich dem Nosengarten, der Mullabsuhr, der Straßeurelnigung, dem Juhrvark, den Friedsbösen, den Kransenanstalten, der Golfs- und Fortdildungssichale, den höheren Lehrankalten, den sachichen Schulen, der Sandelshochschule, dem Nationaltheater sind 1914 nur die Bestriebszuschüfte in Ausgabe gestellt, 1928 aber die gan zen, nicht um die Einnahmen verkürzten Ausgaben. Würde man 1928 wie 1914 nur diese Abschläsissen eingeseht haben, so wäre die Ausgabe 9 412 600 Me., während sie insolge dieser anderen Darstellungsart 16 913 300 Me. betrogen, also 7 500 700 Me. mehr. Auch dieser wirslich nur schein bare Wehrbetrag stedt in den 83 Millionen Mark. betragen und welchen bobere Ginnahmen gegenüberfteben, im Debrbetrag ftedt in ben 83 Millionen Mart.

Am Boranschlag 1926 erscheinen sodann die Andgaben von Bauverwaltungen doppelt, nämlich da, wo der Zweck behandelt wird, dem die Bauten dienen (z. B. Schulen) und ausammengelaßt bei den Voranschlägen des Hochten in Einnahme augeführt sind; so entsteht wieder eine scheindar böhere Ausgabe von i 876 200 Mf. Die Ablieferung an das Land die Uederweisung an der Eander von der seuer mit 5 003 000 Mf. und die Uederweisung an den Land die Uederweisung an den Land die Uederweisung an den Lod nur gedan mit 3 484 000 Mf., ansammen also 8 487 000 Mf., erscheinen als gemeindliche Ausgaben, weil das gesamte große Stenererträgins in den Einnahmen vorgetragen ist. Anch der die entliche Arseits. nach weis im Inder 1926 ist bei senen 83 Millionen Mark mit der Bruttoansgabe von 7 406 300 Mf. deteiligt; 1914 keht dem eine Zisser von 120 673 Mf. entgegen — die "Auschalister" 1928 ist 857 000 Mf. In den Ausgaben 1926 – als Teil sener 83 Millionen Becken seiner die Ersahleitung en an Ruhegebaltsberierner die Ersahleitung en an Ruhegebaltsberierner die Ersahleitung en die Arbeiten mit 337 000 Mf., die Bestige der Beamten 1914 wegen der anderen Art der Ausgaben, solden Randen, 1914 kellten wir der mit 337 000 Mf., wiederung zus Karf, denen 1914 wegen der anderen Art der Ausgabersanden, 1914 kellten wir die Absteiterung an das Land sir On no der eine finde seiner den karf der ge, mit der wir erk leit 1924 belaste in den Karf, denen wir der Ansgaben, sondern damals erhielten wir vom Staate nur unseren Anteit; das Eraedniss sir 1926 ist eine schalt unter die Ansgaben, sondern damals erhielten wir vom Staate nur unseren Anteit; das Eraedniss sir 1926 ist eine schalt nur den reinen Gemeindenschaft den Benen Wetzagaber diet nur der erk ein en Gemeindenschaft der Rusgaber diet nur den gene der die der den den den den gen zen Betrag katt nur den rein en Gemeindenschaft den wir den Kusgaber diet nur den reine nur Gemeinden und Ausgaber diet nur den reine hohere Ausgaber diet und Artegshinterbliedene, die die Eadat vom Keich in volken Betrag ang 3m Boranichlag 1926 ericheinen fodann die Ausgaben von

Mus allebem ergibt fich, bag mir bel Fortführung ber Ciniaaepflogenheiten bes Jahres 1914 die Ausgaben um run b 4835 Millionen Mart, fonach auf 8834 Millionen Mart nermindern könnten. Auf die materiellen Aenberungen, vermindern fönnten. Auf die materiellen Aenderungen, a. B. darauf, daß infolge gemeindlicher Reubauten in den und viel iconer als die Geschichte mit Lehrer und Schülern. Andgaben wesentlich höhere Ruhungswerte steden, loul Warum der Lehrer in Rlase Xla der Feudenheimer Realsnicht eingegangen werden. Die Darlegung batte ja nur den schule nicht so oder ähnlich geschrieben bat? Run er wollte

Bwed, die Unmöglichkeit dieses kritiklolen, aber für Mannheim seben ein Harbenspiel mit Schwarz, Weiß und Rot, aler geführlichen Bergleichs von Bruttozissen mit Rettozissern aufduzeigen. Der Wahlaufrus des Zentrums vergleicht ferner die
Um lagen höhe von 1914 mit jener des Jahres 1928; für ware, viele unserer Mittelschusehrer wollen doch so gar
ersteres Jahr werden R Big für lesteres 258 Pfg. das wäre geführlichen Bergleichs von Bruttozissern mit Nettozissern aufauseigen. Der Wahlaufrus des Zentrums vergleicht serner die
Um lagenhöhe von 1914 mit sener des Jahres 1928; für
erkeres Jahr werden ar Pfg. für lepteres IS Pfg., das wäre
dos 75 ach e. ermittelt. Das dei lehterer Zahl die Worte
"unter Einrechnung der Gebäudesondersteuer" stehen, wist
wentg besagen, da vorster diese Erhöhung als eine Folge einer
unverantwortlichen Finanzvolltit und der Bewilligung von
Mittonenbetrögen für "unerhörten Luxus" gekennzeichnet und
besties die Abgabe als auf G e wer be det rie de und dansbein celeat bezeichnet wird. Es in uner dört, das man die überdies die Abgabe als auf Ge werbe betrte be und Dands bestig gelegt beseichnet wird. Es in uner bort. daß man die Gedändesondersteuer sund zwar mit deren döckstab), die den gemeindlichen Finanzen nur zu knapp einem Bieriel zugnte kommt, die überdied kraft gesehlicher Borschrift erhoben werden much die sebenfalls nur den Sandbesit und diesen nur ausgrund der Entschuldung tressen soll, au Umlagepsennigen zu abdieren wegt und biese dann der Umlage gegenichen zu der Aufgrund der Menten und diese dann der Umlage gegenichen zu der Glussonweren Rouitalvermögen. bie von der Gemeinde auf Einfommen, Kavitalvermögen, Gewerbe- und Grundvermögen im Jahre 1914 erhoben wor. ben find. Dier find Großen von ftarffter Berichiedenheit an einer Einbeit gufammengefuppelt.

# Aohann Peter Bebel gefährdet die Republik

ober: Der reingefallene Weffinnungofdnuffler

Farben piel

In einer Schule fagen gwei Schuler, von benen bieg ber eine Schwara, der andere Beiß, wie es fich treffen tann; der Schullehrer aber für fich hatte den Ramen Rot. Geht eines Tages der Schuler Schwarz zu einem anderen Kameraden und sagte zu ihm: "Du, Jafob", sagt er, "der Weiß hat Dich bei dem Schullberrn verlenmdet." Geht der Welh hat Dich bei dem Schulbern verleinmort. Gebt der Schiter zu dem Schulberrn und lagt: "Ich höre, der Welh habe mich dei Euch schwarz gemacht, und ich verlange eine Untersuchung. Ihr seid mir ohnehin nicht arun, derr Rott! Darob lächelte der Schulherr und sagte: "Sel ruhig, mein Sohn! Es hat dich niemand verklagt, der Schwarz hat Dir nur eiwas weis gemacht. (Debels Werfe, beraudgegeben von Adolf Sütterlin, Bong & Co., Vierter Teil, Seite 288, Jelle

Dies harmlose Geschichtlein, das unfer J. P. Hebel ums Jahr 1819 perdifentlicht dat, stand am Samstag, 18. Novdr., dehnis Verbesserung eines Distats auf der Tafel einer Sexia der Realicule Jeudenheim den den heim. In begreiflicher Wochenendrende vergaß der Ordner um 1 Uhr die Test aus dem "Anliedrende vergaß der Ordner um 1 Uhr die Test aus dem "Anliedrende vergaß der Ordner um 1 Uhr die Test aus dem "Anliedrende verzi" zu Gendenheim wirklich Muße — desonders in Anlietracht der Wahlssabeit — die ichde geschriedenen Sähe zu kindieren. Das Wahlsseber und die Schniftubenlust einer höheren Lehranitalt wirklen schließlich verwirrend auf die Timme einiger Neugieriger. Bas Bunder, daß es einem Derrn farbig vor den Augen wurde: Dilf dimmel, seh ich recht? Schwarz — Weiß — Not — grün — Not — weiß — Abg, da haben wir's! Da verherrlicht ein Deutschlehrer einer höheren Schule — das sind ja befanntlich lauter versappte Monarchisten und Exprarktionare — die Jarden des Kaiserreichs! Und wie niederträchtig er den ahnungslosen Kindern das Chiff der Reaktion einträuselt. Der muß an den Pranger! Endlich können auch wir einmal den "Geit" dieser Anstalten und der Derrn Philologen brandmarken. Und ein gesalsener, von innerster Entrüftung durchatterter Artikel geht an die "Golfssimme", die ihn hastig abbruckt: abbrudt:

# Ergiehung gur "richtigen" Farbe

Die Eftern kommen viel au wenig in die Schulen — wir benken dabei vor allem an Mittels und hohere Schulen —, die ihre Kinder besuchen. Es wurde mancher darauf aufmerksam, wie man in den meisten Schulen mit allen mog-lichen Erziehungsmitteln versucht, die Schulen der Republik zu entfremden. So teilt und ein Parteigenoffe mit, daß er an Sonntag früh, als er in der Den be i mer Realfchule im Zimmer der Klaffe Xla seiner Bahlpslicht genügte, folgende Ausschrift, die nur vom Lehrer fammen kann, an der Tasel las: fann, an der Tafel las:

"Farbenfpiel!

In einer Schule faßen zwei Schüler, von denen bief der eine Schwarz, der andere Weiß, wie es fich treffen fann. Der Lehrer aber hatte für fich den Ramen Rot. Gest eines Tages der — — Ein einfacher, viele denten vielleicht logar hat mlofer b. Und doch, wenn es dem betreffenden Lehrer nur dar-

Sab, Und doch, wenn es dem betreffenden Lebrer nur bar-auf anfam, ein "Farbenfpiel" gufammenguftellen, warum fcrieb er nicht:

"Schwars lag bie Racht über bem Lande. Da ffindete gartes Rot in ber Ferne den Beginn bes neuen Morgens. Die Sonne tam herauf und in Gold ge-taucht ichien die Landichaft."

Inden!"

Philologe — batte ob diefes belehrenden, biederen Ergufied ficher gelacht, das bas Laub von ben Baumen geftatten ware, und er hatte flugs eine hubliche Gelichte für ben Bibeinlandiichen Douglerung brand gefantet. icher gelacht, daß das Laub von den Baumen geflattet wäre, und er hatte flugs eine hübliche Geschichte für den Ribeinlandischen Dandfreund drand geformt. Die ganze Sade dat aber einen recht ernsten Kern. Das ewige Geaeter und blindwütige Dreinschlagen etlicher tets geschäftiger Golindwütige Dreinschlagen etlicher tets geschäftiger Golin nung bie dentsche Republif und ihre Farben wittern, die grundschlich in jedem Kehrer einer böheren Schule einen Gekeinschlich in jedem Rehrer einer böheren Schule einen Gekeinschlich in jedem Abentreugritter und Reinsbannergenet seben all das wirtt allgemach abstodend und jammervoll. Bei baben an dieser Sieste ja schon oht darüber geschrieben. And ohne mithevolles Rachdenken müßte den gestinnungstücktisch Gatentrepublikanern klar werden, daß sie damit der Sade des Bolfsstaates doch nur selber sehr schaben. Man sollt genenden geschen annehmen, daß sich der Berfasser des Bolfsstaates doch nur selber sehr schaben. Man sollt des Bolfsstaates doch nur selber sehr schaben. Man sollt gertelbungsarbett der Schule und für das dringend noties der Folgen bewuht ist, die sein Tun für die ernke Erzleitungsarbett der Schule und sür das dringend noties aus. De solche Machenschaften awar vermögen, in die darwonse, die awischen Schule und Elternhaus haben kann. De solche Machenschaften awar vermögen, in die dernvernehmen awischen Schule und Elternhaus baben kann. De solche Machenschaften awar vermögen, in die dernverne den gettleb gibt es auch im Lager der Linker noch Leute, die nicht gleich die dunkelste und schule und beschied werden. Denn gottlob gibt es auch im Lager der Linker noch Leute, die nicht gleich die dunkelste und schule und schule und schule der Senteivorurteils ansieden, wenn es sich um die Kollen der Beitglich des Schulfflers und der "Bolfssimme aus lange der höheren Schule und ihrer Lehrer handelt. Neber den Reinfall des Schulfflers und der "Bolfssimme und nun wenigstens boch etwas au lachen!

Drand im Roblenlager. Aus unbekannter Urfade brach gestern abend in der Kohlen- und Holzhandlung was Adam Rebberger, Landzungenstraße sa, Feuer aus. Abei um 9,03 Ubr alarmierte Bernissenerwehr an der Praskstelle eintraf, kanden ein Holzschuppen, ein Laktratimodes, eine Kanne Benzin und eine große Menge Hobelsväne, in unter dem offenen Schuppen lagerten, in bellen Flammen, Das Feuer wurde durch die Motorsprihe mit zwei Schlandsseitungen in einkündiger Tätigkeit gelöscht. Der Schaden beiträgt eine 10 000 Mark.

. Mutounfall. Unter Begugnahme auf ben im Donnett tag.Mittagblatt veröffentlichten Aufounfall wird und per biefigen franz. Konfulat mitgeteilt, das der Wagen des Fakrifanien Alein aus Mundenheim dem des französischen Avgleichen Ueberholen in die Flanke gesahren ist. Daß trouben der Wagen des Herrn Klein umgeworfen und feine Insake leicht verleht wurden, ist nur auf den Umfrand zurückstigten, daß der Wagen des französischen Konsulation ist geschen Konsulation von viel ischneren, daß der Wagen des französischen Konsulation ist gescheren Konsulation ist gescheren. ichmererer Ronftruftion ift ale ber andere.

\* Unanfacklärte ziehstähle. In letter Zeit wurde u. a.
entwendet: Mus einem Gartenband bei den Renuwiesen ein
Angug and grauem Bollftoff und ein weiteren Angug and
braunem Burkin mit gelben Streifen, beide ohne Weite, und
braunem Burkin mit gelben Streifen, beide ohne Weite, und
braunem Burkin mit gelben Streifen, beide ohne Weite,
eine blaue Leinenjade, für große karke Figur passend,
Ang einem Lagerplat in der Eichendorfstraße eine Gin
fpännerrolle. Das Untergedell ist rot, die Stellborde brank
gestrichen. — Sin Herrenmanuel (Raglan), Fischgrätenmuckt,
oberer Teil innen schwarz gestitert, rechte Anhentaliche ein
oberer Teil innen schwarz gestitert, rechte Anhentaliche
Loch, in der Dandelöspodischile, A. 2. — Ein braunledernst
neuer Geldbeutel mit mehreren Kächern und Drucknopfort,
ichtus mit 880 Mart und einen Wechsel über 200 Mart, and
gestellt von der Baperischen Sypothesen- und Wechselbant ist eftellt von der Baperiiden Spothefen- und Wechfelbant !! udwigshafen, im Schlachthof. — Ein schwarzer, einreibiet dwebenmantel mit Rudengurt und bret Rnopien, Dauptbahuho!

Das Jekt der filbernen Sochzeit felert am morabet. Sonntag herr Karl & au I ra pp mit seiner Ehefrau Christiaged. Schen, wohnhaft Meerfeldftraße 37. herr Gaulrapp eine in weiten Areisen unserer Stadt befannte und beliebte perionikhfeit ist Werkmeister der Firma Hoeber und Mandelbaum, Bigarrensabrit

Kluge Frauen Anden schnell: so ausgiebig

wie Bohnenkaffee und Malzkaffee ist Quieta. Er ergibt stets guterfor to Paketens Gold 120 Pig., Gelb 90 Pig., Rot 50 Pig., Grin 25 Pig-

# Theater und Mufik

D Kichard Strant in Landon. Richard Strauk, der das nächste Konzert des Wannheimer Phildarmonischen Bereins diesgleren wird, hat mit seinem Londoner Lonzert einen au be rord ent lichen Erfolg au verzeichnen gehabt. Er dirigierte seine sinsonische Dichtung "Don Juan", an Stelle der angekindigten Liedessaene aus "Kenerdnot" die Kunyanthe"Duversüte, das "Reistersinger"Borspiel und Mozarts gewoll-Zinsonie. Elena Gerhard den dung drei Lieder von Strank mit Begleitung des Komponisten, sowie Schaberts "Winterreise". Die Kritts beslagt den durch den frühen Termin verschuldeten relativ geringen Besuch, bebt die unversändert meistersalte Orchesterssihrung des beutschen Musikers derwor und verzeichnet ungewöhnliche Begeisterung des Kublikund, vor allem dei den eigenen Kompositionen von Strauk.

G Franz Wersel an das Düneldorfer Schauspielhand ansählich der Uranssischnet ungewöhnliche Begeisterung des Kublikund, vor allem bei den eigenen Kompositionen von Strauk.

G Franz Wersel an das Düneldorfer Schauspielhand ansählich der Uranssischnet ungewöhnliche Begeisterung des Kublikund, vor allem bei den eigenen Kompositionen von Strauk.

G Franz Wersel an das Düneldorfer Schauspielhand ansählich der Uranssischnen gestaltung meines "Baulnd" vollendet haben. Es war ein Wert der much ich in tiefer Dankbarfeit und Beiwenderung vor dem Wert nich deugen, das Sie mit der wunderdaren Gekaltung meines "Baulnd" vollendet haben. Es war ein Wert der Anglorferung, der Unermählichteit und Beinheit wie immer! And ganzer Seele danke ich Ihnen wie allen den geben Künstern, der in Ihrer Epdäre wie den Mindern, der in Ihrer Epdäre wie eh und je dem Jedeal dienen! Ihn ganzer Seele danke ich Ihnen wie aben, das ich und keinheit wie immer! Ang ganzer Geele danke nie ehnen Gie aber, das ich und ehnen der gelök haben! Meine Daufarfeit für Ihr Theater les ih mehr als ein Theater) wird unwandelbar sein. Rit meiner ganzen Krast will lich's deweiten.

Shatefpeare auf bentiden Bubnen. Rach der danfendwerfen Insammenstellung Egon Mahlbergs (Leivzig) im beungabt erscheinenden Jahrbuch der deutschen Shafespeare-Gesellichaft gab es im vergangenen Nahr 1895 Aufführungen, mobel 26 Werfe von 181 Theatergesellschaften bestritten murden. Wegensther dem Jahre 1824 ist ein Räckang um 85 Aufschrungen zu verzeichnen. Fosache Stücke wurden gebielt: Der Widersverichten Jähmung 208 mal durch 41 Gesellschaften, Damlet 207 : 36, Gin Sammernochtstraum 200 : 30, Komeo

129:27, Bie es euch gefällt 128:10., Othello 90:31, Biel Lärm um nichts 58:12. Macbeth 48:10. Die Komodie der Frrungen 40:14. Julius Calar 57:4. Troilus und Crellida 37:3, Lear 35:12. Die beiden Beroneser 83:8, Nichard der Dritte 31:8, Was sur Was 20:4. Das Wintermärchen 25:5, Kichard der Freuengen 20:4. Ende gut, alles gut 20:2. Coriolanns 14:5, Conig Johann 9:1, Deinrich der Bierte (1) 9:8, Die lutigen Welder von Windor 9:2. Antonius und Cleopatra 8:2. Verstorene Liebesmüh 7:1. An der Spipe steht wieder Berlin mit 288 Aussührungen (40 mehr als 1924), die Volksähne allein dot 87; dann folgt das Wallnertheater mit 80 Nomeo-aussührungen. Die zweithöchke Spipenzisser zeigt Vien mit 127 gegen 72 im Jahre 1921; in der Burg allein gab es 67 Aussührungen, das Theater der Joseistadt dot 60. An dritter Stelle ift Han ur a zu nennen mit 73 Aussührungen gegen b4 des Borjahres. Dann solgt Mu nich mit 47 Koenden, was einen Rüdgang um etwa die Odiste des Borlahres bedeutet. Als Oxte, die Shafespeare Oster au Worte fommen liehen, sind seiner zu nennen: Düsseldors mit 43, Oxesden mit 28, Altong und Frankfurt a. M. mit je 36, Köln mit 23, Leipzig mit 25, Königsberg mit 24, Chemnih mit 20, Magdeburg mit 19, Stuttgart mit 17 Aussührungen.

Dlagdeburg mit is, Siuligart mit 17 Aufführungen.

Theaternachicitien. Die Württembergischen Lande de dibeater bringen am W. Rovember im Rleinen Dause Alfred Neumann Der Batriot" in der Insteuterung von Friedrich Brandenburg zur Uraussübrung.
Im Staatsiheater zu Wießbaden ist sür Mittwoch, 24. No. vember die Erstaussührung von Paul din dem it höneucker Oper "Cardillae" angeseut, die vor einigen Tagen an der Oresdener Staatsoper zur Uraussührung gelangte. Die musikfalische Leitung dat Otto Klemperer, die Insteuterung leitet Dr. Dand Schüler. Die Dekorationen werden nach Entwürsen von Gerhart T. Auchhalz bergekellt. — Im Dresden ihraussühren von Gerhart T. Auchhalz bergekellt. — Im Dresden ihraussühren von Gerhart T. Knachalz bergekellt. — Im Dresden ihraussührung von Ben Fonson eine findet die reichsdeutsche Uraussührung stesan Zweige miter der Spielleitung von Fotes Gescheitung Stesan Zweige miter der Spielleitung von Fotes Vonson und Kontwörfen und Lassenber katt. — Die Antendanz der Städtlichen Bühne in Magdeburg hat Emil Bernstharung erworben. Diese wird am 11. Dezember im Rahmen der Aungen Bühne" im Wilhelmikeater katisinden. — Ein neuer Ausgen Bühne" im Bildelmikeater katisinden. — Ein neuer Ausgen Buhne" und den Kontilit" in insehen im Mannsfrint wom Antendanten Balter D. Stahl für das Stadtibeater in Brantsuten. d. d. Oder auf deutschen Uraussählichen Einer in 101 : 20, Der Raufmann von Benedig 185 : 23, Was ihr wout | Frantfurt a. b. Ober gur benifchen Urauffuhrung erworben

worden, die Mitte Jebruar kommenden Jahres unter bet Regie des Intendanten und in Anwesenbeit des Autors kalls studen wird. — Die Intendang des Staditioaters Dorfs mund hat die gwelaftige Over Das Wund der von Boles wir den d. Text von Björnsons "Neber die Kraft", erfter Teil von Dr. Billi Aron, zur Uraufführung für diese Spielsell ab genommen. genommen.

# Der Ben-Bur-Film in Jahlen

150 000 Berfonen arbeiteten am Ben-Bur'-Schanfptel mil 100 000 allein am Bagenrennen in Antiochia. 4 000 000 Dollar foftete bie Derftellung bes Gilms,

500 000 Dollar allein bas Bagenrennen und

500 000 Dollar bie Geciciacht 650 000 Meier Regativiilm murben belichtet, 300 000 Meter Politiofilm murben bergeftellt,

4 000 Meter mißt ber enbgultige Gilm, 160 Meter unverwertet gebitebener Bilmftreifen tom-

men auf je 14 000 000 Einzelbilder rollten burch bie Aurbelfaften in ben brei Jabren, bie die Aufnahmen beanipruchten.

160 000 Meter Stoffbafinen wurden in Berlin für 8 000 Spezialfoftume, Mantel, Requifiten uim. auge idnitten,

22 000 Rilo Meffing und Gifenblech murben 3tt

6 000 vollftanbigen Romerrüftungen verwendet, 9 000 Bfund Leber murben gu Couben u. Lebergeng ffit 8000 Rollime von größter biftorlicher Treue verarfeitet 100 feetlichtige antife Rriegofchiffe murden famplend pos

49 Rameras gleichzeitig aufgenommen. 500 Meter in ber Langsausbehnung und 50 Meter in ber hohe mag ber große Birfus in bes

100 000 Buidaner bem Wogenrennen beimognten,

42 Rameras verbrauchten hierbei 20 000 Meter Regativfilm.

12 Bonenfenter von

48 feurige Moffe, und beim Rennen murde ein Tro-12 verichtebenen Rationalitäten lenften.

berreford pon 87% Gefunben für % englische Melle ergiell

# Beranftaltungen

5 Das Konzert bes Mannheimer Sangerfreises findet am morgigen Sonntag, 21. Nov. (Bus. und Bettag) unter Leitung des Chorleiters, herrn Musikföreftor Edgar San-ien fatt. Die Bortragssolge verzeichnet im ersten Teil aus. ichlieblich Kompositionen von C. M. v. Weber and Anlas bes

ichließlich Kompositionen von E. M. v. Weber and Anlas bes isoließlich Kompositionen von E. M. v. Weber and Anlas bes 1801strigen Todestages. Der zweite Teil bringt Werte von Mendelssohn, Schubert und List, die sich dem Programm aut anpassen. Als Solisien wirten Fr. Irma Koster, Opernsängerin am Landestheater in Stuttgart und Herr Max Gogsch, erster Soloksafe liegt in den Hahren der Max Gogsch, erster Soloksafe liegt in den Hahren des Planisten, Herrn Biktor Din nand, die Rezitation hat Herr Vischensperin veranstaltet am Conntag Bus, und Bettag) im Ribelungensale des Rosengartens unter der Leitung ihres Chormeisters, Musikbirektor Friedr. Gellert, ihr Bereinskonzert, das nur Werke sehender Komponisten aufweit. Reben volkstümlichen Chören kommt der Ehor von Volkmar Andreae "Auf dem Canal grande" und die Werthsche Kunskonzert, das nur Werke sehender Komponisten aufweit. Reben volkstümlichen Chören kommt der Ehor von Volkmar Andreae "Auf dem Canal grande" und die Werthsche Kunskop-Ballade "Die Soldner", wiit der die Liederhalle beim lepten Wertungssingen so großen Erstolg hatte, zu Gehör. Als Solisien wurde die Copranistin Corry Kera, die überall fürmisch gesetert wird, verspflichtet.

Deinrich Beine Ber Seele. Neber dieses Thema wird Deinrich Leift e-Heidelberg am Sonntag vormittag lprechen. Daran schließt sich am Abend ein Bortrag von Dr. Karlung er-Stuttgart über: "Die Kriss im Geiste die dee n ber Gegen wart". Beide Borträge sind von der Antiproposiophischen Gesellschaft in Deutschland verankaltet und haben zur Aufgabe, an Probleme, die notwendig ans der Kultur der Gegenwart ausstellen, von der Antiproposite Dr. Rudolf Steiners aus heranzutreten, um eine Lojung zu versuchen.

# Aus dem Lande

Die Antouberfalle auf bem Grenghof

Schweizingen, 19. Nor. Wie der "Schwed. Itg." mitgetellt wird, ift man an amtlichen Stellen davon überzeugt, daß es ka bei den geheimnisvollen Ueberfällen am Grenzhof um Aanten der französischn Fremdenlegion handelt, die ihon seit längerer Zeit die hiefige Gegend unsticher machen.

Eine Falfdmungerbande verhaftet

Aaridrube, 19. Rov. Rach Blattermelbungen ift es ber Seridruhe, in. Nov. Nach Blattermeibungen in es ber dendamerie in Singen gelungen, dort und in der Umge-bung eine Falichmunzerbande dinglest zu machen, die leit längerer Zeit schon ihre ziemlich umsangreiche Fabri-lation betreibt. Es handelt ich um eine größere Anzahl Leute, die mit huse von Alabakersormen Ein- und Amei-Klarck-bie mit huse von Alabakersormen Ein- und Amei-Klarck-Einstelle Städe in großen Mengen aus einer Aluminiumzinnlegierung berftellten und in den Berfehr brochten. Bis gestern abeno waren drei Personen verhastet. Die Untersuchungen oquern aur Beit noch an.

# Bugounfall in Difenburg

Offenburg, 19. Non. Auf der Hauptstrede Basel-Karlstube eritten gestern die beiden Mittragsschnellauge
nach Deidelberg — Mann heim insofern erhebliche Berspätung, das im hiesigen Bersonenbahnhof infolge vordeitiger Weichenstellung dem Uebersehen der direkten Wagen
dom Konstanz - Frankfurter, auf den Basel-Dortmunder
D. Jug ein Wagen entigleise. Personen wurden seine
verlegt. Beschädigungen an Geleis und Wagen sind nicht zu
verzeichnen. Die darauf versehrenden Personenzüge erlitten
thensalls ein Verrägerung. thenfalls ein Bergögerung.

in Beinheim, 20. Rov. Um fommenden Dienstag wird berlam eine große landwirtichaftliche Arbeitgeber-

# Alus der Afalz

Heberfahren und getötet

bei dem das 2½lährige Töchterchen Therese des Schissen. In warde kunnehr von der deutschen Antouns als der Stelle gerötet wurde ersahren wir noch solgended: Der Lastrastwagen durde kunnehr von der deutschen Behörde beschiagnahmt. In Walischaft Frankenihal sand eine betriebe und der Etaatsan unterlächung des Borsalis, die Leichenschau und eine photos die Aufnahme am Tatort statt. Die Leiche des Kindes, die Aufnahme am Tatort statt. Die Leiche des Kindes, die Aufnahme am Tatort statt. Die Leiche des Kindes, die Aufnahme am Tatort statt. Die Leiche des Kindes, die Aufnahme am Tatort statt. Die Leiche des Kindes, die Aufnahme am Tatort statt. Die Leiche des Kindes, die Aufnahme am Tatort statt. Die Leiche des Alten Friedhoses in beamte 

# Nachbargebiete

Brand eines Tantwagens

\* Lantwagen aus Pechelbronn in Brand. Ein Aranensuhrer der mit dem Umfülen von Rohöl ans einem Tantschiff in einen Tantwagen beschäftigt war, seuchtete den sehteren ab, um setzukelten, ob er schon genügend voll sei. Im selben Angendid entzündete sich der zinhalt des Tantwagend, quoll über und verdrannte den Aranensührer an Gesicht, Brust und Dänden. Da die mit Del getränkten Kletder ebenfalls heilauf zu drennen ansingen, sonnte er sich vor dem Flam- ut en tod nur durch einen kühnen Sprung in den Rhelusta af en reiten. Schisser brachten ihn alsdald an Land und sorde gesosch. Der Prand wurde gesosch. murde gelöjcht.

:: Darmftadt, 15. Nov. Die nächfte, am 80. November be-ginnende Schwurgerichtstagung wird sich mit einem fehr in-tereganten Gau zu beschäftigen baben. Der ledige Schuhmacher Jakob Eberle von Lorich bat sich wegen Gittmorbes, beganne, an seinem eigenen 10 Monate alten unehelichen Lind, zu ver-antworten. Die Sektion der Leiche ergab, daß sich in dem Rorper Struchnin befand.

# Gerichtezeitung

Ariminalbeamte in ichlechter Gefellichaft

Die Leipziger Polizeiaffare.

In Leipzig fpielt fich feit einigen Tagen ein Brogeft gegen eine veipzig spielt sich leit einigen Tagen ein prozes gegen eine veipze von Krim in albe amten ab, die mit internationalen Taschendieben gemeinsame Sache gemacht hatten. Der Hauptangeilagte in der Kriminalsamptwachtmeister vin vol. Er gab an, das Kriminalsamptwachtmeister vin vol. Er gab an, das Kriminalsamptwachtmeister vin vol. Er gab an, das Kriminalsamminar Ericht habe. Grimm hat sich als die Entdeaung ersvigte, erschophen. Vanvel will von Grimm dan acht bet Geobachtmeister von der Geobachtmeister vo nung der Taichendiede betraut worden sein, die er zum Zeit als Spigel benutzte. Diese Spigel seien dann in freundschaftslichen Versehr mit ihm getreten und hatten ihn aburch seine Weschenze überrascht". Später seien die Geschenze immer grozer geworden, so daß er sich den Taschendieden nicht mehr entziehen konnte und ihm nichts anderes übrig viteb, als sie

Der Taschendied Amster gibt an, daß er im Sommer 1923 durch seinen Cousin Altstetten mit Rinvel bezaunt geworden set. Desgleichen habe Aitstetten ihm gesagt, er tünne hier auss machen, was er wollte. Dies habe er so ausgesaft, daß er auch stehlen könnte. Im Herbst 1928 sei Altstetten mit Genofsen verhaftet gewesen. Sie seien jedoch von Kriminaltat Hischen wieder freigelassen worden. Bor Pflingsten 1923 habe Altstetten ihm von Fischer und Ruvel erzählt, von Grimm sei nicht die Bede gewesen. Anch der Verhaftung Altsstetten pade er ihn nicht wieder getrossen. Die Bedauptung, daß in Wien, Berlin und Audapek in Taschandiedentreisen bereits im Jahre 1923 bekannt gewesen sei, daß Kindel plattiet, hält Amster aufrecht. Der Kingetlagte win aus namhalt machen, der richtige Sinder täme noch.

Dann wird der Angellagte Srobnit über seine Person vernommen. Im Jahre 1923 habe er Stavel tennen gelernt,

Dann wird der Angeklagte Srobnif über seine Person vernommen. Im Jahre 1823 habe er Bluvel tennen gelernt, der geheimer Kompagnon eines Fellhändlers war. Jede Summe, die er von Ruvel verlangte, hat er erhalten, da dieser viel Geld verdient habe. Es bieß, daß er Polizeispihel sei das stimme nicht, mit ihm auf der Anklagevank soßen keine Spihel, sondern alles internationale Taschendlebe von Rus. Im Jahre 1924 sei er ohne Geld gewesen. Da habe er Ruvel getrossen, der ihm 20 Mark gad. Dierbei habe Kluvel ihm sein Leid geslagt, daß er zur Frühsighrömesse eiwas mit Taschendleben gehalt kabe. Später habe er ihn im Kasse Küster, einem bekannten Tresspunkt der Taschendiebe, wieder gestrossen.

Erobnik gest im weiteren Berlant des Prozessed näher auf die Tätigkeit der Taschendiese ein und erklärt, daß seine Wittangeklagten durchweg Spezialisten auf diesem Gebiete waren. Jumner waren dei einem Diebstahl mehrere Taschendiebe zugegen. Bon dem Erlös haben sie 50 — 60 Prozent an die Kriminalbeamten abgegeben. In Berlin habe ihm Erietowicz, der kein Taschendieb, sondern ein Erpresser set, gesagt, daß 50 Taschen die be zur Leipziger Frühlahrsmesse

# Sportliche Rundschau

Soden am Countag

Am fommenden Sonntag sinden wegen des Spielverbois für Bus- und Beitag in Baden keine Rassenspiele katt. Die Mannschaften hier weiten daßer meistens auswärts. So sährt Inroverein 46 nach Ludwigshasen zum dortigen Tunn- und Jechtlind. Die anderen beiden Bertreker des Mannheimer dogensports, K.f.N. und M.T.G. tressen sich zum Freundschaftsipiel am Samstag Nachmittag auf dem Plaze der letztenen Abieilung. Auswärts ist das wichtigste Spiel in Frankfurt die Begegnung des subspiger Sport-Alud. Letztere ist 3. Iransfurt gegen Leipziger Sport-Alud. Letztere ist 3. Iransfurt gegen Leipziger Sport-Alud. Letztere ist 3. Iransfurt gegen Beitziger Sport-Alud. Letztere ist 3. Iransfurt gegen Spieles ist hochattuell.

# Das internationale Berliner Schachturnier

Das internationale Berliner Schachturnier
Die dritte Aunde, die am Freitag gespielt wurde, brachte in den 4 Morgenitunden erft LEutscheidungen. Abues hatte gegen Grünseld mit dem Damenbauern eröffnet und fland ziemlich au. gegilchen. Als er aber dann eine Figur einfellte, muste er gleich die Wassen freden. Grünseld sührt somit zunächt mit 21. Punkten aus 3 Bartien. — Johner batte zeitweilig einen ichweren Stand gegen Spielmann. Der iehtere wußte seinen wortell aber nicht auszumigen und so einigte man sich schießich auf Remis. v. Holzhausen sührte die welben Steine gegen Sämisch, der die Partie zu sompliziteren versuchte, aber zum Abtausch gezwungen wurde. Das Endspiel dürste nach der Abbruchtellung wohl Remis ergeben. Eolle hielt sich gegen Rubinkein erst sehr gut, dieser verschaffte sich dann aber eine andgeglichene Position und dürzte vielleicht im Endspiel noch knapp gewinnen. Bogolindow hatte bei Abbruch gegen Lift einen Bauern mehr und auch seine Steuung verspricht einen Gewinn der Partie.

# Literatur

\* Arlbergichule, Lehrgang des Stlanses von Prosesser Erust Janner, Leiter der Stiturse für Lehrer und Hochsaler ver spert. Bundesministerinma für Unterricht im Winterstein St. Christos am Arlberg. Bergverlag Kudolf wiother, München 19. Ein neues Stifehrbuch — diesmal aber wirklich neu in Juhalt und Auffassung. Prosessor Erust Janner, wohl der hervorragendike Schadagoge und ersolgreiche Zeiter der bekannten Tehrerstiturse in St. Christos, dat seine Methode und Ersahrung in Inapper, klarer Form niedergelegt und so seinen gewesenen und zutünstigen Schilern, darüber hinaus aber allen Freunden der "weisen Kunkt" einen Leit aden an die Hand gegeben, der sich endlich einmal die discher so leicht übersehme Aufgabe keuft, den Schwenenting rasch in die Erundsinien der Etstaustechnik einzussähren. Siefür wurde die sogenannte Arlberg, oder tiese Schule als brauchdark erfannt; wer ihre Grundzüge ersernt dat, dem keht die Bunderwelt der Winterderz sober ihre dehelt für die wielen Lauf Büchlein ist ein nnentdereits unter sich hatte und sam Teil selber ichon seine Schiler und vonends ein Eisbuch, das endlich den gedeitnnisvollen Schiler und ichlichtung ausgeigt: So sollt ihr es machen — und dies mit Ersoll Das das das Büchlein schon weitersühren sollen; es ist das Lehrbuch für seine seweiligen Schiler und ichlichtung ausgeigt: So sollt ihr es machen — und dies mit Ersolg! Das das das Büchlein schon vor seiner Fertighellung, einzig durch den Ramen Janner Ausserwisten. Rand "Ba n der wentinsgen um ein Erkledliches übertrisst.

\* Handbuch der Leibesübungen. 7. Band "Ba n der um Bon Fertig Edmin der Ersingkeltung. " Arlbergichule, Lehrgang bes Stilanfes von Professor

wartungen um ein Extledliches übertrifft.

\* Handbuch ber Leibesübungen. 7. Band "Ban der n"
Bon Frih Edardt. Weidmanusche Berlagsbuchhandlung Berlin
Der Bersasser ist wie tein anderer dazu dernsen, über Wandern
du schreiben, war er doch lange Jahre Leiter der Wandern
du schreiben, war er doch lange Jahre Leiter der Wandern
aut funisselle des Bentralausschusses für Bolls- und Jugendspiel. Gerode durch diese große Erfahrung kam ein Wert
einkande, das weit über den Rahmen sonitzer Banderbücher
hinausgelt. Es enthält alles, was mit dem Wandern zusammenhängt. In verschiedenen Kapiteln werden behandelt:
Der Wandersport, Organisation des Wanderns, Wirfungen
des Wanderns, die Wandergefährten, von der rechten Wanderart, die Vorbereitung der Bandersahrt, won der rechten Wanderart, die Vorbereitung der Bandersahrt und Technif des Wanderns. Troh der Keichhaltigkeit wirst der Inhalt nie langweiliger, er wird durch Bilder und Stäzen belebt Dieses Vanberns. Wandern" müßte eigentlich in Besine eines jeden Wanderers sein. Es hat viel Renes und Ungefanntes, zu sagen. derers fein. Es hat viel Renes und Ungefanntes, gu fagen,

Mbein-Begel	12	13	16	17,	18	20	Redne-Wegel	12	13	10	17,		20,
Chufteriniei Aehi Magan Noonnheim Coud Adin	1 70 4 41 4 31 9 31 9 31 9 31	1,21 2,48 4,32 3,54 3,54 3,18	1.07 2,07 4.05 2,93 2,10 2,44	1.03 1.38 4.02 2,67 2,08 2,33	1-3-47728	1,07 2,31 3,91 2,71 1,88 1,99	Manufelm Joshiela	3,20 0,94	9,30	9,50	2,04	0,65	7,67

Die deutsche Wirtschaftslage bessert sich. das zeigt sich auch im erhöhten Umsatz unserer Eigarettensorten. Dennoch wäre der Erfolg der neuen

nicht so gross, wenn nicht 50 jährige Erfahrung und die höchste Vollkom-menheit der Lagerung Gewähr bieten würde, für die sorgsamste Tflege der Tabake



# Wirtschafts-und Handelszeitung

# Abichluffe im Rlodner-Ronzern

Die "Majdinenbauanftalt Sumboldt" in Roln-Ralf (MR. 12,75 Mid.) folieft 1925/26 nach 1,00 (0,76) Mill. Abidrei-bungen und 1,51 (1,50) Mill. Aufwendungen für Steuern ufm mit einem Berluft von 4,82 Mill. M. Gar bas abgelaufene 63. foll bas Abrechnungsverhältnis aus bem Intereffengemeinichaltovertrag mit ber Motorenfabrit Roin-Anterenengemeinichaftsvertrag mit der Motorenfabrit KölnDeut nicht in Birksamkeit treten, und auch die schon angekündigte Sanierung von dumboldt soll kllein durchgeführt
werden, Diersitr wird der der (10. Des.) vorgeschlagen, das
Lapital im Berhältnis 2:1 von 12,75 auf 6,375 Mill. M.
berabzuschen und in gleicher Weise wieder zu erhöhen.
Die neuen Afrien sollen zu 100 v. d. plus Unkosten den bisberigen Aftionären zur Versägung gestellt werden. Der
arobe Berluft wird in der Dauptsache auf das Ansbleiben der
Ansträge im Lokomotivs und Baggandau zurückgesührt.
Bei der Motorensahrit Deut MG. in Köln-Deut (AR.

12,75 Mill.) ergibt sich nach Abrechnung mit der Motoren-fabrit Oberursel AG. bei 785 968 (708 191) & Abschreibungen ein Gewinn von 23 075 (76 2834) A, der vorgetragen wird. Die Motorensabrit Oberursel (AR. 4,25 Mill.) ickließt 1925/26 nach 319 487 (289 949) & Abschreibungen mit 10 692 (68 983) & Gewinn. Eine Dividende sommt auch hier nicht gur Berteilung.

# Reine Amerita.Anleihe ber Daimler:Beng 20. 2Bie wir guverläffig erfahren, find die Berliner Mitteilungen über eine burd Bermittinng von D. D. Barburg . Damburg in Rem Porf bei Ruffn-Loeb verhandelte 8 Mill. Dollar-Anleibe (convertible bonba) volltommen ungutreffenb. Die Grage ob und wie eine Anleihe aufgenommen werben wirb, ift nach Erflarung von guftanbiger Geite nach mie por nicht aftuell.

v. Die Gründung des internationalen Finangtruftes vollzogen. Aus New Port wird gemeldet, das die formelle Gründung des sogenannten U-B-C-Truftes — American, British and Continental Corporation — durch Bluth, Bitter British and Continental Corporation — durch Blitt, Bitter n. Co. und die J. H. Schröder Banking Corporation mit einem Rapital von etwa 14 Mill. Dollar (100 000 Stud 8 v. H. BU. I, 40 000 Stud 6 v. H. BU. II und 400 000 Stud ErA) ersolgt ik. Die Tätigkeit des Trufted, an dem sehn führende europäische Größbanken, darunter die Dresdner Bank beteiligt sind, als Involtment-Truft wird im Erwerb von Werdigt sind, als Involtment-Truft wird im Erwerb von Werdigt find, als Involtment-Truft wird im Erwerb von Werdigt papieren für Anleihezwese und in der Gemährung von Kredien besiehen. Der Sid ist Wilmington (Delaware). Es ist vorgeiehen, det etwaigem Kapitalbedari Pekenture-Konds auszugeben. Debenture-Bonde auszugeben.

.l. Gutchoffnungehütte, Aftienverein für Bergban unb Süttenbetried in Rürnberg. Die Andwirfungen des englischen Bergardeiterstrelfd brachten auch der Gutehoffnungsbutte befriedigende Belchäftigung. Die Kobsenförderung beitrug 3 693 684 (3 800 245) To.; somit ik ein Rüdgang um nur 3,60 v. d. infolge des besieren Absahged in den lepten Monaten des 663, an buchen. Rach Absahg der allgemeinen Untosten, die nicht gestondert andgewiesen werden, beträgt der Gewinn 4 300 408. A seinisch 19 540. A des morgetragenen Rein. die nicht gesondert ansgewiesen werden, beträgt der Gewinn 4 380 408 .A. (einschl. 19 540 .A. des porgetragenen Reinsewinns aus dem Boriabr). Kach Abschreibungen von 818 501 (819 978) .A. verbleibt ein Reingewinn von 4 050 908 .A. aus dem befanntlich eine Dividen de von 5 v. H. auf 80 Mill. Kapital vorgeschlagen wird, wöhrend der Rest von 50 908 .A. vorgetragen werden son. Die Bisana weist bei unverändert 80 Mill. Kapital, 8 Mill. gesehl. Ricklage und 4 Mill. Rudslage für Gewinnausgleich, erbeblich verminderte Schulden in sausender Rechnung, nämlich 0,90 Mill. aegenstder 10,63 Mill. i. R. aus. Auch Bürgschaften haben sich von 19,44 auf 0,94 Mill. permindert. Andersfelts sind Beteiligungen nach Abbuchung von 4,25 Mill. und nach 17,748 .A. Zuwachs auf 88,94 (98,18) Mill. surückgegangen. Ausenkände werden mit 3,80 (4,87) Mill. ausgewiesen. Wertdagiere stehen mit 26,487 (17,106) .A. au Buch.

Die Guteboffnungebutte Oberbaufen 20. in Rurnberg ichliekt nach Abaug der allgemeinen Unfosten mit einem Gewinn von 4 351 508 (5 108 242) .M. der sich durch den Gewinnvortrag von 800 680 auf 5 252 197 .M erhöht. Nach wiederum recht erheblichen Abschreibungen von 5 126 080 (4 217 552) .N verbleibt ein Reingewinn von 125 117 (800 689) .M. ber wieberum porgetragen merben foll. In ber Bilang ber Gutebolfunngafütte Oberhaufen All. ericeint die Dollar-anleibe mit Rudaohlung von 1.05 mit 40,05 Min. Bant. foulden (15,56 Mill.) werben nicht mehr ansgewiefen. Schulden in laufender Rechnung und die erhaltenen Anach-lungen baben fich von 52,83 auf 28 84 Mill. ermabigt. Anderer. feits entfallen von ben Betriebsmitteln 88 82 (47.48) Min auf Gutfaben in fonfander Rechnung und geleiftete Angab-lungen, 1802 fon Mit, auf Baufanthaben, 116 (0.70) min ant Bedfel, 0,20 (0,15) Diff, auf Raffe und 0,83 (17,53) Mill.

:1: Roln-Reneffener Reremertaverein. Die All, genen. miate ben befannten Anichlut und bie Ausichlitung einer Dinibende von 5% (0) v. S. auf Die Stal. Anr Lage wirb u. a mitneteilt, ban bie erhobte Worderleiftung burd entinremenbe Bermehrung ber Belegichaft erreicht fei, Bl. brauchbare Sauer nicht mehr norhanden feien, fei auf diese Weise eine weitere Erhöhung nicht möglich. Auch nach Beendigung des enabilden Roblenstreits wurde noch langere Reit mit einer besteren Robsennaftrage an rechnen sein, insbesondere burfe babei die auf die internationalen Rusammenichluse aurodauführende Besterung ber Birtickeliblage ber benticken Mitalian Geranden Birtidaftelage ber beutiden Gifeninduftrie nicht vergenen werden. Die Breife für Roble befriedigten noch nicht. Es fei aber mit einer balbigen Bellerung ju rechnen, ba bie in ben nachften Monaten die für die Lanafriftigen Abimfille Gir bas neue Gir, burfe man baber, falls nicht befondere Storungen eintreten, mit einem belleren Ergebnis rechnen.

: Dieberanfnabme ber Dinibenhangablung bei ber 9p-ichlieutob-is Anakhura-Rürnbera Mc. Rad Abung der nebentlichen Abschreibungen non 198 (1.12) Min. M. ergift fich einschl. Bortrag von 81 (11) M. für dan am 20. Juni fo-endlate (20. ein Meminusatha von 1.63 (0.81) Min. M. Es mirb and the bie gratamentung eines Meminnantelle non 5 (0) m. S. auf bes 20, man 20 Mig. A paraefficaen. Mit neue M. finnig follen 631 972 A porgetragen merben.

at Reine Ciribende fei Canrablitte. In ber far-lif ab. paraltenen AR Sieume der Rereinisten Coniede und Santes katte MM in Kottomin murde angefündigt, daß mit einer Diridende auch für 1925/08 nicht an rechnen fei. Diesem Beschluß konden noch im Narmonat Diridendenderechungen bis an 6 n.A. gegeniffer. Aus Betriebsgeminnen konnte bie Gefestichaft bekaunilich einen graben Teil ihrer Dollar-verbindlichkeiten guruckablen, da fich die Finanglage wesent-

ligens auf Die Gableriche fongenlofe Bebmafdine von ber wurben in feiner porgeferigen Sibung die verfchiedenen Frachten unverandert.

# Won den füddeutschen Waren- und Produktenmärkten

G. H. Mannheim, 18. Nov.

Am Beltweigenmartt find die Meinungen augenblidlich ftart gefeilt. Amerifa und England baben Leer-verfäufe vorgenommen, einmal in Erwartung einer unmittel-baren Beendigung bes Roblenarbeiteransfrandes und jum andernmal unter Esfomptierung bes Ernteberichts ber andernmal unter Estompsterung des Ernteberichts der fanadischen Regierung, der die gegenwärtige Ernte mit 400 000 000 busbels annimmt gegenüber 885 000 000 busbels bei der letzten Schätzung. Die Daussepartel vertritt dagegen die Ansicht, daß der größere Umfang der Ernte durch die geringere Qualität aufgewogen wird. Tatsachlich scheint die Lage so zu sein, daß allerdings ein Teil der Ernte unter ungünftigen Bitterungsverhältnissen beim Dreichen gelitten bat, daß aber die Durchschnittsqualität doch bester ift als man porder erwartete. Abschwächend wirften auf den Markt auch vorher erwartete. Abidmundend wirften auf den Martt auch recht gunftige argentinische und auftralische Berichte. Die argentinische Ernte wird seht auf 28 (1925: 23,90) Mill. grs., ber Exportüberichus auf 18,50 (9,70) Mill. grs. geschäht, die auftralifche Ernte auf 18 (14,5) Mill. gro., tor Exportüberichuft auf 12,5 (8,8) Mill. ars. Die letten Schatzungen bes ameri-tanifden Exportaberfcuffes lauten auf 25 Mill. grs. gegen tantigen Exportitoeriguijes tanten auf 25 dein, 4rs. gegen 13 Mill. 4rs. in der Saison 1925/26. Ob die Wirfung dieser großen Ernten durch gesteigerte Einfuhrnachtrage der Bedariständer wirklich ausgehoben wird, erscheint immerbin fraglich. An unserem Markte verlief das Geschäft unter diesen Einstüffen rubig; erst gestern und bente wurde es etwas lebbaster, als Chicago und Liverpool steigende Ainfangs- und Mittelfurse meldeten. Auch hat man angesichts der Lage an den Kohlenmärkten der Welt gut sundierte Imeisel. das die Beendigung des englischen Anskandes sich 3meifel, daß bie Beendigung bes englifchen Ansftanbes fich vor den erken Januarwochen au den Weltfrachtmärkten ernsthaft auswirken wird. Jumerdin ift auf der ganzen Linie noch Inrückgaltung sestaustellen. Einiges Gelchäft vollsog sich in Mantioda II, tough, bei sin fel.) 14,65 eif Rotterdam. Angedoten waren in ausländlichem Weisen Weisen. Dezder, 15,90, II 15,45, III 15,90; II, tough, 14,70, III, tough, 14,25 eif Motterdam; Mantioda II, in Antwerpen disponibel, au 16,20 eif Mannheim; Blata. Weisen, Rosa Fé. disponibel, au 16,20 cif Mannheim; Blata. Beigen, Rosa Fe, 78 Kg., Januar - Abladung, 14,90, Baruso, 79 K., Januar - Abladung, 14,90, Baruso, 79 K., Januar - Abladung, 14,50, dard - Binter II, Dezember und Januar - Abladung, 14,50, dard - Binter II, Dezember und Januar, 15,25, Kansas II, Mitte Dezdr., Atlantische Säsen, 15,45, alles eif Rotterdam; Red. Binter II, awtebelfret, rheinichwimmend, 10,10 cif Mannbeim; Amber Durum II, abgeladene Bare, 15,30 cif Antwerpen; Rovbr. Dezdr., Abladung, 15,23% cif Antwerpen; Mixed Durum II, erste Gälste Bezdr., 15,22% cif Antwerpen; Mixed Durum II, erste Gälste Bezdr., 15,22% cif Rotterdam, Dezdr., 14,95 cif Rotterdam; Außral. Beizen, Sidwales, neue Ernte, gesadt, 20, Dezdr. ausgebender Dampier, 16,10 cif Antwerpen, russische Beizen, Theodosia, 79 Kg., kurzsische in Rotterdam, 16,25 cif Rotterdam. Hir inländissischen Weizen wurden 30,50—30,73 K verlangt, von den Wühlen frei Raunheim jedoch nur 30,00 K geboten. Dablen frei Mannheim jedoch nur 80,00 .# geboten.

begonnen. Die erften größeren Lieferungen des neuen Top, der als geeignet für verichtedene Robiertillen gilt, follen im Januar hinausgeben. Gie find gum Teil für ben Export

G.B. wählte im Jusammenhang mit der Eröffnung der neuen badischen Justichen des Garinduktrussen und Ballen des Wirkt. Staates an der A.G. dem K.R. Ober-Rea-Rat Schanzenbach-Stuttgart, Reg-Rat Karligung des würkt. Staates an der A.G. dem K.R. Ober-Rea-Rat Schanzenbach-Stuttgart, Reg-Rat Karligung des würkt. Staates an der A.G. dem K.R. Ober-Rea-Rat Schanzenbach-Stuttgart, Reg-Rat Karligung des würkt. Staates an der A.G. dem K.R. dem Gerkeichung und Die K.R. Ober-Rea-Rat Schanzenbach-Stuttgart, Reg-Rat Karligung des würkt. Staates an der A.G. dem Karligung des Kollenpreiserhöhung und der K.R. dem Hart eine Kollenpreiserhöhung und der Schütziger der Kollenpreiserhöhung und der Schütziger der Kollenpreiserhöhung und der Schütziger der Kollenpreiserhöhung und der Schütziger Sixtischaft, da die Selbstischen der Saarinduktig infolge der Verteuerung der verknappten lothringlichen Eigenschaft, auch noch einen Verteuer von Kollenpreiserhöhung und die Frankeitenbarte Gelehriger der Kollenpreiserhöhung und der Schütziger Sixtischaft, da die Selbstischen der Saarinduktig infolge der Verteuerung der verknappten lothringlichen Eigenschaft, das die Frankeiten ohnebin rückgängig sind. Daachen fich nach Frankeiten derfact augendicklich umgewöhnlich ledbstischen der Keitenbarte der Kollenpreiserhöhung und die Konitiklich 1% n. H. angeordnet. Die Erböhung einen Gerkeitererung der verknappten lothringlichen Gerechten Gerechte der Gerechtenerung der verknappten lothringlichen Gerechten Gerechten der Gerechten Gerechten Gerechten der Gerechten Gerechten Gerechten der Gerechten Gerec :-: Gubbentiche Runbfunt Mi. in Stuttgart, Die geftrige Genehmigung ber S.B. übertragen werden fonnen. Dr. Magnus von ber Reichsrundfuntgefellichaft begründete diefen Antrag bamit, daß es bem Reich nicht gleichgulfig fein fonne. mit welchen Aftionaren es in einer Gefellicaft arbeite. Bindung folle verhindern, das Aftien in unrechte Sande fommen, wie a. B. an Ausländer, politische Parteien und fremen, bie geschäftlich am Rundfunt intereffiert find. Bon Firmen, die geschäftlich am Rundsunk interesiert find. Bon den Brivataktionären wurden biergegen Bedenken erhoben weil dies die Flüssigmachung des Altienbesites anherordentslich richweren wurde. Dr. Wagnus erklärt für die R.R.K. das durch diese Bindung die Aktionäre keineswegs geschädtat werden sollten und das die freie Beräuserung als solche nicht behindert würde. Er bostte, das es auch gelingen würde, für das laufende Geschäftsjahr wieder 10 n. S. Dividen de andzuschützen. Es gesangte sodann der Bermittlungsvorschlag zur Annahme, daß in die Sahung ausgenommen wird, die Aftien können nur mit Genehmigung der Reichs-Rundsunkselessigen werden. gierung im Anffichisrate fibertragen werben.

:: MO. für Glittenbetrieb in Duisburg-Meiderich. (MR. 4.4 Mill. . M) einfal. 578 869 . M Gewinnvortrag 262 000 . M vorjutragenber Gewinn. Die Gefellichaft bleibt alfo wieber

Duffelborfer Gifenhüttengefellichaft in Ratingen. (IR. 2,2 Mill. M) nach gablenmäßig nicht genannten Abichreibungen (t. B. 102 607) 70 00 "A porgutragender Berluft (t. B. 159 079 "A Berluft, ber aus ber Referve gededt wurde). Im laufenden Geschäftsjahre haten fich die Berhaltniffe gebeffert.

. Der babifche Einzelhandel gegen die Ronfumlinangies rung. Rachdem ber hauptausichus bes Teriil. eingelhandels fich gegen eine Beteiligung an dem attuellen Ginrichten des "Borgipftems" andgesprochen und eine katliche Zahl nambaster Berliner Einzelbandels ban belögelheit ihre Beteiligung abgelehnt haben, besalte man sich seht auch im Reiche, auf das ja das oder die Krediffteme ausgedehnt werden sollen, mit der Angelegen. beit. Bei der Brillung der Frage bed Lundenkredite ift gend Rreditinseme ausgedehnt werden dellen, mit der Angelegen beit. Bei der Brüfung der Frage des Kundenkredits ift auch der einer Diesem den Einzelhand der Landeszengung gesommen, daß die neuaufgetauchten und in einzelnen Städten went, daß die neuaufgetauchten und in einzelnen Städten der Eosarts eingeführten Konsumsinanzierungs und Kunden-kreditinsteme nicht im Intereise der Allgemeine weiselent. beit liegen. Er lehnt deshald die Einstüdung der dieber befannten Ronfumfinangierungs. und Rundenfreditinfteme 21. Berline Gerlereter Anduftrier Berte MM. Rach ber fur Baden ab. - Die Stellung bes Einitgarter R. bat bie Gielenteinft ner fursem die bewifche Gienerale, Eingelfanbele ift bagegen und abwartenb. Allerdings

Braugerfte leicht abgeichmächt von vormöchentliches 28,50-30,00 auf 26-29,28 .#; für beite Borberpfalger Gerbt wurden noch 30,25 . R gefordert, Bon An 8 I an b - Gerfte maren angeboten Chile Chevalier - Gerfte, schwimmendet Dampfer, mit 47 Sh. 3 B. per gr. cif Antwerpen; feinlich danifde Brangerfte, Dezember Abladung, gu 22 Rr. bit 100 Rg. bif Damburg ober Rotterbam, bantiche Golb. Gerfte, auf Dezember Abladung mit 20,75 Rr. cif Camburg ober

Inländischer Dafer bat seinen Preis um 0,25—0,50 die 100 Ag. ermäßigt. Plata Saser, fag, 46/47 Ag., seischwimmend, kostete 9,75 Fl., solder neuer Ernte, Januar, April-Abladungen, 8,75, beides eif. Antwerpen.

Mais hat fich junachft ftart nach unten bewegt, well bei Statifiliche Biro ber Bereinigten Staaten bie Ernte and 2,694 Mill. gegen vorber 2,680 Mill. bufbels icant, wobel bernidfichitigen bleibt, bag fich noch 181 Mill. buibels aus bet alten Ernte in den Sänden der Farmer (am 1. d. M.) fe-fanden gegen 60,95 Mill. bushels der Ernte 1924 am 1. Ros. In ben letten Tagen ift in ber nach unten gebender Breisbewegung ein Salt eingetreten, weil fich bei ben billi-geren Preifen mehr Raufluft zeigte. Insbesondere erfolgte Umfabe in Ware, die in Antwerpen disponibel ift, au 8,850 eif Mannheim, Seefdwimmend. Plata-Mais blieb au 8,850 eif Rotterdam, auf Termine Dezember-Februar au 8,25 if eif Rotterbam angeboten.

Am Mehlmarkt wirkten sich die vorerwähnten Spinägungen in gleicher Weise wie am Brotzeireidemarkt aus Die süddentschen Mühken baben ihre Forderungen ist Weizenmehl, Spezial 0, von 42,50—43,00 auf 41,75—42,00 für Weizenbrotmehl von 32,50—33,00 auf 81,75—82,00 für Noggenmehl von 85—37,50 auf 34,75—87,00 A ermäßigengeme Mühken forderten für Weizenmehl in 70 vroz. Auf mahlung bis 36,50, in 60 proz. Ausmahlung bis 36,00 A bis 100 La mit Sad ab Mühke. 100 Rg. mit Cad ab Muble.

Soweit Miblenfabritate für Fufteramed in Frage fommen, ift die Tendeng recht aut behauptet geblieben. So fonete Weigen- und Roggennachmehl, ie nach Qualität (in R.A), 23-25,00, Weigenfuttermehl 14,50-15,30 Roggenfuttermehl, fast nomines, weil es an Angebot fehlt. 15,50—16,00, Beizentseie, sein, 11,25—11,50, grob 12,25—12,30. Roggentseie, nom., 11,50—12,00, Gerstenichrot 24,50, Naischot, mit Sad, prompt, 21,75, Dezember-Januar-Lieserms 21,25. Sonst nannie man noch Malzteime, se nach Onalisch mit 15—16,00, Biertreber 16,75—17,25, Raposuden 16—16,50 (Borwocke 15—15,25), Sesantuchen 22—23,00 (20,50—21,00). Raposuder appreciabert Raubfutter unverändert.

Am füddeutschen Tabat martt ift es, nachdem bei Geneidetabate jum größten Teil verfauft find, im Einfan rubiger geworden. Die Empfangnahme der gefausten Tabat findet jeht ftatt und die Käufer find mit bem Andfall der Inländischer Roggen lag etwas schwächer mit 25,25 Tabake gufrieden. Auch in der Fermentation ent bis 25,75 A frei Mannheim gegen 25,25—26,50 A in der Borwoche. Amerikanischer Roggen, erne Salfte Dezember-Abladung, wurde mit 12,27% FL, Dezember-Abladung mit
12,33% FL angeboten.

S. m. b. D. J. Gabler u. Co. in Ettlingen in Baden über- Arcditsusteme einstimmig abgelehnt. Ein Ausschuß foll fic nommen und nach 1% jährigen Borversuchen mit der serien aber mit dem Studium der Frage befallen. Man will an weisen Pabrilation der Majchine in den Karloruber Werfen nächt abwarten, wie fich das neue Berfahren anderwärten begonnen. Die erften größeren Lieserungen des neuen Top, der alle erften großeren Lieserungen des neuen Top, der alle aber die Einrichtung auch auf Studigst der der die Genrichtung auch auf Studigst ubertragen werben, bann foll es nach einem einheitlichen ger abren gefcheben.

If Breiserhöhung für Caartoble, Bie unfer faarland icher Bertreter drabtet, wurde trob des faarinduftriellen Protestes und Bermittlungsversprechens der Regierung behauptet.

# Devisenmartt

Frangofifder Granten befeftigt

Am internationalen Devisenmarkt war gestern die fransösische Währung erneut sehr seit. Im Laufe des Tages waren Zwangsglatistellungen der Devisenspekulation in Franks festgustellen, die eine weitere franke Erköhnung des Weries des französischen Franken herbeissührte. Die Gerückte, daß eine Französischen Franken berdent und mattrinden fost, haben bis eint noch keine amtliche Beskatigung gefunden und tragen durch Unsicherheit in die internationale Spekulation. London-Paris stellte sich im Berlause der gestrigen Borse

London-Baris ftellte fich im Berlaufe der geftrigen Borfe auf 1861/2 nach 1411/2. Auf die letttägige ftarke Steigerund liegt die norwegische Krone international etwas schwierischen Locaen London 1890 nach 18,78. Infolae der neuen Schwierischeiten im englischen Bergarbeiterftreit schwächte sich das entschwen Pfund eine Kleinigkeit ab auf 4,88% nach 4,88. In eine keinen notieren Schwierischen nach eine Kleinigkeit ab auf 4,88% nach 4,88.

geinen notieren beute pormittag: Rebel Schweig Sto. Av. 25.25 Benden Cale.
Senb. Schweig 25.14 25.25 Benden Cale.
Dens. Schweig 17.90 18.30 Unna - Roperta.
Den M.-Sit. Ießen fich beigenbe Stude ici
Benben | 22.64 30.42 Urag
Theris - 14.50 15.10 Date
Jurich - 81.25 81 20 Repenbagen
Mallank | 17.00 17.75 Specificalin |
Sellank | 138.45 153.34 Brillei | 10.00 | 12.67| Wabelb | - | 12.68| 12.67| Wabelb | - | 10.03 | 107.70 | Megamilian | 112.00 | 112.00 | Depart | - | 112.45 | 112.55 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00 | 10.00

# Berliner Metallborie vom 19. November

Breile in Gellmort fir 1 Rg. 133,75 183.73 58,50-60,50 67,50 68,50 60,--60.50 60,--60.50 2,30 2,30 76,50-77,50 Banban, 19, Manrmber. Metallmarft (In Ett. j. b. eng t. c. 1018 So 18, 19 57.25 97,15 1 58,15 58,— Ridei 56,— 66,— Sinn Ruffe

Sinn Refig. 214,50 300,50 Regular Trachtenmartt in Duisburg-Rubrort vom 19. Nor-

Bei giemlich regem Geschäft blieben die Tagesmieten und

# Mannibetiner Machie Zeikum

Rur bie Runft und die Biffenfchaft erhöben ben Menichen bis gur Gotibeit.

Pur bie gottilige Runft, nur in ihr find bie Sebel, die mir Rraft geben, den himmlifden Mufen den beften Zeil meines Lebens zu opfern. Be er ho von.

# Aleber Miswendig-Dirigieren

# Bon Bithelm Furimängler

Wir entrehmen die nachfolgende Studie unferes Recliterditigenten dem musikalische Almanach "D er Be nijffenden dem musikalische Almanach "D er Berlausgegeben von Waller D ahms. Ron findet in dem Almanach Belträge von Adolf Buish, Edvelith, delicher, Des Felder, Des Gint, Anna Panisana, Siegfried Ochs, Siegtrid Onegin, Anna Panisana, Siegfried Ochs, Siegrid Onegin, Kinna Panisana, Siegfried Anna Lebon, Siegens der, Eilbelm Schiler, dans Tehmer, Dito Briedlander, Ermanno Bolf-Gerrari u. a. Frende an der Annet und Lebon, General Bolf-Gerrari u. a. Frende an der Findeling und zieher Art neuen, wohlgelungenen Bichelen.

cedendigen zemtrum aus gestannt und gestagt ist.

Eod eine solde Musif einsgermaßen zu sprein Rechte fonden nen, so muß sie dem Reproduisterenden – man sam sam sagen eine gabern, er muß mit sie eine eigene eine ohnte. Sau sauf sie muß zu thün er gehören, er muß mit sie eine fein, er dars sie nicht nur "dars sechören, er muß mit sie gere eine Saut. Sie muß zu thün er gegören, er muß mit sie nen schaft, um im Bilde au bleiben, getennzeichneten Art von Ausfit, um im Bilde au bleiben, gegennzeichneten Art von Ausfit, um im Bilde au bleiben, gegennzeichneten Art von Ausfit, um im Bilde au bleiben, gegennzeichneten Art von Ausfit, um im führ au bleiben, des Berhällnis haben maß der sieben den Genzen auforintt – und deu wehr auf hab zeitoralie im Ganzen auforintt – und deu mehr auf hab bilden aus eine aufor und anneldber famm. Es if klar, daß die die dus deutscher Bereiffen und der sieben aus eine Bade, die mehretwegen ihr sportliges Interessen ist und daher mag, ader sie de Kannt nicht gerade wesenlich in der geben der sie er sie Erfabrung inmer wieder beställigt.

Aus nach mag, ader sie en nach ties fie mügerte unserer Eite kanne einer freien Interestation aus dem Ropfe unmöglich fernande fennen, follen sie aus dem Ropfe unmöglich einer freien Justernzefation aus dem Ropfe unmöglich einer gegete fommen.

Meher feine Kalegorie von Menischen find soviele Anetsboten im Umitans, wie über die Muster. Zountt es zusammens höngt, daß es gerade über se mid von ihnen so vieles zu ersählige Bemerkung soll nicht unterdricht belehen, aber eine aufställige Bemerkung soll nicht unterdricht werden; aus diesen Anetsboten, die gesprochen und gedruckt under Werden; aus diesen spricht sie eine soll gestreter einer soll der werden und der einer gegen sie, was die der werden erstannt ist, wie dem die Vertreter einer soll der werden der Kannt au diesen gartholisigen Channen. Die es ein Gegengewicht in? Mag sein Ges soll und bier nicht weiter quäsen, freuen wir und an dieser gefunden Groebeit. Zu diesem Zwede sind dier untge Anerdochen zus sammengetragen, die an verschiedenen Metieren denkelben zus gegent untge oder mitwer ansägeprägt allerdings.

Dung sengen, mede voch ministe anisatepragi aluterbings.

Den Bogel ihog magrideinlich Bit at Be ge er ab. Grundle es sogen mit der boren kritif in numübrergändlicher gegen geringer Belinger 200 der stager 200 der er eine Rritif befommen, die fin der beit erfelle der Begensten eine Rritif Bedommen, die handen bei gegenben Bandele ber Begensten eine Rritif Bod fabe in hie von enteren Begensten bei ber genement — von angerordenlicher Grobelt sein feunte, ist a hindinglich befommt. Eint nur er vorregimen Gestalfähreit befommt. Eint nur er sen dem Bundele nuchgelommen. Bahrende nach gegensten seine Berlings befommt. Eint nur er dem Bundele nachgelommen. Bahrende seines Extra dem Bundele fin bein Bundele nur geren bei der Ethereifte ben ab der Gefollschelt bernus gemacht purvehn, den Ethensfrich manifalle nur Hiere Bunde, den gertingen bei der Gegenbern auf und rechnen bei Grund ben Ethereifte den an der Gefollschelt bernus gemacht nur er mit grang Abl aufammen in der Aufagen liche Ginit mer er mit Grang Abl aufammen in der Aufagen liche Grund mendmal an Zeutlichelt nicht gen minden übrig, Grund der Gemen der Gefollscher gestelle nicht geren der Ether Gehoperingen Knuporten liche nur Geren der Berling der mendmal an Zeutlichelt nicht gen gerater ist, der in der Germanflichen Beimet den geren der Beling der mendmal an geren dem Belingen und gegen der mer geren geren gegen der gegen der mendmal der Germanflichen Beimet Ging dung. Der merter ein aufmen antumitänen dungerrdendig Gesten den Ethe Germanfliche Türfte die Germanfliche Türften den Germanfliche Türften geren der Ethe der Kinde der Germanfliche Türften den Germanfliche Türften den Germanfliche Türften den Germanfliche Schlich der Germanfliche Schlich der Germanfliche Schliche den Germanfliche Schliche der Germanfliche Schliche den Germanfliche Schliche den Germanfliche Schliche den

Johannes Brahms wurde viel von Aufdelnalingen be-läftgt, die fom vorspiesen wollten, um sein Weels zu erhit-ten. Wenn er nichts Guies vermutete, so pileate er sie mit der Enischuldsung keinzuschlieben, daß sein Instrument ver-filmut sei. Als sich ein ein and Sortnächger dahnen nicht absädrecken ließ und demertlie, daß ihm das nicht fidren wliede, sagte Brahms furz; "Aber mich."

der "Musisch und Rasschie heißt die neue Sonderpublisation der "Musischen ben Experimenten des Aonauschinger Musischen von den Experimenten des Donauschinger Musischen einer nicht den Estische Zonauschinger Rrobleme einer meschauft den ist als ist mieder au aber Apparatum und ihre Einerischen Berdellichen und Reproduktion und ihre Einerische Sphären verden geschildert, namentlich das aufsehereregende Sphärer von durch den Erfünder selbs, des ist und Reproduktion nerden aus der in der des haben des Belantschieders von durch den Weilinder schon der Gellm ulm, Ausselfährlich wird liber Unu des in geinrochen. Ernst Zoch, Stanfenichten den Arbeitage Erein Ereine eine Zeiten den der Arabiene.

"Reue Mannheimer Zeitung" :: "Mannheimer General-Anzeiger"

Alus Seit um Leben

Samelag, den 20. Rovember

# Studte des Morgenlandes

Bon Mifres Raufmann (Weinbeim)

Bit enthehmen die nachfolgende anichauliche Schiberung der einen Hauptindt Aegyptend dem foeben im Verlag Streder und Schröder, Stuttgart erschienenen Werf, "Ewiges Strom iand, Land und Menich im Aegypten". Der Berjasse des eiknologisch, gengraphisch und fullurgischerisch gleich bedeutsamen, festenden Wertes war viele Zahre hindurch Pfarrer der erangelischen Gemeinde und Direttor der Deutsichen Schule im Alexandria. Schriftt.

Ungemein festelb und tronomisig in ein eine bei alt nette, das stabte und erstelbert aus gebeitet des Schiebert aus der Geleber und gestelle Sabal kritake Sud dus Gunoburt zu zuhrlich gen anderen Perlei. Des Drients Damoatus und beit sie eine Vollagen Gebeitet und feum vernitigh seben anderen Perlei. Des Drients Dienendunft dem den einer einzehösigen Endelbeite neben den finden Ender der Geleberten Wiltelpunft, den mößen zuhr der Gerafune Kluste, die eine Geschäftis zierige Ede einfelmischen Kaire. Bolg boden ist siene zugelichten gebeiten in den sahr zeiner Ursprünglichen Kaire. Bolg boden ist sienen zugen der in reiner Ursprünglichen Kaire beschen ist sienen zu zugen der zugeschaft der Eine Beschen ist seine Erage best in reiner Ursprünglichen Gepräges auf und der Das Besondere ist des France und Vermischen Geschaften der Feldenmiten Geschaften und Geleberten arabischen Zeiten gegen um fehrungen ber Feldenmiten Geschaften und Geleberten ander der feldenmiten Geschaften zu gegen und fehrungen der Geleberten ander Geleberten ander der Geleberten und geschaften geschaften geschaften geschaften geleberten gegen und geleberten geschaften geleberten ander der Geleberten und geschaften geleberten geschaften geleberten geschaften geleberten geschaften geleberten geschaften geleberten geschaften geschaften geleberten geschaften geben unter gene der der gegen gegen der der gegen ge

febniche mit den vonndervollen alfeltetten Schalen, Balen, Balenten Röhden, Zichabeiten, alfebeiteten auf einer und einen Zerpilogenaber mit foribaren Zerpilogen und eine Schale steinten Schalen und eine Schalen steinten Erepilogen und eine Schalen steinten Erepilogen und eine Balenten und eine Balenten und eine Schalen steinten Ere Seif der Gegeführener, wo als Zielfe Zielfen und Schalenten und Schalenten und Beschieben geschlichen Waglendelten Zieder und alle Jeitzen Ere Gelften Zieder und bereichten Beschieben arbeit gegen Zieder und bereichten Bebenden ernöfigen Bereichten Bebenden ernöfigen Geberofelten Bebenden ernöfigen Bereichten Bebenden ernöfigen Bereichten Bebenden der Bereichten Besche im Daher der Bereichten Bereichten Bereichten Besche der Abreichten Besche der Abreichten Besche der Abreichten Bereichten Bereic

Princhard on in die Stadt durfict und kreus und quer durch die Straßen und Gassen durcht und kreustigen Städtleile. Jumer uieder wird der Blick gesestett durch maletrische Haufer, die ernehen wieder wird der Blick gesestett und iberragenden oberen Stadtwerten stadtwerten Green Gassen stadtwerten burch ichlanke bastongeschmischt Alfanetelte, deren Steinschlichen in den Kicken mit Siafartittengestussen, durch gerunden der Alfanen und den Kicken mit Siafartittengestussen, durch Brunnen mit wurden Sindsen wir Siafartitengestussen, durch Brunnen mit wurden Sieden der Alfaben wir Siafartitengestussen, durch Brunnen mit wurden Endlich bei Kicken mit Siafartitengestussen, durch Brunnen mit wurden Kicken mit den Arfannmen, eine Erinnenna 18 an der erste Alfare ind bei die Arfannen und eine Gerieben dan der Alfare inn einsten Abater den Sieden einde den eine Kalten Wacken Kalten Boner.

Ten Sind einer fremden Agelt, die vom Eupfrat der aus der Ganngert den Einer fremden Agelt, die vom Eupfrat der aus der Gannen mit wurden.

aufen hinamitelat. Wer Kalts überühlt hat von der Sobe des Medatium, der muß auf Ergänismig auch den Bille wur Unter Allen und ihm eine Mille und Werten unsealitier Milnertein, Auspeln und Malifen in unterteiberte Wilde, wodert de fengen des Gewöliches der Einscherheit des Gewöliches der Gewöliches Stade der Gewölichen Mehr der Gewölichen der Gewölichen der Gewölichen Gewölichen Weiße anzeichen Gestäte der Gewölichen Gewölichen Weiße anzeichen Gewölichen Gewölichen der Gewölichen Gew

# Die Quellenstadt Sichem

Bon Dr. S. Sammer Sichen ift wieder befannter geworden, seit Brof, Sellin hier die Ausgradungen der Verktlegsgeit mit großem Exsolge ausgenommen hat. An sich handelt es sich freilich nicht unmittelber um Sichem, das bente Rabulus beist. Die eigentlichen Gradungen werden in dem Dorf Balata ausgesührt, in das ichen nralte heißtliche Tradition und samartilische Ausgestührt, in das

# Die Stadt der taufend Tempel

Das gange Leben dieser Stadt richtet sich nach den Gebürsniffen der frommen Pilger. Jahlreige Brahntnen sehen
hieren auf Berfügung, begleiten sie auf ihren Opferwegen,
sprechen sin der schwerken Buhe und Astele und martern
den Leib, damit die Pilger seig werden. Sine große Angahl
Gange Etrahenziger sindurch gibt es nichts als Buden, in
den Kest, damit die Pilger seig werden. Eine große Angahl
Gange Etrahenziger sindurch gibt es nichts als Buden, in
denen Messingthsfer sin die Baschungen, Altmen und Neis
ent die Opfergaden und tielne, bronzene Göhenbilder zur Erinterung an die Pilgersahen bertauft werden.

Erst in den vom Tempelviertel weitabliegenden Straßen
wird es etwas rusiger. Her liegen die zum Trodnen aufgeschichtelm Kuhmittsladen, die als Heighungen, wo die indisch sie beställiger Straßer, die Theologie, wo die indisch mit entbildier Brunt, mit Brillen und in Histüngen,
die heitigen Schriften, die Theologie, wo die indie heitigen Schriften liefen.

einige Stide hineln und ohen davon. Die Selle roch nach reirem Del und gab auherordentlich flarten Schaun. Bit hörten, dah sie in Antro mit gutem Parsium verseht die eine frangestiche Seiste ergibt, die in der Warsium verseht die bestie franbeherricht, aber sehr deutschlich war, gab und runde,
beherricht, aber sehr deutschlich war, gab und runde,
bennte Seisenfugeln mit, in die als Bersterungen dernen, halb windennen wirde eine franklich er und Frestlimmonde bringen, die man bier in Schem
ließ er und Frestlimmonde dringen, die man bier in Schem
uirgends laufen sonite. Das falle Wasser war noch durch Eil
nieß er und Frestlimmonde dringen, die man bier in Schem
gestigt durch mit den Sait von Apseisnen und Itronen amgestigt dringen lassen, den man sonit nicht umgeben fannt.
En zlaudte mit desem Jitronenwolfer unteren Vationalgestigte datte bringen lassen, den man slown die umgeben fannt.
Er glaudte mit desem Ind von dieren Antren Wationalgestigten der man Deutschland im allgemeinen nicht eipaden land getrossen auf daben und vonnderte sich einen die
daraber, daß man Deutschland im allgemeinen nicht eipade leines Erports und die Berbessenungsnöglichseiten in
der Bewirtschaftung des Bodens. Bit And als Freunde non
thm geschieden und wissen auch eine Scheiden und
Dingen wohl anders und richtiger beursellen wird.

forge sur die Jakunst nicht tennt, ninmt Enwehrungen eines nachzen Betweisen, Machzeit und Strapazen hatteiter Art auf nachzen Bedens, Machzeit und Strapazen hatteiter Art auf nuch mit er innat nach wenares pigern zu idnnen. Jahrzehnte ipart er und kaun er tropdem den längerlig geringen dahrzehnte preis nicht erstweingen, dann wonvert er zu Juh – bartüßig natürlig, seine Steppbede, seine tupserne vola (zum Trinfen), sein Roggeschier mitigliepend durch den gelben Lehm der Evenen. Des Nachts spläst er, wo es gerade ist. Und wenn er nur Benares en Tod tedend erreigt. Maße dem Bade wallen die Stiger langfam und seierlich, mit Alumen in den Handen, durch die eigen, jehnwissen Gallen diese seinen Stadt zu den heitigen Brunnen, Tempels und Alfaren, die in einem ladprintpilden Gewirt hablisser Wähchen nebeneinanderliegen, Borbei geht der Weg an den glohenden Göhen and Erz und verrgeibein Ton, purchet an einem Heer von Bettlern, denen Vels und Fründte in die erhobenen Schürzen geworfen wird, vorbei an kleinen Gesichtlich, die volgepfropft find mit Javien und Bildern des speligitums.

Während am Gangesufer ein wunderbar ergreifendes Schweigen herricht, iarmen hier uben am Eingang des gols deuen Tempels gabireiche Faitre amichen den Tieren. Dier ist est fürchtertich. Die Gallen sind taum is dreit wie Memben sie est fürchtert. Unaushörlich frömen Menichen durch das offene Tor des Tempels, aus dem der deinhiende Duit melses Tempels geden und Goldbueifen fidert. Die helligen Kühe des Tempels geden aus und ein, zeder welch den pinmpen Tieren ehrlitzehig aus, dieret ihnen Grad und arüne Steunst wird wird wird wird wird wird immer neue Menichen Ardmen herbel, überall betet dieses und grieben deits welt die der Butgarenpel. Dier reihen dreis hundert hellige Affen dem Besinder srech und dopfe.

Am User des Ganges stehen die Haldke der Maharadtidan, die ihre frommen Kinen vor langer Zeit erdauten.
Lind zwischen auf der Viernis schunditäer Gallen, phantallicher
erstället lich jenes exvisä wundervolle Bild orientallichen
erstället lich jenes exvisä wundervolle Bild orientallichen
gehens, das sich wohl nirgends so saxily und rein erhalten
als Berlehung der Gottiget gilt, und wo wie ein legter Reit
er vieltausendischen Vergangenheit die mantichen Bunder
ber wieltausendischen Vergangenheit die mantichen Bunder
n an Benares zurück, an die heilige Stadt kasse, die Gidne
aende, au jener bevorzugten Stelle Stadt auf die Gidnerung
n and Korden unwiegt; won den Straften der Ganges
verdauf, au jener bevorzugten Stelle petegen, am der der Ganges
verdauf, au jener bevorzugten Stelle petegen, am der der Ganges
verdauf, au jener bevorzugten Stelle petegen, am der der Ganges
verdauf, au jener bevorzugten Stelle petegen, am der der Ganges
verdauf, au jener bevorzugten Stelle petegen, am der der Ganges
verdauf, aus jener hevorzugten Stelle petegen, am der der Ganges
verdauf, aus jener hevorzugten Stelle petegen, am der der Ganges
verdauf, aus jener hevorzugten Stelle petegen, am der der Gand dahingodnichte Schiwas. Indien die Stadt dahinen
gernalsch, Bunden hatte bier Eindt Samen der die Stadt dahinen
hern ältesen Teile der Stadt Samenstilben gernalsch, Beite die Stadt der Stadt dahinen
hat sich die Eindt Samenschlen Ruites
erbaut, aber nichts hat die Stadt des brahmanischen Kultes
erbaut, aber nichts der Stadt des brahmanischen Kultes
erbaut aber die Stadt die Stadt des brahmanischen Kultes

Roch welt drausen im Dotel, das außerhalb diefer feltfamen Tempelftadt im Schaften möchtiger Booddunte liegt,
lindet man nicht die so notwendige Ande nach all der Biernib des Grotesten, Unfahdaren, Miegeabnien und Erschitternden dieser Stadt der fansend Tempel.

Mannielmer Beitung ffint Beit unb Leben)

rend auf ben von Sacher irtestenden Broupegestalten der Minner die Strahlen der Soune taufendlach glitzern. Jummer mehr Menichen freder Goune taufendlach glitzern. Jummer mehr Menichen frachen berdet; Schille und Barten beginnen auf der fauchen zwischen auf Grichen auf. Ihre Liche find überhäuft mit Numen und Früchten, der frommen Geschenken, sie die als Dank den Gläubigen das greile Zeichen Schiwas, die Keule oder die Schweiterlingsfügel weiß auf die dunkte Stirn malen.

# Gottesdienit-Ordnung.

Evangelifche Gemeinde

Trinfratiolirche: 8.50 Eredigt, Pfarrverwalter Dabu; 10 Bredigt, Pfarrverwalter Dabu, bl. Abendmahl (Kirchenchor); 2 Atuberantteoblenft, Bifar Deufer; 6 Bredigt, Bifar Edilling, beif.

Abendmaßi.

darlpige: 10 Predigt, Bifar Schilling, M. Abendmaßi.

infarhienfirche: 18 Predigt, Kirchenrat v. Schoepffer, dl. Abendmaßi (Serein für fl. Kirchenmusti); 6 Uhr Bredigt, Pfarrer Malex, dl. Abendmaßi (Pinzelfeld).

infinafirche: 10 Predigt, Pfarrer Dr. Dolf, dl. Abendmaßi (Kirchendagi; 6 Predigt, Geb. Kirchenrat D. Kiein, dl. Abendmaßi, kirchendirche: 10 Bredigt, Landesfirchenrat Wender, dl. Abendmaßi, Kirchendor; 6 Bredigt, Landesfirchenrat Wender, dl. Abendmaßi, kirchendor; 6 Bredigt, Pfarrer Walter, bl. Abendmaßi, dirchendor; 5 Bredigt, Pfarrer Walter, bl. Abendmaßi, dirchendor, Grebenter Grendmaßi, Biarrer Br. Lehmann; 10 Predigt, Pfarrer Grendmaßi, Blarendmaßi, Pfarrer Franchschienft, Bifar Dr. Schüß; 6 Predigt, Pfarrer Jundt, bl. Abendmaßi.

Melandthonfirche: 10 Predigt, Pfarrer Seffig, bl. Abendmabl (Rir-gendart): 6 Predigt, Pfarrer Retbenboler, bt. Abendmabl, 200 St. Aranfenhans: 10 Bredigt, Pfarrer Riefer, Linfanificabana: 10.50 Predigt, Pfarrer Echeel; 8 Abendmablofeler,

Lendrantenhand: 10 Predigt, Pforrer Maler, bendendand: 10 Vredigtstesdienst, bl. Abendmahl mit Borber., Pfr. Mulfcler: 2 Predigtstesdienst, bl. Abendmahl mit Borber., Pfr. distal: 10 Dauwigotiesdienst, Pfarrer Luger, bl. Abendmahl (Kirdingor): 2 Vredigtstottesdienst, Pfarrer Luger, bl. Abendmahl (Kirdingor): 2 Vredigtstottesdienst, Pfarrer Luger, bl. Abendmahl, Darrer Hedus; b. Abendmahl, Pfarrer Hedus; b. Abendmahl, Pfarrer Maurer; c. bl. Abendmahl, Pfarrer Maurer; B. bl. Abendmahl, Pfarrer Maurer, B. bl. Abendmahl, B. Bendmahl, B. Bendm

Plarrer Maurer,
Missender Bereite Gereige, Pfarrer Bath, anicht. bl. Abendmaht mit Sorber.; 8 abende Bredigt, Bifar Daering.
Landbofen: U.30 Dauptgotiesbienk, Pfarrer Dur, anicht. bl. Abende Andbofen: U.30 Dauptgotiesbienk, Bifar Thanbacher.
Landbofen: Pfaldbof: U.30 Dauptgotiesbienk, Bifar Thanbacher.
Dendor): 10.45 Keier des hl. Abendmahls: 11.15 Lindergotiesbienk, Bifar Jobelen.
Bischengotiesbienke.
Linktnisfirche: Dienstag, 25. Kovbr., abds. 8 Andacht, Bifar Deufer.
Linktnisfirche: Dienstag, 25. Kovbr., abds. 8 Andacht, Bifar Deufer.
Linktnisfirche: Donnersiag, 25. Kovbr., abds. 8 Andacht, Bifar Deufer.
Linktnisfirche: Donnersiag, 25. Kovbr., abds. 8 Andacht, Bifar

Briggefirde: Mittwoch, 24. Rov., abbe. 8 Andacht, Geb. Rirchen-

britenatirche: Wittmoch, 24. Nov., abbs. 7.30 Bibelftunde, Landes-liechenzei Bender. defannidlieche: Donnerdiag, 25. Novbr., abbs. 8 Andacht, Pfarrer. tatterfirche: Mittmoch, 24. Ron., abde. 8 Andacht, Pfarrer Frang-

Befonfifenfirche: Mittwoch, 24. Rov., abds. 8 Bibelftunde, Pfarrer

dentenboter. Dennerstag, 25. Rov., abbs. 8 Andacht, Bi. Mutichier. Diferial: Dannersteg, 25. Rov., abbs 7.45 Andacht, Biarrer Luger. Bellianstirche Reckaran: Donnerstag, 25. Rov., abbs 7.30 Abendociersblenft, Viarrer Achn. Banlastirche Maldhof: Mittwoch. 24. Nov., abbs. 7.15 Andacht im Rouftrmandenjaal, Biter Robelev.

Evang.sluth. Gemeinde.

Diefoniffenhaudfapelle F 7, 29. Sonntag, nachm. 5: Bredigt u. bl.
Abendmahl. Pir. Bagner. Beichte 4.30 (Anmeidung von 4 Uhr
er). Lallette.

Bereinigte evangelifche Gemeinichaften. Bereinigte ebungerigige Genich ?. 16: Conniag 11 8 C.B., 1. M.; Dienstags Frauenk, 8 C.B. 1. M., Donnerstog 8.15
Bibelfunde. — K. 2, 10: Sonntag 11 Sonntagsichule; 5 Jungfrauenverein; 8 Serlammlung; Dienstag 4.W Frauenkunde;
8 Männerkunde und C. B. 1. M.; Donnerstag 8 Bibelkunde;
Samstag 8 Kibelkunde G. B. 1. M. — Comvehingerfraske Wi Sonntag 11 Sountagsichule; 5 Udr Jungfrauenverein; Dienstag 8 Odr Zumgfrauenverein; 8 Frauenkunde; 8 Udr Männerkunde: Dannerstag 8 Bibelkunde; Samstag, 8 C. B. 1. M. —
Reuofibeim, Leiblür 19: Freitag 8.W Frauenkunde; — Neckoru,
Filigerfraske di: Zountag 1 Sountagsichule; 8 Berfammlung; 8
Jungfrauenverein; Dienstag 8 Bibelkunde; Samstag 8 Bibelkunde des G. B. 1. M. — Rheinau, Danischer Lich: Sountag 1
Udr Sountagsichule; 2 Jungfrauenverein; 8 Serfammlung; Mitiwoch 8 Bibelkunde; Camstag 8 Bibelkunde des G. B. 1. M. —
Bellenhrake Rr. B2: Sountag 11 Udr Sountagsichule; Monbag 8 Aunafrauenverein; Dienstag 8,15 Männerbibelkunde; Freitag 8.15 Bibelkunde; Zamstag 8,15 Männerbibelkunde; Freitag 8,15 Bibelkunde; Lenstag 8,15 Männerbibelkunde; Freitag 8,15 Bibelkunde; Lenstag 8,15 Männerbibelkunde; Freitag 8,15 Bibelkunde; Lenstag 8,15 Männerbibelkunde; Freitag 8,15 Bibelkunde; Dienstag 8,15 Männerbibelkunde; Freitag 8,15 Bibelkunde; Samstag 8,15 Männerbibelkunde; Freitag 8,15 Bibelkunde; Samstag 8,15 Männerbibelkunde; Freitag 8,15 Bibelkunde; Samstag 8,15 Männerbibelkunge;
Freitag 8,15 Bibelkunde;
FreiTanntagsichule;
FreiTanntagsich

Shriplider Miffiensbund, H 7. 29. Sonntan und Mittwoch, abds. 8 Uhr, Evangeilation; Freitan, abds. 8 Bibels und Gebeiftunde. Berein für Jugenduffege e. B. Sand Salem K 4, 19: Sonntag 2 Uhr Sonntagod-Schule: 8 Junumanner-Areis; 4 Junendverein; abends 8 Bartrag für fredermann; Dienstag abends k Gebeiftunde. Mittwoch abends & Manuerverein; Donnerstag 4 Franceffunde; abends 8 Baufrenauman.

abendo n Blaufrengunde.
Gemeinbehand ber Evang. Gemeinschaft U 2. 22
Sonntag 9.20 und 4 libr Predigt. 11 Sonntageschule. Mitiwoch 5-7 Religionsunterricht, 8 Bibelfnunde. Tonnerstag 3.30 libr Frauenmissionsunder, 8 Impendbibelfunde.
Baptiften Gemeinde, Mar Joseffix. 12
Sonntag, 21. Nov., 9.30 und 4 Predigt, 11 Sonntageschule. Mittwoch abds. 8 libr Bibelfunde. Donnerstag Frauenverein. Prediger

Dofmeifter.

Buddentiche Bereinigung, Lindenhoffte, 34: Conntag abends 8 allgemeine Berfammig, (Gemeinichaftspfleger Steeger; Montag abds.
8 Ubr: Frauenftunde (Schw. Erna); Miltwoch abds. 8 Bibelfunde: Dienstag abds. 8 Jugendbund für entichtebenes Chriftentum (junge Manner); Donnerstag abds. 8 beligleichen (junge

Methobiften=Gemeinbe

Eben-Eger-Rapelle, Augarienftr. 26: Zonntag, 21. Nov., vorm. 9.90 Predigt: abds. 8 Bredig; vorm. 10.45 Sonntagsfichule. Montag, abds 8 Jugendandacht. Dienstag, abds. 8 Gebeiftunde. Jugenbheim iCo. Colpia), P 4, 8: Mittwoch feine Bibelftunbe, Don nerbing, nachm. 3 Frauen-Biff. Berein.

Ratholifche Gemeinde.

Zonntag, It. November 1926 (26. Zonntag nach Plinglien).
Dbere Pfarrfirche (Jelnitenfirche). Son 6 Uhr an: Beichtgelegenbeit; 6 Frühmehr; ü.h di. Weste: 7.30 Zingmeste mit Vredigt, Generalsommunion der Jungfranenkongregation; 8.30 Lindergotischen mit Vredigt, o.30 Dauptgottesdienk mit Predigt und Amt: 11 dl. Rese mit Vredigt; nachm. 2 Christenlehre int den 3. und 4. Jahrgang der Jungfranen im Zaale des Pierrhanies); 2.30 Ders Irlu-Bruderschaftsandacht mit Segen für die Inngfranenkongragation.
Zt. Lebastianusfirche, Uniere Pfarrel. 6 Frühmesse und Beginn der Beichtgelegenbeit; 7 dl. Messe mit Generalsommunion der Jungfranenkongragation; 8. Zingmesse mit Fredigt; 9.30 Dauptgottesdient mit Fredigt und Amt: 11 Lindergottesdient mit Predigt; 2 Christenlehre für die Mädden; 2.30 Ders Maridandacht mit Seeen. Connten, 21. Rovember 1926 (26. Conntag nach Pfingfien).

Beiliggeiptlirde Manuheim. 6 bl. Meffe und Beicht; 7 Grubmeffe; 8 Singmeße mit Brebigt; Generalfommunion der Jünglings-tongregation als Abichluft der religiofen Boche; 9.30 Predigt und

Dochami; 11 bl. Weffe mit Predigt; 2 Ebristenlebre für d. Jungfrauen; 2.30 Derz Maria Andacht mit Cegen.
Liebfrauen Pfarrei. Kommunionfonntag der Jungfrauen, von 6 Uhr an Beidigelegendelt; 6.30 Frühmefie; 8 Singmefie mit Predatt; gemeinfame Kommunion der Jungfrauenkongregation; 8.30 Predigt und Ami; 11 Singmefie mit Predigt; 2 Christenlebre der Mädchen; von 2.30 dis n.15 Beiftunde (Jubilaumsablas).
Raibel, Bürgerfpital. 6.30 Singmefie mit Predigt; 10 Gymnastumsantielsbiene.

gotiesdienst.
Derg Jelukirche Reckarstadt West. 6 Frühmesse und Beichtgelegenscheit; 7 hl. Diesse, 8 Singmesse mit Predigt und Inni; 11 Kindergotiesdienst mit Predigt; 2 Christenlehre sint Madhen; 2.30 Besper.

24. Bonisatins Reckarstadt-Ck. 6 Arabmesse und Beichtgelegenheit; 7 hl. Messe; 8 Singmesse mit Predigt, Monatakommunion der marianischen Rongregation, des Jungmöhrendundes und der gesamten weiblichen Jugend; 9.30 Oodamt mit Predigt; 11 Singmesse mit Predigt; 2.50 Musier Gotiesandacht; nodes, 7.—8 2. Beistunde zur Gewinnung des Judisläumsablaß für die armen Seelen.

24. Josefolische Lindenhof. 6 Beicht; 6.30 Frühmesse; 7.30 Generalfommunion der Jungfrauenkongregation und des Therespunches, 8.30 Singmesse mit Predigt; 10 Amt mit Bredigt; 11.30 Singmesse mit Predigt; 2 Christensehre für die Madhen; 2.30 Musieregatische mit Predigt; 2 Christensehre für die Madhen; 2.30 Musieregatischen mit Predigt; 2 Christensehre für die Madhen; 2.30 Musieregatischenden.

Mutteropttesanbacht.

Muticegotestandacht.

Naluböfirche Recarau. 6.45 Arübmesse; 8 Singmesse mit Prediat und Generalfommunion des Elliadetdenvereins und der Schuffinder; 8.30 Pochant mit Prediat; 11 Sinamesse mit Pred; 1.30 Ebristerlehre, dierauf Corports Christisuruderschaft.

Franzisses Maunkeim. 6 Beicht; 7 Kommunionmesse mit Pred; 1.50 Ebristerlehre, dierauf Corports Christisuruderschaft.

Franzisses Maunkeim. 6 Beicht; 7 Kommunionmesse mit Prediat inderegalt.

Prediat und Amt in der Ravesse der Spiegelsabris; 2.30 Amt und Predigt; 11 Sinamesse und Domilie in der Appelle der Spiegelsabris; 11 Schuserse und Domilie in der Appelle der Spiegelsabris; 11 Schuserse und Domilie in der Kapelle der Spiegelsabris; 11 Schuserse und Deisper; 7 Sonntagsabenhandacht mit Segen.

Lanrentinassische Käsertal; 6.30 Beicht: 7 Frühmesse mit Manzissonmunion sax Immorranensonation, Generalsommunion 1. Cäcilienverein; 8.30 Schüsergotteddienit mit Vredigt: 10 Verdier mit Amt; 1.30 Christenlehre für Mädchen; 2 Derg Marikandacht mit Segen.

Partholomanafirche Sandhofen: 6.30 Beicht: 7 Frobmene mit Monatöfommunion des Junafrauennereins: 8,30 Schulergetrebeient mit Predict: 10 Brediet und Amt; 1.30 Chrisenlebre für Junafrauen und ders Marifandacht.

Otmafranen und derr Mariaandacht.

St. Peter- und Panlotirche Acubenheim: 8.30 bl. Beicht; 7.15 Frühmene: 8.30 Schlieraoitesdienft; 10 Dauptpattesdienft; nachm. 1.30 Christonledte in Pheinan: 8.30 Beicht: 7.30 Frühmefie mit Monatsonweitland in Meinan: 6.30 Beicht: 7.30 Frühmefie mit Monatsonweitland der Jenachacht

St. Negiding Zeckenheim: 6.30 Beicht: 7.30 Frühmefie mit Monatsonmeinen der Jungfrauen; 9.30 Dauptgottesdienst mit Monatsonmeinen der Jungfrauen; 9.30 Dauptgottesdienst mit Griedbacher Messe is Ausgraben in Briedbacht Messen in Messen in Messen im Messen in Messen in Messen im M

Chriftengemeinichaft.

Sonntag, 21. Ron. 8 116r in I. 11. 21: Die Menichenweibebandlung imit Brediet von Dr. Frielfingl; 10.15 Sonntagdfeier für Kinder; abends 8.15 im Konfervatorium I. 4, 4: Ceffentliche Bibelftunde "Einführung in das Iodaunes-Evangellum", Bilbelm Solewoff, Karlorube. Montag. 22 Kon., 8.15 in I. 4, 4: Ceffentlicher Boritag "Gespenkerangt und Gottesfurcht". Dr. Friefing, Kürnberg. Dienstag, 7 116r früh, Freitag 8.30 in der Lanz-Kapelle Menichenweibehandlung.

Alt:Ratholifche Gemeinde (Schloftirche) Sonntog, ben 21. Rov., vorm. 19: beutides Amt mit Prebigt. Freireligible Gemeinde.

Conntag, 21. Nov., vorm. 10 Reformationofeler. Prediger Dr. Karf Weiß über "Die Reformation einft und jest" in ber Aula beb Realgomnafiums, Tullaftr. 4, unter Mitwirfung bes Gefangver-



# GGI<sup>s</sup> Fleischbrühw

geben, nur in kochendem Wasser aufgelöst, vorzügliche Fleischbrühe, die als Frühstücksgetränk, für Fleischbrühsuppen und Soßen Verwendung findet.

# DAPOLIN DAS AUTOBENZIN

erhalten Sie in sämtlichen Depots die dieses Schild führen



Abgabe aus geeichten Pumpen una aus plombierten Kannen gegen bar und auf **DAPOLIN-Ausweis** 

# Deutsch-Amerikanische-Petroleum-Gesellschaft



langaufnahmen der modernsten internationalen Tanzkapellen wie Faul Godwin, Jean Floresou, Wenskat-Orchester u.a.

Musikwerke

nnfelm anigsbajen a. Rø.

O 7, 9 (Heidelbergerstr.) Kalser Wilhelmstr. 7

# Freie Volksbühne & R 5, 89

Veranstaltungen der nächsten Zeit: 1. am 28. Ron.: "Ballenftein I" im Rotionaftbeater.

2. um 20. Rou."): "Jebermann" mit Moifit im Ribelungenfaal,

3. am 1. Des: "Ctopfel" im Reuen Theater, 4. am b. Deg., porm.\*): "Dergog von Beftminfter" (Junge Bubne, Urauff.J im Rationaltbeater.

5. am 12. Des., nachm."): "Pringeffin Onichemind" (Beihnachts-murchen (um Rinber) im Rutionalibrater,

6. am 16. Des .: "Grühlinge Erwachen" im Mattonalibeater,

7. am 29. Des .: "Die weiße Dame" im Reuen Theater, S. im Januar: "Ropf ober Schrift" im Reuen Theater.

0, im Januar: "Saleme" im Rattonalibeater,

10. im Januar: "Rheingolb" im Rationaltheater,

11. im Januar: "Baffenfieln II" im Rationalibeater, 12. Jan .- April: Bier Ginführungsabende 3. "Ring ber Ribelungen".

e) Bu biefen Beranfialtungen werben außerhalb bes Rummernaufrufs Karten abgegeben. Gintrittspreise: au Rr. 2 von 0,78 Dt. bis 8.— M. au Rr. 4 Einheltspreis 1,10 M., au Rr. 5 von 0,50 bis 2,50 M. Br. 4 ift Bflichtvorstellung für die Mitglieder der "Jungen Bubme". Der Ribelingenring-Antlus ift bereits ansverfauft.

Mufnahmen jur "Freien Bolfebuhne" und "Jungen Bubne" neh-men frandig die Geschältstelle ft 5, 8-0 und die Borortzahlftellen entgegen. Der Beitrag beträgt ift jede Pfilchivorftellung feinmal im Monat) 2.20-2.50 M., für die Sonderabilg, 0.50 M., Extrabei-trage werden nicht erhoben. D138 Die Geschäftsleitung.



# Immer so frisch -

Kruschen-Salz erhält den gesunden Menschen frisch und elastisch,

Kruschen-Sals reinigt das Blut,

Kruschen-Salz bedeutet für Leber und Nieren eine Hilfe is den normalen Funktionen,

Kruschen-Salz regt den Stoffwechsel an, die Folge ist; Kruschen-Salz wirkt belebend und erfrischend auf den gesamten Organismus.

In Apothehes and Doogstien M. 3,- pre Glas, für 3 Monate susrelchend.
BEUTHIEN & SCHULTZ G. m. b. H., BERLIN N 38, PANKSTRASSE 18-46

Fabriklager für Wiederverkäufer; Paul Rech, Mannheim, Lange Rötterstraße 53, Fernruf 29290,

Haft Du für gute Seife Sinn – dann wafch mit Wafferkönigin



Bequemate Zahlungsweise in Wochen-Raten von 8 Mk. an Slickunierrichi grafis.

Alleinverkant Sits

Marfin Decker Albmanchinen - und Fahrrad - Manufaklut A.3, 4 (prg. d. Nationalibrat.-Cimpung) Elgene Reparator-Werkstätte

# Marta May Ferd. Jansen Verlobte

Mannheim Schanzenstr, 11 Bad Salzufien L Uppe

November 1926

# Wilh. Moray Josef Klemm Verlobte

Mannheim

Offene Stellen

20. November 1926 \*1857



Preisermässigung auf Drahtgestelle 30 58 60 78 O 1,30 1,50 2,40 3,20 Mk.

Seide — natist — Fransen usw. in allen Parben — sehr preiswert. Fertige Schirme und Zuglampen, Stehlampen, außerst billig. \*4451

Jäger, D 3, 4 u. E 2, 16.

# Dipl-Ing. Max Maurer Elisabeth geb. Herm Vermählie

Mannheim, im November 1925 Lange Rötterstraße 45 part. \*4438

# Große landwirtschaftliche Arbeitgeberversammlung

am Dienstag, ben 28. November 1926, nachmittags 3 Uhr, im Gotel Pfälger Hof (Befiber Melifel). Sprechen werden die Gelma't indere bes dabischen, dagerischen und bellichen lande und sorftwirtschaftlichen Arbeitgeber-Gerbanden über allgemeine Lohne und Arbeitsfragen, über die Berteilung pointsche Arbeitsfräfte und deren evil. Ersay durch beutsche Arbeitsfräfte und deren evil. Ersay durch beutsche Arbeitsfräfte und deren evil. Ersay durch beutsche Arbeitsfräfte und deren evil. Ersay durch benische Arbeitscheite und befüsche fragen. Dies Der dabische, dagerische und bestieche Laudund sprechen ersagen.

# Neue Mechaniker- @a254 Leitspindel - Drehbank

130/100×1000 mm, la. Fabrikat schr preiswert zu verkauf. Anfrag, unt. K M E 209 an die Geschäftsstelle d. Bi

allererfte

geludt.

Ronfurrengloje Ber-faufo-Organijation u. Lebensftellung.

Verfönlich vorzuftellen (Samstag von 2-6, Sonntag 10-12 Uhr) M'heim-Nenoftheim, Gelbeinfraße 12, \*4854 Tel. 21 295.

für Haus- und Küchenwaren nur erfte, guverläffige Rraft mit beften Beugniffen gum fof. Gintritt gefuct.

Hugeb, unt. 2 B 190. an bie Gefcaftsfrelle be. Blattes. 8425

En de per fofori

Servierfräulein (nicht über 28 3.) in gut burgert. Reftaur.

Debentliches junges

Maddien

eldes auch fod, fann, is 1, 12, gejucht, E 7, 1, Geng,

Stellen Gesuche

Bollaugsbeamte

der Bellingsbeamter juge 21 3. alt. Rauf-mann, geb. Geschäfts-mann, g. St. v. Kent. in dar 2000 M.A. p. sof. Angeb. unter M. B. 20 an die Geschit. BEsot

Rans wird \*4000 kanim. Lehrstelle

aleid welder Brande, für b. & Jahr nefnit. Ungebote unt. E B 20 an bie Gefchalionelle.

Franicin umi Mubbilfobelle

Anpebole unter & B an bie Gefon. 98657

# Stellen Gesuche

(Bartiemberg.) in hi di Etelle. Bu erfrag. T 5. 1, 1 Tr. \*4m5

Junge Witwe 1264. Röhin, municht Stellung als hand. Diesellung als hand. Diesellung als hand. Dieselle ift in allen Dansarbeiten bewandert.

# Verkäute

Mädchen

arbeiten bewandert. Geff. Angebote unt. Lit 17 a. d. Gefchälts-ftelle bis. Bf. \*4870

# Weihnachtsbestellung für unsere erstklassigen Polstermöbel und Kreinmöbel blitten wir zeitig aufzugeben.

Verkäufe

ALTER'S

Unser altbekanntes großes Ausstellungshaus bietet laufend die

neuesten Modelle

Herrn-, Speise-, Schlafzimmer

von schilchtesten bis zur reichsten Ausführung zu

aussergewöhnlich vorteilhaften Preisen Einen Besuch unserer Ausstellung fortig möbliorter mustergültiger Wohnräume da-f kein Möbelinteressent unterlaisen.

Kataloge stehen auf Wunsch

zur Verfügung

Per Frühjahr 1927 beziehbart Billen in iconer Bororislage Mannbeim! Gebiegen vornehme Ausftatinge. 5-0 2im-mer, reichl. Rebengelaffe, alte Gartenaulagen. Gegen Augablung von 10-15 Mille ju ver-

Lieferung

faufen. Julius Bolff (M.D.M.). Mannheim, O 7, 22. Gernfprecher 29 826.

Binfamilienkäuser zu verkaufen! Borort Mannheim. Arüblahr 27 beslehdar! 5 Jimmer u. Nebenaeloffe gegen 4 Mille Ang. Incl. Wolff (N.D.M.). Immobilien, Mann-beim, O 7, 22. Fernipr. 20 826. Conts.

# Haushaltungsges häll

in tieiner Grabt, Rabe Plannfelms gu vertaufen. Erforbertich 1500 -2000 Mt. bar. 9154 Ungebote unter 2 % 193 an ble Gefchaftaft.

Bau ahr Ende 1924 mit allen Chikanen, tatel os erhalten, billig zu verkaufen. Anfragen unter L P 189 an die Gerchaltsst

# m. 8 verichtteft. Schub-laben (Große b. Schub-laben 110/78 cm), auf.

LVIDICHT. Gide bell, umftändet, au verfaufen. 3417 Priedrich Schlecht Tel. 30 400. P 2. 8/2. Mites angeleb. Maler-geichaft mit guter an-bingt. Aunbichaft meg. Befundheitarudlichten an verfaufen, Epenti, friffe Bereifigung, An-gebote unter E B 81 an die Gefcft. B5435 Mittl. Gerrengimmer, fow. tifte. Edilalzimm. unier Preis abangeb. \*4450 S 6, 21, 2. St.

Schreibtifd m. Coffel 1 Schreibtisch m. Seffel buntel Eiche geschnitt.
2 Frahredber is Renn-moschine, 1 Damen. u.
1 ff. Wähdgenrad) geg.
dar billig an verfauf, herbig, Chere Elignet, firafte 5, 25. 26. 285487 1 Biole ober Braifde chr guten Zon. 4440 1 gebe Nähmnlichns sehr billig zu verlaufen. H 4, 24, 2. Stad. Musiknoten

Schöne Büromöbel wenig gebr., 2 Dipl., Schreibtliche, eich., mit Schreibtliche, eich., mit Zefiel, steil. Neiben-ichrank m. Rolliglouf, febr preism. abguneb. Anfr. B 6, 6, III. III., 125687

# Cello

pu berkaufen, Glat ein-gespielt. 250.—.K. Ang, unier M S 61 an bie Ueschäftsbelle. 1446

Autodecke

Ein fest 2fclatriges

# Gebr., gui erhalt abgehabelte, fai Regale

Jeder Art

in verschleden. Get billigft au vert. Ge tonnen die Por rünme mit vermenderb. Schrift. Und 2 R 166 en die Gel.

1 Typendruck mngebramht, 1 me berrens im stelle absugeben aebote unt. A Da bie Geldattat.

Kude . bei Beiß, U & #L

Wegen Umzu billig zu verkalt 2 Beiten. Baldes 2 int. Schrant. 27 or. Granmob. 18 icheisben. 2 und 18 icheisben. 2 und 18 6. 6. 2. Cod 16 \*4438 710,00, gebr., fehr gut, 20 Mart, 760,00, nen, 80 Mart. Traiteur-Uraße 17, part. \*4880

besondere Möglichkeit, Ihr Weihnachtsgeschäft zu fördern. Es erscheint an diesem Tage die 1. Nummer unseres

Ratgeber beim Einkauf von Weihnachts-Geschenken. / Viermal wird er herausgegeben, am 27. Nov., 4., 11. u. 18. Dez.

> Zur Besprechung stehen Ihnen unsere Vertreter jederzelt zur Verfügung. Rufen Sie bitte Nr. 24951 an.

Neue Mannheimer Zeitung

**Haupt-Agentur** mit groberem Infaffo an guverlaftgen Deren unter febr gunftigen Provifionebebingungen

an vergeben.
Rut herren, die tatfächlich gewillt und in der Sage find, das bestebende gute Geschäft erfolgreich weiler auszubauen, belieben ausfahrliche Angedote unter L J 183 an die Geschäftbelle eingaureichen.

Hite bedeutenbe bentiche Berficherungs. Gefenichati fucht für ihre Abteilung Aleinleben und Sterbeverscherung Oberinspektoren (Kolonnenführer).

Geboten merben fefte Beguge u. Beteiligung am Gefchaft. Bewerbungen unt von Derren, welche icon abnliche Position innen gebabt baben i Zeitungsafquifitenzel. Angebote u. 2 D 190 an die Gefchälisbelle ab. Bl.

für Baden au vergeben (ev. Pfals). Erfolge neuchen Datums nachweisb. (Angesverdienft 40—50 W. und mehr). Orannifationsfähige Herren, die Sber 1000—2000 M. verfügen, wollen Gilangebote unter B W wan die Ge-ichältsstelle ds. Bl. einreichen. 4407

Bur einen feufationellen Ariifel iD.R.Q. und Musl.-Pat.), ber überall großes Auffehen errent und von dem die Raufer begeifterte Amertennungebriefe fcreiben ibarunter folche pen Staatsbetrieben), wird der Allein-

Nordbaden

entl. auch größerest Gebiet in ferisse hand vergeben. Es bürfte bet richtiger, ferisser Andandnahme ein febr großer Gewinn zu erzeiten fein. Bewerber brauchen feine Branchen-Kenntuisse, mössen aber über In. Referenzen versigen und eiwas Organisationstalent besiehen. Dierzu nötigest Rapital 1000 MR. Bei großer Kufziehung bis 2000 RR. Gell. Angebote unter & 6 25 an die Geschäftigkeine die Be. Emilia

Telephon - Stenographen
und Malchinenichreiber für wechleinden Tagund Bachtbienst. Erwänlich in Erfahrung in
Berlichersteitung. Annehote von Richtfachleuten sind zwecklos. Anfrogen (ovrerk abne
Bellagen) unter L. B. 1966 an die Geschäftskelle da. Bi. erbeien.

Elektro-Konzern fucht per fofore einige tüchtige Verkaufskräfte

bet Bigum und hober Brouifion. Q 5, 16.

Bir fuden gum batbigen Gintritt einen

mil abgelatorener nommuteildung u. mobtjabriger Konfirnstionäpraxis in ersen Blaiginenfabrisen. Ausführt, ihristi. Bewerbungen und Zeugnisabsäristen, Lebenslauf, Keferenzen und Gehaltsansprüche erbeten. Berfönliche Borbellung zwecksb. Dis Gesellscht für Hochbruckschnif & Apparateben m. b. D., Raunheim, Augusta-Anlage 22.

Bur bebentenbes Wertzeuge und Maichi-welchaft am Blabe wird jum balbigen

1 jüngere Stenotypistin sowie

1 Lehrling mit guter Schulbliden Angebote unter ER 25 an bie Gefchitte

Elle eingeführte Beuerversicherungs. Go. | fide Mannheim, fellichaft mit famtlichen Rebengweigen einicht. Ludwigshafen, Bormblings. Galipflichte, Autoversicherung und Octdelberg werden von Beben hat ihre grant bei ber bei ihre Lebensmittel- und Rabattmark.-Vertriel

Benz-Chassis n. 4-Siher Rarofferle Gebr. Graab, Mittel-firabe 11, Tel. 20 577.

# Flett. Siedenistes ein. Schlafzimmer mit Marmor, Aingter, mit Blatzen in. fompt, Wolche und. Bereife, alles fabrifren, billigt, bequeme perfaut. Bereife, alles fabrifren, billigt, bequeme perfaut. Babinen, au verfaufen. Anaedote unt. E I 28 an bie Geldit. B3414 Raberes Spediteur Arnsid, L 2, 5. Pfeiffer.





Wir geben Ihnen am 27. ds. Mts. eine

# Für die große Zahl unserer Leser bedeutet unser Weihnachts-Anzeiger der

Künstler-Theater

4, 6 und 8 Uhr

Einmalige Aufführung anläßl. des Totensonntags

Film in 8 Akten nach dem vielgelesenen berühmten Roman von

28 Mann Symphonie-Orchester

udolf Herzog Kapellmeister Rudolf Perak Musikalische Leitung:

Persönliches Aultreien der Trägerin der Hauptrolle:

**Mady Christians** Frieda Richard **Ernst Hofmann** 

Fritz Schulz, violin-Solo Max Mensing, Lieder-Vortrage

Erna Morena Albert Steinrück Wilhelm Dieterle

Montag, den 22. November und folgende Tage, die große Schlager-Opereite

Preise v. 0.60 bis 3 .-

# Kaut-Gesuche

Knahenrad

ant erb., au fanf, gef. Angeb. mit Preisang. unter M C 86 an bie Gefchaftsfrelle. #4418

Wolfshund

5—10 Woch, alt zu fauf, gefucht, Keinrassigleit n Stammbaum erforbert.

Miet-Gesuche

1 Laden

ober hierfür geeignete Raume, 250423 Telephon 23 694.

. Bettstellen Enche gutgehendes
Brot- und
Feinbäckersigeschäft
hier od. in Borort, bei
10000 M Ang. 30 fant, Angeb. unter NR 65 40
an die Gefcht. \*4424 u. Brott. billia regis, 25480

Verkäufe

ann. Chaisglongue onterd. Beuftelle den u. Matr. bill. den Gottf, Atejel, abenftr. 28. Bo444 aradr.Handwagen

ster Promenador, ones. Bremador, ita Piesewagen, Simmermagen, minimermagen, outen, 64664

Speri, M 7. 21. But erhaltener Kinderwagen

Bodie, 14, II.

alter '438

Perserieppich,

persianermantel
mace labelles erb.
retian. obangeben.
San bler verbeten.
hr. a. b.mcfcditop.

Shei Drima news Briolstäckfässer Au Derfanten, Zelepfien 29 731.

nor Kachelofen aidelielt, folt nen, bort in perforien. Mapl. Sandauer. 2.

Kinderwagen

The book Trenno
The book Widel
Topar-Herd

Spar-Herd

Spar-H Leeres hell. Zimmer als Bertftatte für Geneibermit, gelucht, Ungeb, unter ER 11 88 an bie Gefcht. \*4448

3-4 Zimmer erren-Mantel Carp od Sportpelz 4 Bimmer, Mansarbe, Mahe Mbeintox, rubige Lage, Friedensmiete, sn tausch, unter M & 30 an die Gescht. \*4628 infirent 12, parterre Binierniffer

Naturierniber

(1.36 m) preisceert au
bert, ferner i getrag,
kanno, Greis 15 M,
anie eine fleine gebr.

(0.56 m) preisceert au
banno, Greis 15 M,
anie eine fleine gebr.

(0.56 m) 2 Zrepp. Rinderfoles Chepaar in guifitulert. Stellg. fucht per fofort 2 Zimmer u. Küche

Dringlichteitet, vord. Aussbote unt. L II 25 an die Geichft. B5681 Leeres ob, mobil.

dependent de la constitución de Zimmer von allelufteb. Dame gelucht, Angebote unt. 3 M 50 a. b. Gefcaffts-fielle bfs. Bt. B5465

Ig. anftänd. Ehrpaar Incht p. fofort ob. ipat, ein großen \*4890 leeres Zimmer od. 1 Simm. n. 2lice gegen geligem, Miete. Lane gleich, Ung, unt. B T 27 an die Gelche. 3g. bell, berniot, Chep.

Zimmer

ober Wohnung mi; ober obne Dr. Karte Gell, Ang, unt. L'Asi on die Geicht. \*4468 Möbl. Zimmer

mit 2 Betten, epenti. Buchenbenfip, p. 1, 12, gefucht. Gefl. Angeb. 1. 12. an vermieten, Gänglen, R 1. 12, \*1458 Zel. 20 925, nefucht, Gefl. Angeb. unter 2 91 20 an bie

# Miet-Gesuche

möglichst mit Gleisanschluß für El-

Angebote u. L X 197 an die Geschäftsst.

Geboten in Belbelberg: 4 Simmerwohnung. Befucht in Maunheim: (möglichft Linbenhof): 3 ober 4 Simmermobnung. Angebote unter D 2 88 an bie Gefchaftett, erbeten.

Ber vermietet ob. ver-mittelt feriofer Firma

mit Bad in guter Lage ge sucht. Angebote unter Z, H 108 an die Geschäftsst. 8226

Profurift fucht

gemütl. Heim icones großes möbl. Zimmer, evil. a. Bohn-n. Schlefzimmer in freier Lage ber Offiabt, evil. mit Penfion. Angebote unter M 2 44 an die Geichaftspielle bs. Bi.

butfituiertes Ghepant mit 10jabrigem Junger

sucht ein nettes Heim miete, am liebfien bei alleinftehender Dome mit Rachendenagung. Angeb. unt. M. M. O 2278 an Ala-Bassenstein & Vogler, Mannhelm.

nd. Maufarbe au mieten gefucht. Angeb, unter M & 28 an die Gefchaltdhelle. \*4422 an die Gefcht. \*4422 Großes leeres Zimmer I Mileinftebenbe Grau u cht leeres 25464

Mansardenzimmer Angebote unt. O 3 68 Preisang, unt. M N 46 an die Geschäftskelle. an die Gescht. \*4483

Belugt 605, Stantobeamter

gut möbliert. Zimmer

# Vermietungen

Schöne helle

Lager- oder Werkstattraume
150-200 gm groß mit entlprechendem Baro, elles parierre gelegen, in Bahnholdnäbe und Paliestelle der Elettrischen, alsbald an werm Angebote unter R & 88 an die Gelächte bel. \*\*4310

Eingerichteier Metzgereiladen in gnt. Lage Mannt, a. Meggereififale ob. Delit, Geld., gela. d. verm. Einrichtung & verfauf. Jul. Wolff (N.D.N.), Immobilen. Mannbeim, O 7, 21, Bernfpr. 29 82n. Ca255

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer Bentralfige, elefte, Licht, Reller. u. Speicher-benfichung, große Berands in Billa fauch an Deren) au verm. Angeb. unter IR 3 50 an die Gefcha ibnelle bb. Bl. \*1440

Part-Baro am Martiplas, mie Teleph., eleft. Licht ab

Endnes, aut mibl.

Z I M M E R
m. fepar. Cingang ver
L. 19. an vermieten.

\*4545 K L. 7, part.

MBBL Bimmer au verm. Onnboborf, Jean Befferftrage 2.

# Vermietungen

ald Lager ober Bein-teller geeignet, 100 gm groß, mit zwei Büro-ränmen, ein, Schwenf-füche ober Lagerraum i. Mittelpunft d. Stadt folort zu vermieden. Angeb, nnier R E 154 an die Gefchtt. Ec508

1 Zimmer u. Küche geg. Dringstchteitesfarte und Umpugsvergiltung zu vermiesen, Ang. unt. R D 41 an die Gescht. #4406

Röbl, n. letz Zimmer für Damen, Geren und Thep vermiet n. facht. Schoehingerkt. 16. am Latterfall Tel. 33 640. Mueinft. alt, Dame gibt

Zimmer an alt. Deren ab. Ang. u. R 296 n. d. Gefcht.

Gut möbl. Zimmer mit 1 evil 2 Betten gu vermiet. L. 4, 8, 1, St. 44292

Cebr gut möbliertes Zimmer

unmitteld, a. Rhein u. Baldparf geleg., evit, Wohns u. Shlafs... für beff, in Ebepaar lofori od, foliter zu permiet. ob, fpater au permiet, Moreffe i. d. Gefcafto-ficle ofe. Bi. Boune

Gusid moblicetes Wohn- u Schlafzimmer in rubig., febr gutem Daufe au vermieten. Biomardplag 8, 205400 2 Treppen.

Möbl. Zimmer fep., fof. an ang. Deren au vermiet. Alphoru-firaße 28, IV. bei Bar, 4268

Gut möbl. Zimmer auf 1. Deabt, au ver-micien, heim, U 4, 11, 1 Treppe. \*4305 Wohn- u. Schlafz mmer

gut mobl., efeft, Licht Tefeph, u. Bodbenuty, auf 1, 12, au vermiet \*4808 N 4, 17, 3 Tr Gut mödliertes Ballongimmer diffic fof. an vermiet. S 6. 18, 2. St. links.

T 5. 7 ein ant mibl. Parterre-Zimmer p. 1. Dea. au vermiet 2008, 9. Stod. \*128 Möbliertes Zimmer

I da. 1, D Tr. rechts Einf. möbl. Zimmer nur an herrn in fich. Ziellung im Bentrum mit Ralfee 30 MF. gu

Zimmer mit 2 Betten fofort gu vermiet, U 5, 11, 3. Ct. \*4001

Schön möbl. Zimmer mit el. Licht au verm. Moreffe in der Weichn. \*4270

Mahilertes Zimmer an fol. Derrn gu ver miet. Meerfelbirt, 18 2 Tr. rechis. 9420 Wohn- u. Schlafzimmer

evel, mit Rlavier an vermieten, \*4408 O &, 7, 1 Treppe. 2 müblierte Zimmer pr bermielen, Geren ob. Fränlein. H 7, 8, I Arephe links, \*4406

Schön möbl. Zimmer ofort su vermieben. K 3, 14, 1 Tr. am Ring set Kanfmann. \*4899

Schlafstelle m. 2 Bett, fof. 311 vm. Draidftr. 14, 2. Stod. 93484

Glepany möbl, helpbares

ZIMMER

ZIMMER

ZIMMER

"2 febr gut, Betten,
eleftr, Bicht, Schupler u.
Bob, in febr aut, Danle,
b. 1. Dez au 2 beffere
Cerren (Fremede) gu
bermieten, Mer, in her
Gefchöfindielle, 46221

Gut möbliert. Zimmer

el. Licht, fep. Eina., an Herrn ob. Frf. au ver-mieten. U 4, 10, 2 Tr.

Cehr aut möbliertes Zimmer

m. 2 Betten, parterre, fepar. Eing., el. Licht, ab 1. 12, an Damen, herren vo. Thep. offine Kuchenben, an vermiet. Tel. 20 925. Ganblen R 1, 12, port. \*485 Sut möbliert. Zimmer fof, an verm. Bush Mödl. Zimmer

Fahren

of. zu vermiet. Nab. R 8. 16a, II., Maier. H5488 Vermischtes Grattoffiges

Piano FURDEN BODEN mente cefpielt, folt nen billig obzugeben bei Biering

Balem - Biones. werden prome bet bill. Berechnung ausgeführt, Eisenfrühe 12, 4413

# Vermischtes

Pfundwäsche schrankfertig 40 Pfg. Prund fiber 35 Pfg. Groß- Em110 Wäscherel

Gr. Merzelstr. 41 Tel. 22278. Prospekt gratis.

225 bis 556. Der weit. Beg lobnt, Mobels. R. Graff Rur Bellenftr. 54

# Piano

mit Vorkaufsrecht. Zahluneserleicht.

A. Donecker gegr. 1874 Mannheim am Schlaß

NIMM OB

EDBA RUDUT, BONTONIA LOBA BEICE, DIE MELLERIO BUI MAIRE THIS BONTONIA

Waschen und Bügeln bei billiger Berechnung, wird ampenommen, R 4, 12, parierre.

DiplomOptiker achgeschäf Augengläse N3, 2

für unser bewährtes VIM hat den

Vorteil, daß durch den Blechstreuer

der Inhalt gleichmäßig und sparsam, bis zum letzten Rest, heraussließt. Der

Blechboden verhindert das Nasiwerden

VIM putzt alles

Verbesserte Packung 30 Pfg.

Kein Verstopfen des Blechstreuers

des Inhalts von unten her

Schneiderin gebt ausnähen, \*4116 Eilje Tiator, Abferfir, 58 Blundenheim, \*4410

Achtung

ur sedermar

I Röhr-Statien
kompi. Mr 45.—
Röhr-Statien
kompi. Mk. 62.—
Röhr-Statien
kompi. Mk. 93.—
Röhr-Statien
kompi. Mk. 93.—
Röhr-Statien
kompi. Mk. 108.—
Sparröhren 3415
In Fabr. 480
Für: lämti. Statien
Analandempfang Auslandempfang garantiert, Näh, und Vorführung Billouit, Eintegerist

Achtung Grammophonbesitzer!

biemsopnondesitzer!

Zaufche ca. 20 große
u. fleine Platien, alle
noch neue, sehr menig gespielte Musikfpude v.
erhen Firmen (Cheon, Varlopbon, Baz) neu.
nickhwertige ein. Ilm-iausch Zountag, 21. 11.
4—6 nachm, Voresse in der Geschäften. \*4400 Un einem rentbl, gu-

funfter Gefcaft tonn ich ein herr m. Rapital betelligen, Angeb, unt. 2 3 42 an bie Gefcft.

zum Sticken wird angenommen. C. Onnile, N-2 14.

Mittagstisa

# Vermischtes

Alle Gedisse kauft Samuel Brym G 4, 13. 7 Tr. @215

Geldverkehr

3000.- Mark

pogen gute Sicherheit, ebil, and Shbothele aus Echaptehans. Onn u. R B 48 an die Gefcft. Unterricht

=Englisch!= Französisch !

Franzosin Unterricht in Grammat, Konversation und Rachtiffe. M. Schmidt-Bonbert, B5450 & 1. 7.

Konversationsst. gefucht. Angebote unt. 3 & 76 n. d. Gefchafts-frelle dis. BL. \*4207 **Nachbilfenunterricht** 

in allen Fachern ber Ober-Realfdme, e.teile Smbent ber Reuphil, ding unt IR D 47 am

Weihnachiswunsch Bebild, Wabet, Mitte Ber 3., tunt. L. Caus-Wege braven Blann fennen au fern, awedd fpat. Geirat. Wwr. mit 1—2 R. nicht and-celdios. Rur ernfta. Sufdr, moaf. m. Blid

Pedrerin, 28 Jahra en., hadide Eridein. Gelt. Gemüth, dauel., ucht paffend. 4534 Lobanskameradan,

# **MARCHIVUM**

SCHWENZKE PELZE

Große Auswahl Vorieilhaffe Preise Jegliche Kulanz Roeder Gasherde

Größies Lager - Fachmännische Bedienung - Billigsie Preise

Tel. 21280 und 21281 E 2, 13, E 3, 1a, E 3, 5

# Weidner & Weiss

Telephon 33369

Telephon 21179

N 2, 8

Die günsfigste Bezugsquelle für Wäsche- u. Brauf-Ausstaffungen

Eigene Werkstätte im Haus

reicheAuswahl preisw.bet HECKEL O 3, 10 Piano-Lager

Vorteilhaft erleichterte Teilzahlungen

Schokoladenhaus Rinderspather

N 2, 7, neben Pelzhaus Kunze Größte Auswahl in Schokoladen und Bonbons erster Firmen Diverse Series Libbre, foe, Kakan, nowie stein frieth gebr. KAFFEE.

Leihbibliothek Brockhoff & Schwalbe

Abonnement (Beginn jederzelt) monotlich von Mk. 2.- an. Außer Abonnement: Berechnung tageweise.

Spezial-Haus Tar Strümpfe, Wellwaren, K 2, 1 E. Capune K 2, 1

# Konditoreikaliee Fr. Gmeiner

empliehit seine neu renovierten Lokalitäten, sowie alle Erzeugalsse der felnen Konditorel, Konfitüren u. Schokoladen

hren, Gold-, Silberwaren Traorings and Bini-Kristalia billigst

Jul. Federgrün Goldschmied, Juweller Q 5, 3 Werketälls får Schnucknachen jeder Art

Feinkosi Buffer . Käse

Karl Siahl

D 1, 11 Telephon 31707



Von Mund zu Mund dle reelle und sollde

Speck-Wäsche Der Name bürgt für Quali-tät und Preiswürdigkeit

C. Speck, C1.7 Wische-Leinen-Ausstaffungen.

Wir bringen

Straßen-, Nachmittag- u. Abend-Kleider Jersey-Kleider, Strick-Kleider Pullover u. Westen

in vorteilhattesten Preislagen

A. Würzweiler Mfg. Paradeplaiz

Zu vergeben!

# --Plaffen

Größies Spezialhaus am Plaize

**Egon Winter** 

C1, 1

Bequensie Tellzahlung

C1,1

# National-Theater

Spielplan vom 21. bis 29. Rovember 1926

Spielplan vom 21. bis 29. Rovember 1928

Sonntag, 21. Novbr., 83. Borft., F 11, h. Pr.: "Siegfried". Anjang 6 libr.
Montag, 22. Novbr., 84. Borft., C 11, m. Pr.: "Romeo
und Julia". Anjang 7½ libr.
Dienstag, 23. Rovbr., 85. Borft. Hür die Theatergem.
Freie Bolfsbühne: Rr. 1452—1600, 1611—1650, 6001
bis 7100. 8051—8100, 10 001—10 2001 "Ballenkeins Lager — Die Piccolomini". 7½ libr
Mittwoch, 24. Novbr., 88. Borft., A 11. mittl. Preise:
"Martha". Anjang 8 libr.
Domnerstag, 25. Rovbr., 87. Borft., D 12, mittl. Preise:
"Othello". Anjang 7½ libr.
Freitag, 26. Rovbr., 88. Borft., B 12, m. Pr.: Jum
1. Male: "Frühlings Erwachen". 7½ libr.
Sambtag, 27. Rovbr., 89. Borft., M. R. (Borrecht C), b.
Fr.: Castipiel des Deutschen Theaters Berlin mit
Alexander Moisse: "Der sebende Leichnam".
Anjang 8 libr.
Sonntag, 28. Rovbr., 90. Borft., Rachmittagsvorstellung,
El. Pr.: "Der frühliche Beinberg". 8 libr.
Sonntag, 28. Rovbr., 91. Borft., Rachmittagsvorstellung,
El. Pr.: "Der frühliche Beinberg". 8 libr.
Sonntag, 28. Rovbr., 92. Borft., Rachmittagsvorstellung,
nam", Ansang 8 libr.
Montag, 29. Rovbr., 92. Borft., F 12, m. P.: "Elektra"
Husang 8 libr.

# **Neues Theater**

Mittwoch, 24. Novbr., 31. Borft.: Hir die Theatergemeinde des Buhmenvoltsbundes: Abt. 1—12 (v. Abt. 12 Ar. 551—585), Abt. 19 (die Ar. 936—940), Abt. 20—44: "Heinde Brautfabrt" 8 Uhr. Samstag, 27. Novbr., 12. Borft.: Zu ermäßigten Eintritspreisen: "Diln-Pollv". Anfang 7½ Uhr. Sonntag, 28. Novbr., 28. Borft.: Zu ermäßigten Eintritspreisen: "Diln-Pollv". Anfang 7½ Uhr. Konntag, 29. Novbr., 1. Borft. im Nibelingensaal: Gaftspiel des Deutschen Theaterd Berlin mit Alexander Moisse Jeden Aber mann". B.R.B. Abt. 92, 281, 260, 271, 281, 311, 821, 410, 411. G.R.B. Ar. 1—600, 1201 dis 1700, 2301—2700. Anfang 8 Uhr. Mittwoch, 1. Desbr., 34. Borft.: Hir die Theatergem. Freie Bolfsbühne Ar. 601—1200, 2701—3100, 8051 dis 8100, 10 000—10 200: "Etöpie". Anfang 8 Uhr. Donnerstag, 2. Dezbr., 38. Borft.: Hir die Theatergem. des Bühnenvolfsbundes Abt. 52—54, 60—92, 241, 251, 252, 201, 262, 291, 292, 414, 451—526, 528—530: "Die weiße Dame". Anfang 8 Uhr.

# Künstlertheater Apollo

Spielplan nom 22. bis 28. November 1926

Montag. 22., bis Samstag. 27. Rovbr.: "In ber Jo-hannisnacht". Anfang 3 Uhr. Sonniag, 28. Novbr., 8 Uhr und 8 Uhr: "In ber Johnnisnacht".



# Dauerbrand-Oefen

Ober 40 Jahre bestens bewährt

Roeder Kohlenherde Gasherde, Gashelzőfen Kamine, Grudeherde etc.

F. H. ESCH, B 1, 3 Breitestr. Tel. 30 503

Hess-Kaffee stets frisch aus

Gegr.1886

Jakob Hess

Q 2, 13

Die beste Bezugsquelle für

Schlupfhosen Prinzeßröcke

Neben dem alten Rafhaus.

H. C. Thraner C1, 8 Konditorei - Kaffee Aeltestes Bestellgeschäft und vornehmstes

Familien-Kaffee

Kunststopferel Geschw. Adamczewski D 2, 15 Fernspr. 20 260 Kunststickere

Schreibwarenhandlung Buchbinderei G 3, 8

Emplehle reiche Auswahl in Geschenk-Artikeln Beachten Sie bitte meine Schaufenster -

Feiertage in geschmackvoll (apezierten Räumen, sind ein größle und leistungsfähligste Spezial/Geschälf der Oststadt bieff thren eine überaus reiche Auswahl Tapeten in jeder Preislage

Jakob Bölinger Linoleum Tapeten

nur Seckenheimerstr. 45 Tel. 28998

uppenin großer Auswahl Bekleidung

Perücken und sămti. Ersatzteile Reparaturen

werden prompt u. billigst ausgeführt Spielwaren

aller Art

Gg. Hoffmann D 1, 1 Tel. 22192 Kränze In allen Preislagen

von Mark 3 - an Oskar Presfinari N 5, 7/8 Fernrul 25939





Teilzahlungen zu den Bedingungen der Städt. Werke gestattet

Mannheim

gogr. 1877 N 2, 10 u. Rathausbogen 46/48 Tel.-Sammelnummer: 20 555

Badeeinrichtungen Beleuchtungskörper Gasherde, Waschtische

Farben

Lacke, Pinsel, Malufensilien Grössie Leistungsfähigkeit. G 2, 2

Drogen Chemikalien, Verbandsioffe billigste Preise.

# National-Theater Mannheim

Samstag, den 26. November 1926 Verstellung Nr. 82 Miete A, Nr. 10, Unterhaltungsreiber Zim ersten Male:

Madeivon heute Lustsp el in 3 Akten von Gustav Davis In bzene gesetat von Dr. Georg Kruse Aniang 8 Uhr Ende gegen 1012 Uhr

Personem Sir Aubrey Warmilton - Affoll Ziegler Ralph Lintiry, sein Freund Willy Birgel Geoffrey Norman, seinFreund Ernst Langheinz by Florenze Detmore,

Geolireys Schwester aedia Gibber illian Warmilton Itmes Astworth jun. Tom. Kammerdiener Mrs. Benett, Hausmädchen bei Aubrei

Karola Behrens Hedwig Libie Annet ese Born Willy Krüger Josef Renkert

Lene Blankenfeld

# **Heute und Montag**

22. November und folgende Abende abends 8 Uhr

Fritz Schulz Uschl Elleot Max Mensing Frieds Lehndorff

Kartenverkauf ab. 10 Uhr ununter-brochen an der Theaterkasse. Telephonische Vorbestellungen 21 624.

Vorstellung in Tolensonnlag siehe Sonder-Anzeige.

# Goldsaal.

Heute abend 8 Uhr Tanz Morgen Sonntag, 8 Uhr Konzert. Es spielt die Coets-Kapelle.

Eintritt frel !

Mannheimer Sängerkreis E. V. KONZERT

Markende: Fri. irma Bester, Operasingerin am Landes-theater Stuttgart: Horr Max Gogsch, L. Sele-klarinettist des Pfaizerchesters: Herr Fischer-

Bernauer (Resitation). An Filipol: Horr Pianist Viktor Dinand. Lating: Horr Musikdiroktor Edgar Ranson.

# Neueröffnung

bis befonnt. Gasthauses u. Café "Maxburg" in Matkammer-Alsterweiler (Pfala)

am 21. November 1926 Il Uhr vormittags

Frühschoppen-Konzert Nachmittags ab 3 Uhr

TANZ

mit Mannheimer Jaufapelle. Jum Audicant ktiengen nur eigene, gut gepflegte Weine, (Ind: Autobestyer iconer Wagenplay) es ladet freundt ein "das junge Ebepaar" Josef Wauk.

# Heute Samstag eröffne ich meine Weinstube

Zum Ausschank geln rlachische u. pfälzische Weine elgene Schlächterel.

Es ladet hont hat ein Karl Geng u. Frau "z. kl. Apollo" G 7, 1

# Geschäftsübernahme.

Ginem tiit. Bublifum jur gefl. Renninis,

"Zum alten Reichskanzler" \$ 6, 20 übernommen habe.

Teneropaung mit Schlachtfest u. Konzert im Samatag, den 26. November 1926. Bum Beledung Belangt bas bellebte Murlaster del Bier und Cuntifüldweine. Gute bürgerliche Buch, lebe Woche Schlachteft.

Um geneigten Bufpruch bitten Anton Sachsenmeier u. Frau. Telephon 27249.

cinhaus Ardic Noah \*4363 Tel. 24747 neute Salaatiest

Anoid v. Sinner Tafel-Erport. MO3





# Im Nampi auf Leben und Tod mit den Gewalten des Urwalds

Ein Drama voll Wucht und Feuer,

Jruin Willat schuf mit diesem Film ein Meisterwerk der Regie. An seiner Fertigstellung nahmen tausende Bewohner des Oregongebiets lebhalten Anteil und scheuten keine Mühe, um Zeugen dieses sensationellen Ereignisses zu sein.

Dazu ein reichhaltiges Beiprogramm.

Beginn der Verstellungen: 4.00, 6.10, 8.20 Uhr Anfangszeiten bitte beachten.

# Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland

# 2 öffentl. Vorträge Sonniag, den 21. November 1926 in der Harmonie, D 2, 6

1. Vortrag, vormittags 111/4 Uhr:

Vom Wesen der Seele von Heinrich Leiste-Heidelberg

2. Vortrag, abends 8 Uhr:

Die Krisis im Geistesleben der Gegenwart

von Dr. Karl Unger-Stuttgart Einzelvortrag Mark 1.-Einzelvortrag Mark 1.-

# Privat-Tanzschule Friedrich Hess

P 1. 3a Paradeplaíz

Telephon 22933

Gesellschaftlich ersiklassige Zirkel für Antänger und Fortgeschriffene. / Kurse für Verbindungen, Schüler, Vereine. / Einzelunferricht.

Eigener, vornehmer Tanzsalon. / Prospekte kosfenios.

Mannheim O 6, 9 Telephon 21009

# ue - Cross - Tee

neue Ernie, in Aroma und Ausgiebigkeit über aller Toe-orien siehend, ist zum erstenmals seit 1714 wieder eingetroffen.

amigst borothest Original-Stanjes-Packung 1/4 Pfd. M. 1.80 Original-Stanial-Packung 1/2 PMs. M. 3.40 Alleinverkauf nur in Mannheim K. Strieder Wiw.

Jeden Montog nachmittag wird dieser köstliche Tee von 3-6 Uhr in Tassen gratis den gechrien Damen als Versuch angeboten.

Gleichzeitig Verkauf von erstklassigem Kaffee aus der weithin bekannten Großrösserei Hugo Janusen, Hamburg. Stets frische Röstungen.

Verkauf von Schokelade, Pralines, Kakao usw., admiliches zu Originalpresen.

# ! Kapital!!

Hypotheken, Baugelder, Betriebskapital, Tellhaber, Darleben, Beamtenkredite, Möbelkredite 5451 Heber recalls Gridaftung gibt unverbindite

Aleber reellte Brigaftung gibt unverbindlich Mustanit Rides US IR, I Tr., Corecteit 9-12 und 3-0 Uhr. Reine Provifical Rein Boricust Canglahrige Totigfeit!

schwere Qualifficarbeit, reich geschnitzt, Barock außergewöhnlich billig

Anion Octzel. P 3, 12, 1, Etage

# Vermischtes

eigene Fabritate, brogt rembe Sabrifate febr Bequeme Sahlung.

Scharf & Hauk Plano- und Filippitabrik

C 4, 4.

Nähmaschinen tepar u vert Anublen L. 7, 8, Teleph. 28 493

# Dr. R. Frieling-Nürnberg Oeffentlicher Vortrag

Montag, den 22. November, 8 Uhr hends im Konservatorium L 4, 4 Entritt frei! Zwecks Unkostendeekung freiwill Spenden. 50 Pfg. bis Mk. 1.—, erbeten. '4800

# Heute ab 7 Uhr 1152

Casino Bopp & Reuther, Waldhof Eintritt: Damen 60 Pfg., Herren 80 Pfg. Jugend - Theater Mannheim

Leitung: Grete Kersebaum, Telophon 27806 Mittwoch, den 24. November 1925, mitings 3 Uhr im großen Saale des "Friedrichs-parkes"

Eröffnungs-Vorstellung Schneewittchen

und die sieben Zwerge Marchen in 7 Akten mit Tanz und Musik. Preise von Mk. -.30 bis Mk. 1.50 einschl. Steuer. Vo verkanfatellen: Zigarrenhaus Leopold Levy U.I. 4. Herm. Schmoller & Cie. Parade-platz, Nürnberger Spielwarenhaus B. 1. 4. Am Tage der Aufführung: Kasseneröffnung nachm. 2 Uhr. \*4452

English Waltz! Slow Fox! Charleston!

die letzten Gesellschaftstänze lehrt nach Internationalem Stil in Kursen und in-dividuellem Separatunterricht 4873 Lina Schmidkonz, Gesellschaftstanziehrerie Anmeldungen D 5, 11, elegant. Privaisnal

# TANZ-SCHULE

L. Pfirrmann & Sohn, Tel. 31808 Eigener, mit allem Komfort elegant eingerichteter großer Privateaat Bismarckpl. 15, am Hauptbahnhöf

Neuer Anfängerkurs beginnt Mittwoch, den 1. Dez., 8 Uhr.

Sprechzeit jeden Tag auch Sonntags v. 11.2 Uhr, abends v. 8.10 Uhr in meinem Büro, Bismarckplatz 15. Prospekt kostenlos, Privat-Einzelunterricht zu jed. gewünscht Zeit Lud. Pfirrmann Diplomiert auf der Akademie für mod. Tanzkunst in Pa is, Mai 1926.

ca. 50 Waggon Rot- u. Weißtannen in allen Größen und Preislagen sind ab Bahnstation Schwarzwald gegen Kassa Em125

zu verkaufen.

Ellanfragen erbet unt. N. M. 823 an Rudolf Mosse Mannheim.

Radicapparate and kompletto Radio-Anlages Vorfübrungen auf Wunsch Bastlermaterialien Akkumulatoren - Ladestation

Carl Fr. Gordí, R3, 225210

# Kommode - Schlafzimmer

Etic, schweres icones Modell, 200 am, Auren Madagoni mit Junenspiegel, besonders preiswert.

RMK. 850.— Anton Octzel, P 3, 12

Kein Reißen mehr — Reißweg Untrigl, wirff geg. Abeumatismus. Bebord-lich ergrobt. Gelbft bei Glieben Leiben fein Beblerfoig, Auch bei Bochias glang, bewährt. Erb. in Apoth. At. 8.90 u. 6.00 Geber prüfe felbft. Obergu verlenber Probeft, gegen 20 Biennig in Briefmarten

Bleiftmen-Pabrifation, Berfin W 50.

# Die große Spielwoche!



# Der Jäger

Nach dem vielgelesenen Roman von

Ludwig Ganghofer Akte einer anßerst spannen den Handlung, die uns gleich zeitig in die majestätieche Schönheit der deutschen Alpen-welt versetzt

Hauptderstellers Grete Reinwald, Witholm Dieterie Ferdinand Martin Fritz Campers,

Musikalische Illustration: Kapellm, OTTO APFEL

Schönes Beiprogramm

Anfangazeiten Wochentags: Belfilme: 3.10, 5.35, 8.10 Hauptfilm: 3.50, 6.15, 8.50 S425 Sonntags ab 2 Uhr.

Ernst Muth. Gutsbesitzer u. Bürgermeister Mettenheim Rhein

# Fernrul Amt Ostholen Nr. 43

Freitag, den 3. Dezbr. 1926 vormittags 11 Uhr in der Liedertafel zu Mainz.

Bum Musgebot tommen:

# Meltenbeimer, Alsheimer und Bechtheimer

aus ben beiten Lagen. Allaem. Drobein Maing und am Berfielgerungerage freiten, ben & Des. 1920 im Trauben-feal in der Liederiafel von vorm. 9 Uhr.

Bezugsfrist bis 1. März 1927.

Verelaigung zur Förderung d. Qualität welnbaues e. V. Mittwoch, den 24. November 1926, mittags 12 Ubr. im Saaiban der "Jakobsiust" zu Grünstadt verstelgern unsere Mitglieder

42000 Liter 24er, 25er und 26er Weiß- und. Rotweine aus den besseren und besten Lagen der Unterhaardt

Probe mit Listenabgabe vor der Verstelgerung ab 10 Uhr.

Drucksachen für die genamte Indu- Druckerei Dr. Haas, G.m. b. H.

Infany 4 30, 6.30. letzte Vorstellung 8.20 Uh

Die zweite Woche verlängert: Der große Sowjet-Film

täglich im Palast-Theater

# MARCHIVUM

Infolge der anhaltenden warmen Witterung haben sich bei den Berliner Fabrikanten unermesslich grosse Bestände Mäntel angesammelt; wir konnten diese Gelegenheit ausnutzen und bieten Ihnen eine Kaufgelegenheit wie nie zuvor.

# MANTEL

Serie VI

# Hirschlan

Mannheim

An den Planken





Süddeutsche Möbel-Industrie Gebrüder Trefzger G.m.b.H.





Druckerel Dr. Haas G. m. b. H., Mannheim . E 6.



DER GUTE BRENNSTOF Brennstof



erfüllt die höchsten Anforderungen in allen Feuerungsanlagen.

Preis je Zentner:

ab Lager:

Gaskoks (60,90 mm) für große Zentralheizungen RM. 1.80

Gaskoks II (40,60 mm) für mittlere Zentralheirungen RM. 1.90 Gaskoks III (20/40 mm) für Füllöfen . . . . . . RM. 1.80

Bei größerem Bedarf Sonderangebot.

Bestellungen bei der Gaswerkskohlensfelle: Fernsprecher 23820, 25821 Annahmesfelle: K 7. Fernsprecher 35631

GewissenhalteNachtragung

Bestelle zeitig Deino Feitung

Dezember

Hecke

0 3, 10.

Achlung! Webag. Schlafgimm., Giden-Schlafgimmer,

Vermischtes Planist Kind

Freundin.